



Jahresabschluss zum 31.12.2021

Rechenschaftsbericht und Anhang



1 Die Gemeinde Walluf im Überblick	5
1.1 <i>Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen</i>	5
1.2 <i>Gemeindevertretung</i>	5
1.3 <i>Gemeindevorstand</i>	7
2 Rechenschaftsbericht	9
2.1 <i>Geschäftsverlauf 2021</i>	9
2.1.1 <i>Aufstellung des Haushaltsplanes und der Jahresabschlüsse</i>	9
2.1.2 <i>Übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr</i>	11
2.1.3 <i>Übersicht über wesentliche Daten des Jahresabschlusses</i>	13
2.1.4 <i>Ergebnisentwicklung – grundsätzliche Einflussfaktoren</i>	14
2.1.5 <i>Entwicklung der Ertragspositionen</i>	16
2.1.5.1 <i>Privatrechtliche Leistungsentgelte</i>	16
2.1.5.2 <i>Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</i>	17
2.1.5.3 <i>Kostenersatzleistungen und -erstattungen</i>	18
2.1.5.4 <i>Steuern und steuerähnliche Erträge</i>	19
2.1.5.5 <i>Erträge aus Transferleistungen</i>	19
2.1.5.6 <i>Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen</i>	20
2.1.5.7 <i>Erträge aus der Auflösung von Sonderposten</i>	21
2.1.5.8 <i>Sonstige ordentliche Erträge</i>	22
2.1.5.9 <i>Finanzerträge</i>	23
2.1.5.10 <i>Außerordentliche Erträge</i>	24
2.1.6 <i>Entwicklung der Aufwandspositionen</i>	25
2.1.6.1 <i>Personalaufwendungen</i>	25
2.1.6.2 <i>Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen</i>	26
2.1.6.3 <i>Abschreibungen</i>	31
2.1.6.4 <i>Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse</i>	32
2.1.6.5 <i>Steueraufwendungen einschl. Umlageverpflichtungen</i>	33
2.1.6.6 <i>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</i>	34
2.1.6.7 <i>Außerordentliche Aufwendungen</i>	34
2.1.7 <i>Vermögensentwicklung</i>	35
2.1.7.1 <i>Sachanlagen – investive Baumaßnahmen und Erwerbe</i>	35
2.1.7.2 <i>Sachanlagen – bewegliches Anlagevermögen</i>	41
2.1.8 <i>Finanzentwicklung</i>	42
2.1.8.1 <i>Übersicht und Erläuterung</i>	42
2.1.8.2 <i>Liquiditätsreserve</i>	43
2.2 <i>Produktbereichsbezogener Plan-Ist-Vergleich</i>	44
2.3 <i>Wesentliche Vorgänge</i>	49
2.4 <i>Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres</i>	49
2.5 <i>Geschäftsentwicklung 2022 und Ausblick</i>	49
3 Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2021	51
4 Ergebnisrechnung zum 31.12.2021	53
5 Finanzrechnung zum 31.12.2021	55
6 Anhang - Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	57



6.1	Allgemeine Angaben.....	57
6.2	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	57
6.3	Sachanlagen.....	57
6.4	Finanzanlagen.....	60
6.5	Vorräte.....	60
6.6	Forderungen.....	60
6.7	Flüssige Mittel.....	61
6.8	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	61
6.9	Eigenkapital.....	61
6.10	Sonderposten.....	61
6.11	Rückstellungen.....	61
6.12	Verbindlichkeiten.....	61
6.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten.....	61
7	Anhang - Angaben zur Bilanz.....	62
7.1	Immaterielle Vermögensgegenstände.....	62
7.2	Sachanlagen.....	63
7.2.1	Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	63
7.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken.....	64
7.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen.....	66
7.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung.....	67
7.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	68
7.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau.....	69
7.3	Finanzanlagen.....	71
7.3.1	Beteiligungen.....	71
7.3.2	Wertpapiere des Anlagevermögens.....	71
7.3.3	Sonstige Ausleihungen.....	72
7.4	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	72
7.4.1	Forderungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen.....	72
7.4.2	Forderungen aus Steuern und Abgaben.....	73
7.4.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	73
7.4.4	Forderungen aus Beteiligungsverhältnis.....	73
7.4.5	Sonstige Vermögensgegenstände.....	74
7.5	Flüssige Mittel.....	74
7.6	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....	74
7.7	Eigenkapital.....	75
7.8	Sonderposten.....	76
7.8.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich.....	76
7.8.2	Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich.....	78
7.8.3	Investitionsbeiträge und Sonderposten.....	78
7.9	Verbindlichkeiten.....	79
7.9.1	Aus Kreditaufnahmen.....	79
7.9.2	Aus Zuweisungen u. Zuschüssen.....	80
7.9.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen.....	80



7.9.4	Verbindlichkeiten aus Steuern u. Abgaben	81
7.9.5	Sonstige Verbindlichkeiten	81
7.10	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	82
8	Anhang - Angaben zur Ergebnisrechnung	83
8.1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	83
8.2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	83
8.3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	84
8.4	Steuern, steuerähnliche Erträge	85
8.5	Erträge aus Transferleistungen	85
8.6	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	86
8.7	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	86
8.8	Sonstige ordentliche Erträge	87
8.9	Finanzerträge	88
8.10	Außerordentliche Erträge	89
8.11	Personalaufwendungen	90
8.12	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	91
8.13	Abschreibungen	94
8.14	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	95
8.15	Steueraufwand einschl. Umlageverpflichtungen	96
8.16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	97
8.17	außerordentliche Aufwendungen	97
9	Anhang – Angaben zur Finanzrechnung	98
9.1	Übersicht	98
10	Anhang - Übersichten	99
10.1	Anlagenspiegel	99
10.2	Laufzeiten der Forderungen	100
10.3	Laufzeiten der Verbindlichkeiten	100
10.4	Entwicklung der Rückstellungen	101
10.5	Zu übertragende Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr	102
11	Sonstige Anhang Angaben	104
11.1	Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in Herstellungskosten	104
11.2	Haftungsverhältnisse	104
11.3	Finanzielle Verpflichtungen	104
11.4	Verpflichtungen aus fremden, durchlaufenden Zahlungsmitteln	104
11.5	Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	104
11.6	Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer	104



1 Die Gemeinde Walluf im Überblick

1.1 Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

Die Gemeinde Walluf ist die älteste Weinbaugemeinde des Rheingaus. Die urkundliche Erwähnung von Niederwalluf geht bis in das Jahr 770 zurück.

Im Jahr 1971 beschlossen die Gemeindevertretungen der beiden Gemeinden Ober- und Niederwalluf die freiwillige Zusammenlegung der Gemeinden.

Die Gemeinde Walluf ist eine Gebietskörperschaft im Rheingau-Taunus-Kreis. Als Gebietskörperschaft verwaltet sie ihr Gebiet nach den Grundsätzen der gemeindlichen Selbstverwaltung.

Die Aufsichtsbehörde ist der Landrat des Rheingau-Taunus-Kreises. Obere Aufsichtsbehörde ist der Regierungspräsident des Regierungsbezirkes Darmstadt. Die oberste Aufsichtsbehörde ist der Minister des Innern und für Sport des Landes Hessen.

Der Sitz der Verwaltung befindet sich im Rathaus der Gemeinde Walluf, Mühlstraße 40, 65396 Walluf.

Gemäß §6 (1) der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Walluf die Hauptsatzung am 30. Oktober 1998 beschlossen.

Diese wurde durch Beschluss der Gemeindevertretung am 25. September 2008 geändert. Mit Inkrafttreten dieser Änderung zum 1.1.2009 ist die Umstellung auf die Rechnungslegung nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (kommunale Doppik) erfolgt.

Zum 31.12.2021 betrug die Zahl der Einwohner 5.451. Die Gemarkungsfläche beträgt 674 ha.

Organe der Gemeinde sind die Gemeindevertretung und der Gemeindevorstand.

1.2 Gemeindevertretung

Die von den Bürgerinnen und Bürgern gewählte Gemeindevertretung ist das oberste Organ der Gemeinde Walluf. Ihr gehören 25 Mitglieder an. Zum Stichtag des Jahresabschlusses 2021 verteilen sich diese wie folgt:

Fraktion	Anzahl Sitze
SPD	10
CDU	5
BVW	5
FDP	2
Wir für Walluf	3
Summe	25



Funktion	Fraktion	Nachname	Vorname	Datum/Änderung
Vorsitzende	SPD	Hans	Ulrike	Ab 22.04.2021
Vorsitzender	SPD	Horne	Franz	Bis 31.03.2021
stv. Vorsitzende(r)	BVW	Becker	Johann Josef	
	CDU	Krollmann	Helge Martin	Ab 22.04.2021
	Wir für Walluf	Flöck	Petra	
	FDP	Sidiropoulos	Niko	Ab 22.04.2021
	FDP	Portz	Frank-Edgar	Bis 22.04.2021
Mitglieder	SPD	Abry	Marie Christine	Ab 01.04.2021
		Bader	Friedrich	Bis 31.03.2021
		Beul	Carsten	Bis 21.04.2021 stv. Vorsitzender
		Braun	Geelke	
		Carstensen	Uwe	
		Gigerich	Udo	Bis 31.03.2021
		Hans	Ulrike	Bis 21.04.2021 Mitglied, ab 22.04.2021 Vorsitzende
		Kohl	Benedikta	
		Lalleike	Klaus-Jürgen	Bis 22.04.2021
		Macco	Torsten	
		Ossa	Johannes	
		Prade	Andreas	
		Rossmeissl	Wolfgang	Bis 31.03.2021
	CDU	Krollmann	Helge Martin	Bis 21.04.2021 Mitglied. Ab 22.04.2021 stv. Vorsitzender
		Britta Fleschner	Britta	
		Homm	Dominik	Ab 22.04.2021
		Maus	Mark Alexander	Ab 01.04.2021
		Orth-Krollmann	Heidrun	Ab 01.04.2021
	BVW	Führer	Philipp	
		Holzem	Max	Ab 01.04.2021
		Luh, Dr.	Clara	
		Luh	Johannes	Bis 31.03.2021
		Reuter, Dr.	Richard	
	FDP	Engelmann	Manuel	Ab 01.04.2021
		Staats	Katharina	Bis 31.03.2021
	Wir für Walluf	Bauer	Anna Luisa	
		Schwed	Klaus	Bis 22.04.2021
		Orth	Christopher	Ab 22.04.2021

Die Gemeindevertretung beschließt über alle – nach dem Maßstab der örtlichen Gegebenheiten - wichtigen Angelegenheiten der Gemeinde Walluf.



Zur Vorbereitung ihrer Beschlüsse hat die Gemeindevertretung folgende Ausschüsse aus ihrer Mitte gebildet:

1. Haupt- und Finanzausschuss
2. Bauen, Planen, Umwelt
3. Ausschuss für Familie, Soziales und Kultur

Die Gemeindevertretung überwacht die Gemeindeverwaltung und die Geschäftsführung des Gemeindevorstandes.

1.3 Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand besteht aus dem hauptamtlichen Bürgermeister als Vorsitzendem sowie sieben weiteren ehrenamtlichen Beigeordneten. Zum Stichtag des Jahresabschlusses 2021 verteilen sich diese wie folgt:

Fraktion	Anzahl Sitze
SPD	3
CDU	1
BVW	1
FDP	1
Wir für Walluf	1
Summe	7

Funktion	Fraktion	Nachname	Vorname	Datum / Änderung
Vorsitzender	parteilos	Stavridis (Bürgermeister)	Nikolaos	
1. Beigeordneter	SPD	Heß	Randolf	
stv. Vorsitzende(r)	SPD	Breßler	Ilse	Bis 22.04.2021
	SPD	Lalleike	Klaus	Ab 22.04.2021
	SPD	Schäfer	Tobias	
	SPD	Schulz	Maike	Bis 22.04.2021
	CDU	Henrich	Alexander	
	BVW	Ruschmann	Karlheinz	Bis 22.04.2021
	BVW	Salomon	Dieter	Ab 22.04.2021
	FDP	Balsfulland	Heinz	Bis 22.04.2021
	FDP	Krollmann	Jan Stephan	Ab 22.04.2021
	Wir für Walluf	Schwed	Klaus	Ab 22.4.2021



Der Bürgermeister wird von den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde direkt gewählt. Seine Amtszeit beträgt sechs Jahre. Die ehrenamtlichen Beigeordneten werden von der Gemeindevertretung für die Dauer der Wahlzeit der Gemeindevertretung gewählt.

Der Gemeindevorstand besorgt nach den Beschlüssen der Gemeindevertretung im Rahmen der bereitgestellten Mittel die laufende Verwaltung der Gemeinde Walluf. Der Gemeindevorstand vertritt die Gemeinde Walluf.

Der Gemeindevorstand hat die Gemeindevertretung über die wichtigen Verwaltungsangelegenheiten laufend zu unterrichten und der Gemeindevertretung wichtige Anordnungen der Aufsichtsbehörde mitzuteilen.

Der Bürgermeister bereitet die Beschlüsse des Gemeindevorstandes vor und führt sie aus. Er leitet und beaufsichtigt den Geschäftsgang der gesamten Verwaltung und sorgt für den geregelten Ablauf der Verwaltungsgeschäfte.



2 Rechenschaftsbericht

2.1 Geschäftsverlauf 2021

2.1.1 Aufstellung des Haushaltsplanes und der Jahresabschlüsse

Für die **Haushaltsjahre 2020 und 2021** wurde den Gremien ein **Doppelhaushaltsplan** nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (GemHVO) vorgelegt, der am 13. Februar 2020 von der Gemeindevertretung verabschiedet worden ist.

Mit Schreiben vom 27.03.2020 teilt die Kommunalaufsicht mit, dass die Genehmigung zur Inanspruchnahme des vorgesehenen Höchstbetrages des Kassenkredites gemäß §105 (2) HGO für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 erteilt wird.

Der Haushaltsplan 2021 weist im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 41.717€ aus. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die in Anspruch genommen werden dürfen, wurde gegenüber dem Vorjahr unverändert auf 5.000.000€ festgesetzt. Eine Kreditermächtigung für investive Kredite wurde im Haushaltsplan für das Jahr 2021 in Höhe von 961.081€ festgesetzt.

Insbesondere der beabsichtigte Neuerwerb von Gewerbeliegenschaften in Oberwalluf machte die Erstellung eines 1. Nachtragshaushaltsplanes 2021 erforderlich.

Dieser weist im Ergebnishaushalt einen Überschuss in Höhe von 395.444€ aus. Die Kreditermächtigung in Höhe von 961.081€ wurde um 8.307.227€ erhöht und damit auf 9.268.308€ neu festgesetzt.

Die Hebesätze für die Realsteuern wurden zuletzt im Jahr 2016 angehoben und sehen derzeit wie folgt aus:

Steuer	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz %	
		seit 2016	2012
Grundsteuer A	332	332	260
Grundsteuer B	365	365	260
Gewerbsteuer	357	357	330



Zur **Aufstellung der Jahresabschlüsse** zeigt sich folgender Stand:

Diese Jahresabschlüsse wurden zuletzt durch den Gemeindevorstand aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises zur Prüfung vorgelegt:

Jahresabschluss	Aufstellungsbeschluss Gemeindevorstand
2020	03.05.2021
2019	30.04.2020
2018	29.04.2019

Die Prüfung der vorgenannten Jahresabschlüsse steht noch aus.

Die Jahresabschlüsse 2016 und 2017 wurden innerhalb des zweiten Halbjahres des Jahres 2020 durch das Rechnungsprüfungsamt des Rheingau-Taunus-Kreises geprüft. Aufgrund der Prüfberichte, datiert auf den 28.10.2020, wurde dem Gemeindevorstand durch die Gemeindevertretung mit Beschluss vom 18.02.2021 (VL-6.21) Entlastung erteilt.

**2.1.2 Übertragene Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr**

Aus dem Vorjahr 2020 wurden noch zur Verfügung stehende **Haushaltsermächtigungen** für Investitionen zur weiteren Verwendung genehmigt:

I-Nr.	Beschreibung	Betrag		Summe
		nachrichtlich aus:		
		VJ	2020	
investive Maßnahmen:				
I10-126-05	Digitalfunk Feuerwehr	23.511,00		23.511,00
I18-111-02	Rathaus Oberwalluf - Erneuerung Dachfläche u. Sanierung	82.617,00		82.617,00
I18-424-15	Leichtathletikanlage - Sanierung		264.372,00	264.372,00
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet		1.040.442,00	1.040.442,00
I18-545-13	Software Call Report Winterdienst	1.140,00	10.370,00	11.510,00
I19-541-04	Drobollacher Platz - Neugestaltung		401.727,00	401.727,00
I19-576-06	Rheinufer - Abschnitt III		68.156,00	68.156,00
I20-111-01	Rathaus - energetische Maßnahmen		190.823,00	190.823,00
I20-111-02	Rathaus - Möblierung		2.500,00	2.500,00
I20-111-03	Erwerb Software Zeiterfassung		20.000,00	20.000,00
I20-111-06	Ersatzfahrzeug Pfau Baubetriebshof		120.000,00	120.000,00
I20-111-37	Ankauf Grundst. Leinpfadplätzchen		3.226,00	3.226,00
I20-122-07	Software Straßenverkehrsbehörde		5.000,00	5.000,00
I20-122-09	Ausstattung Büro Ordnungspolizei		5.000,00	5.000,00
I20-122-10	Erstausrüstung Ordnungspolizei Dienstbekleidung		7.150,00	7.150,00
I20-122-11	Umkleieraum Ordnungspolizei Ausstattung		3.000,00	3.000,00
I20-126-12	Feuerwehr NW und OW - Ausstattung		19.100,00	19.100,00
I20-126-13	Umbau MTW zum ELW		25.000,00	25.000,00
I20-127-32	Erwerb v. Defibrillatoren		27.900,00	27.900,00
I20-365-14	Kita Paradies Außenspielgeräte		9.821,00	9.821,00
I20-365-33	Kita P. Brücke u Weg		63.000,00	63.000,00
I20-365-36	Ankauf Grdst. Kita Villa R		212.899,00	212.899,00
I20-523-15	Grabmal Salm-Salm		7.527,00	7.527,00
I20-538-16	Kanalsanierung diverse		4.651,00	4.651,00
I20-541-17	Erweiterung Nordwest		35.000,00	35.000,00
I20-541-19	Überfahrt im Sand		6.000,00	6.000,00
I20-541-20	Fußweg Hohlweg		65.000,00	65.000,00
I20-541-22	Feldwege		20.000,00	20.000,00
I20-541-38	Barrierefreie Haltestellen		49.721,00	49.721,00
I20-546-24	Parkpl. Joh.feld Erweiterung 1. Schleife		15.000,00	15.000,00
I20-552-25	Wallufbach - Renaturierung		14.500,00	14.500,00
I20-553-27	Friedhof NW - Baumgräber, Erweit. Kolumbarien		41.000,00	41.000,00
I20-553-28	Friedhof OW - div. Grabarten		63.500,00	63.500,00
I20-573-30	Vereinshaus OW - Umbau Eingang u. Toilettenanlage		112.000,00	112.000,00
		107.268,00	2.933.385,00	3.040.653,00
geplante, noch nicht erhaltene Zuweisungen:				
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet	900.000,00		900.000,00
I20-111-40	Enzianweg - Verkauf Flst Erbbau		124.000,00	124.000,00
I20-552-25	Wallufbach		7.250,00	7.250,00
-	Verkauf Altfhrzg Rexter Pfau		24.000,00	24.000,00
		900.000,00	155.250,00	1.055.250,00

Kreditermächtigung:
- für investive Maßnahmen

2.420.936,00



Übertragbarkeit von Mitteln gemäß § 21 GemHVO: Gemäß Übersicht im Haushaltsplan 2021, Seite 69 stehen im Ergebnishaushalt für das Jahr 2021 weiterhin zur Verfügung:

Sachkonto	Bezeichnung	Kostenstelle	Bezeichnung	Betrag €
606 5010	Unterhaltung Kanalisation	538 31 100	Abwasserbeseitigung	148.782,47
606 5004	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen	541 11 990	Straßen allgemein	147.579,66
610 1013	Städteplanungskosten	521 32 100	Städteplanung,...	38.802,40



2.1.3 Übersicht über wesentliche Daten des Jahresabschlusses

Ergebnisrechnung:

ERGEBNISRECHNUNG:			
Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
	€	€	€
ordentliche Erträge	-16.755.237,00	-19.470.957,90	2.715.720,90
Finanzerträge	-151.522,00	-244.215,22	92.693,22
Gesamtbetrag der Erträge	-16.906.759,00	-19.715.173,12	2.808.414,12
ordentliche Aufwendungen	16.421.175,00	18.147.153,42	-1.725.978,42
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	90.140,00	78.043,96	12.096,04
Gesamtbetrag der Aufwendungen	16.511.315,00	18.225.197,38	-1.713.882,38
Zwischensumme ordentliches Ergebnis:	-395.444,00	-1.489.975,74	1.094.531,74
außerordentliche Erträge	0,00	-5.720.068,27	5.720.068,27
außerordentliche Aufwendungen	0,00	2.596.393,47	-2.596.393,47
Zwischensumme außerordentliches Ergebnis:	0,00	-3.123.674,80	3.123.674,80
(-) Jahresüberschuss / (+) Jahresfehlbetrag:	-395.444,00	-4.613.650,54	4.218.206,54
Verwendung des Jahresergebnisses:			
Der Jahresüberschuss im ordentlichen Ergebnis (1,5 Mio. €) wird der ordentlichen Rücklage zugeführt. Der Jahresüberschuss im außerordentlichen Ergebnis (3,1 Mio. €) wird der außerordentlichen Rücklage zugeführt.			

Finanzrechnung:

FINANZRECHNUNG:			
Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
	€	€	€
(+) Zahlungsmittelüberschuss / (-) -bedarf aus:			
laufender Verwaltungstätigkeit:	1.566.396,00	4.680.079,74	3.113.683,74
Investitionstätigkeit:	-10.375.229,00	-2.449.222,59	7.926.006,41
Finanzierungstätigkeit:	8.808.833,00	-450.471,98	-9.259.304,98
haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen:	0,00	17.803,61	17.803,61
(+) Zufluss / (-) Abfluss an Zahlungsmitteln:	0,00	1.798.188,78	1.798.188,78

Die aus dem Vorjahr übertragenen und im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses genehmigten Haushaltsermächtigungen sind im o.g. Ansatz nicht enthalten, da systembedingt die Erfassung rückwirkend über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren nicht möglich ist.

**Vermögensrechnung (Bilanz):**

In den nachfolgend aufgeführten Positionen der Vermögensrechnung (Bilanz) werden die Verwendung des Jahresergebnisses sowie die Veränderung des Zahlungsmittelflusses im Überblick dargestellt. Im Falle eines entstandenen Jahresfehlbetrages wird dieser – soweit möglich – durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen. Soweit ein Jahresüberschuss entstanden ist, wird dieser der Rücklage entsprechend zugeführt.

B I L A N Z:	
Beschreibung	Ergebnis 2021
	€
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2021:	3.305.139,37
Zuführung des Überschusses:	1.491.325,65
Entnahme zur Deckung des Fehlbetrages:	0,00
für Folgejahre verbleibende Rücklage zum 31.12.2021:	4.796.465,02
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses zum 01.01.2021:	2.872.202,76
Zuführung des Überschusses:	3.123.674,80
Entnahme zur Deckung des Fehlbetrages:	0,00
für Folgejahre verbleibende außerordentliche Rücklage zum 31.12.2021:	5.995.877,56
Ergebnisvortrag zum 01.01.2021	0,00
Deckung des Fehlbetrages aus Überschüssen des Jahres 2021	0,00
verbleibender Ergebnisvortrag zum 31.12.2021:	0,00
Bestand an liquiden Mitteln zum 01.01.2021:	3.587.915,65
Zahlungsmittelzufluss im Abschlussjahr:	1.798.188,78
Zahlungsmittelabfluss im Abschlussjahr:	0,00
Kontenübertrag/Geldtransit:	0,00
Bestand an liquiden Mitteln zum 31.12.2021:	5.386.104,43

2.1.4 Ergebnisentwicklung – grundsätzliche Einflussfaktoren

Das Haushaltsjahr 2021 schloss mit einem Jahresüberschuss von 4.613.650,54€ ab. Gegenüber dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2021, der einen Überschuss von 395.444,00€ vorsah, ergibt sich eine deutliche Verbesserung von 4.218.206,54€.

Diese deutliche Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen durch folgende Faktoren bedingt:

Umlegung Gewerbegebiet Kressboden I:

Im Jahr 2021 konnte das Umlegungsverfahren für die Erweiterung des Gewerbegebietes Kressboden I abgeschlossen werden. Acht von zwölf Grundstücken wurden im Abschlussjahr sogleich veräußert.

Alle Aufwendungen und Erträge, die sich aus dem Umlegungsverfahren und der anschließenden Veräußerung der Flurstücke ergeben haben und im Abschlussjahr entsprechend Eingang in die Ergebnisrechnung fanden, führten saldiert zu einem Ertrag von 2 Mio. €. Einzelheiten dazu sind in der Übersicht der investiven



Maßnahme unter Pos. 2.1.7 der Vermögensentwicklung nachrichtlich mit aufgeführt.

Entwicklung der Gewerbesteuererträge und Umlagen für den Finanzausgleich:

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass das Jahresergebnis in der Regel durch die Ertragsposition „Gewerbesteuer“ in Verbindung mit den Regelungen des Kommunalen Finanzausgleichs geprägt wird.

Im Jahr 2021 war bei den Erträgen aus Gewerbesteuer ein Anstieg gegenüber dem Ansatz in Höhe von knapp 2,8 Mio. € zu verzeichnen.

Gleichzeitig stiegen die Abgaben aus dem Kommunalen Finanzausgleich (Solidaritätsumlage, Heimatumlage, Gewerbesteuerumlage) um insgesamt 0,4 Mio. €.

Rückstellung für den Finanzausgleich (FAG-Rückstellung)

Die erforderliche Bildung bzw. Auflösung der FAG-Rückstellung beeinflussen in der Regel in erheblichem Maße das ordentliche Ergebnis des Geschäftsjahres.

Im Jahr 2021 wurde aufgrund der Ergebnisentwicklung eine Zuführung in Höhe von 1,2 Mio. € erforderlich.

Zur grundsätzlichen Erläuterung: In Jahren mit überdurchschnittlich hohem Steueraufkommen wird eine Rückstellung gebildet, um die dadurch bedingte höhere Kreis- und Schulumlage im übernächsten Jahr zu kompensieren. Zur Berechnung des Durchschnitts wird das Steueraufkommen der letzten fünf Jahre vor dem Abschlussjahr herangezogen. Bei einem um mindestens 15% über dem Durchschnitt liegenden Steueraufkommen wird eine KFA-Rückstellung gebildet.

Corona Pandemie:

Im Vorjahr hatte die Verwaltung der Gemeinde Walluf kurz nach der Ende März 2020 durch die Kommunalaufsicht erteilten Genehmigung des Doppelhaushaltsplanes 2020/2021 am 20. April 2020 eine freiwillige vorläufige Haushaltssperre verhängt. Investitionsmaßnahmen wurden priorisiert und deren Umsetzung teilweise ausgesetzt.

Auch das Jahr 2021 war im nun zweiten Jahr in Folge durch die Corona Pandemie beeinflusst.



2.1.5 Entwicklung der Ertragspositionen

2.1.5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Vergleich €
Privatrechtliche Leistungsentgelte			
Überschuss Verwaltung Mietshäuser	50.000,00	65.118,74	15.118,74
Pachterlöse f. Grundstücke, Jagdpacht, ...	49.600,00	46.892,34	-2.707,66
Mieterlöse Altes Rathaus, Garage am Bachweg, Mühlstraße 26+38, Johannisbrunnenstr. 1	147.833,00	24.427,38	-123.405,62
Nutzungsgebühren Vereinshäuser, Grillhütte	2.900,00	1.190,00	-1.710,00
Verkaufserlöse Müllsäcke, Ortschroniken etc.	2.315,00	2.192,00	-123,00
Umsatzerlöse Holzverkauf, sonstige	46.300,00	20.461,47	-25.838,53
Gesamt:	298.948,00	160.281,93	-138.666,07

Der **Überschuss aus der Verwaltung der Mietshäuser** zeigt das Ergebnis der gemeindeeigenen Liegenschaften, die durch eine Hausverwaltung verwaltet werden.

Die **Pachterlöse** beinhalten Pachteinahmen von Grundstücken (Erbbaupacht, Jagdpacht, Stellplätze usw.).

Die **Mieteinnahmen** beinhalten Mieteinnahmen des Alten Rathauses sowie der Garage am Bachweg sowie der Unterkünfte für Asylsuchende. Für die Unterkünfte für Asylsuchende wurden im Jahr 2021 aufgrund Leerstand nur noch geringe Mieteinnahmen verzeichnet.

Nutzungsgebühren der Vereinshäuser und der Grillhütte weichen vom Planansatz ab, da insbesondere die Nutzung der Grillhütte witterungsabhängig ist und daher im Vorfeld nicht leicht planbar ist.

Bei den **Verkaufserlösen** handelt es sich um den Verkauf von Müllsäcken, der Wallufer Ortsgeschichte, Ortschroniken sowie Werbeartikeln.

Die **Umsatzerlöse aus Holzverkauf** unterliegen jährlichen Schwankungen. Im Jahr 2021 ist weiterhin ein Rückgang der Holzerlöse zu verzeichnen.

**2.1.5.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Vergleich €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
Schmutzwasser-, Niederschlagswasser- gebühr, Starkverschmutzerzuschlag	1.170.150,00	1.163.330,84	-6.819,16
Gebühren Kindertagesstätten	197.680,00	104.067,50	-93.612,50
Bußgelder und Verwarnungen	80.000,00	36.930,14	-43.069,86
Bestattungs- und Kaufgrabgebühren	114.100,00	91.243,39	-22.856,61
Verwaltungsgebühren (Gestattungen, Meldeauskünfte, Pässe etc.)	60.260,00	73.507,20	13.247,20
Gemeindebücherei Benutzungsgebühren	5.500,00	5.918,00	418,00
Feuerwehreinsätze	2.910,00	20.366,45	17.456,45
Gesamt:	1.630.600,00	1.495.363,52	-135.236,48

Die **Erträge aus Schmutz- und Niederschlagswasser** lagen um 7 T€ unterhalb des Planansatzes.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass die Endabrechnung zum Zeitpunkt der Jahresabschlusserstellung noch nicht vorliegt und daher zeitversetzt die Abrechnung des Vorjahres in den Geschäftsjahreszahlen enthalten ist.

Weitere Ausführungen zur Abwasserbeseitigung sind unter Punkt 2.2 Produktbereichsbezogener Plan-Ist-Vergleich bei dem Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung finden.

Die **Erträge aus Benutzungsgebühren der Kindertagesstätten** sind mit 94 T€ unter dem Planansatz geblieben. Die zugrundeliegende Änderung der Gebührensatzung war vor dem Hintergrund der Neuregelung zur Bezuschussung von Kindern ab dem 3. Lebensjahr durch das Land erforderlich.

Die **Erträge aus Bußgeldern und Verwarnungen** blieben um 43 T€ hinter den Planansatz zurück. Hintergrund für den Rückgang ist eine rechtlich erfolgte Anhebung der Kriterien für die Geschwindigkeitsmessungen. Durchgeführte Kontrollen im ruhenden Verkehr führten zu deutlich geringeren Einnahmen.

Bei den **Bestattungs- und Kaufgrabgebühren** blieb das Ergebnis hinter dem Ansatz um rund 23 T€ zurück. Der Rückgang ist im Wesentlichen bei den Bestattungsgebühren feststellbar. Kaufgrab- und Grabräumungsgebühren blieben relativ stabil.

Bei den **Verwaltungsgebühren** war insgesamt ein Anstieg in Höhe von 13T€ feststellbar. Neu erhoben wird der Tourismusbeitrag in Höhe von knapp 8T€. Weitere Anstiege sind bei den Gebühren für Pässe und Ausweise sowie den sonstigen öffentlich-rechtlichen Verwaltungsgebühren zu verzeichnen.



2.1.5.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Kostenersatzleistungen und -erstattungen			
Verwaltungsaufwendungen Abfallverband	51.370,00	50.767,12	-602,88
Verwaltungskostenbeitrag Standort Geschäftsführung Abfallverband	15.000,00	20.000,00	5.000,00
Erstattung betreffend illegale Müllentsorgung, Eigenkontrollverordnung, Wahlkosten, Fernwärme	11.920,00	9.768,47	-2.151,53
Kostenerstattung Hilfe für Asylsuchende	108.524,00	37.905,99	-70.618,01
Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	0,00	102.427,63	102.427,63
Gesamt:	186.814,00	220.869,21	34.055,21

Die **Verwaltungsaufwendungen für den Abfallverband Rheingau** sowie der **Verwaltungskostenbeitrag** wegen des Standortes der Geschäftsführung des Abfallverbandes Rheingau in den Räumen der Gemeinde Walluf wurden gemäß Beschluss der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau vom 29.11.2018 DS 8.18 auf einen Stand von 51.370€ bzw. 15.000€ bis zum Jahr 2020 festgesetzt.

Der Abfallverband Rheingau hat mit Verabschiedung seines Haushaltsplanes 2021/2022 am 04.03.2021 den Verwaltungskostenbeitrag für den Standort der Geschäftsführung um 5 T€ auf jährlich 20 T€ erhöht.

Die Abweichung in Höhe von 602,88€ begründet sich wie folgt: Die Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau beschloss am 31.10.2019 (DS 12.2019) einen jährlichen Kostenersatz der Müllgebühren in Höhe von 602,88€ an den Eltviller Tisch und Rheingauer Tafel Caritas. Diese werden von den Rheingau-Kommunen durch Einbehalt bei den Verwaltungskostenbeiträgen getragen.

Im letzten Quartal des Jahres 2014 begannen die Unterbringungs- und Hilfsmaßnahmen für Asylsuchende. Die **Kostenerstattung für die Hilfe für Asylsuchende** des Rheingau-Taunus-Kreises betrug im Berichtsjahr noch knapp 38 T€.

Die Position **Erstattung wegen illegaler Müllentsorgung, Eigenkontrollverordnung, für Wahlkosten** hat sich gegenüber dem Ansatz um 2 T€ vermindert.

Kostenerstattungen der Sportvereine betreffend Fernwärme fielen um 1,7 T€ niedriger aus.

In den **Erstattungen von Sozialversicherungsträgern** werden Erstattungen im Zusammenhang mit der Lohnfortzahlung ausgewiesen. Diese sind von aktuellen Entwicklungen im Personenstand abhängig und daher kaum planbar. Diese betragen im Berichtsjahr 102 T€.

**2.1.5.4 Steuern und steuerähnliche Erträge**

Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Vergleich €
Steuern und steuerähnliche Erträge			
Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer	5.208.293,00	5.459.984,14	251.691,14
Grundsteuer A, B	745.000,00	754.503,57	9.503,57
Gewerbsteuer	6.575.000,00	9.384.427,71	2.809.427,71
andere (Spielapparatesteuer, Hundesteuer)	20.000,00	22.410,40	2.410,40
gesamt:	12.548.293,00	15.621.325,82	3.073.032,82

Im Vergleich zum Ergebnis 2021 stellen sich die drei Vorjahre wie folgt dar:

Bezeichnung	2020 €	2019 €	2018 €
Steuern und steuerähnliche Erträge			
Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer	5.141.087,61	5.295.174,88	4.947.690,35
Grundsteuer A, B	747.744,04	729.823,30	739.770,25
Gewerbsteuer	3.049.874,16	5.764.175,12	4.865.027,70
andere (Spielapparatesteuer, Hundesteuer)	22.482,60	21.156,18	19.915,18
gesamt:	8.961.188,41	11.810.329,48	10.572.403,48

In der Gesamtschau zeigt sich, welche starken Schwankungen insbesondere die Gewerbesteuer unterworfen ist.

Zu berücksichtigen ist weiterhin die Entwicklung der Hebesätze:

Steuer	Nivellierungs- hebesatz	Hebesatz %		
	2018	2016	2012	2011
Grundsteuer A	332	332	260	240
Grundsteuer B	365	365	260	240
Gewerbsteuer	357	357	330	320

Die Hebesätze wurden zuletzt im Jahr 2016 angehoben.

2.1.5.5 Erträge aus Transferleistungen

Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Vergleich €
Erträge aus Transferleistungen			
Ausgleichsleistungen Familiengesetz	343.546,00	300.608,99	-42.937,01
„Wallufer Frühjahrsputz“	300,00	0,00	-300,00
gesamt:	343.846,00	300.608,99	-43.237,01

**2.1.5.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen f. laufende Zwecke			
Freistellung KiTa-Beitrag	291.000,00	290.671,70	-328,30
Hessisches KiFöG	286.200,00	363.100,00	76.900,00
Zuweisung Freistellung v. Kostenbeitrag	0,00	0,00	0,00
Kita – Starke Heimat	242.820,00	0,00	-242.820,00
Zuweisung § 28 HKJGB	75.000,00	115.000,00	40.000,00
Kita Integrationsplatz	35.910,00	12.890,86	-23.019,14
Offensive Kinderbetreuung	3.000,00	3.000,00	0,00
Kinderbetreuung:	933.930,00	784.662,56	-149.267,44
Corona Hygiene-/Schutzmaterial Kita	0,00	6.270,09	6.270,09
Gebührenauffälle Kita	105.743,00	105.743,37	0,37
Corona Testungen Kita	0,00	8.217,55	8.217,55
Gewerbesteuerkompensationsumlage	0,00	0,00	0,00
Sonderfall Corona Pandemie:	105.743,00	120.231,01	14.488,01
Pflege Kriegsgräber	500,00	572,00	72,00
Zinsdiensthilfen v. Land (KIP1 + 2)	1.631,00	1.629,34	-1,66
Gemeindebücherei – Lese- bzw. Konzeptförderung	0,00	4.491,00	4.491,00
Feuerwehr: Rückerstattung Zuschuss Führerschein	0,00	0,00	0,00
Starke Heimat - Digitalisierung	0,00	0,00	0,00
Zuschuss digitale Dorflinde	0,00	10.000,00	10.000,00
verschiedene Themen:	2.131,00	16.692,34	14.561,34
gesamt:	1.041.804,00	921.585,91	-120.218,09

In dieser Position sind im Wesentlichen Zuweisungen im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung zu finden.

Bei den Zuweisungen aus Freistellungen vom Kostenbeitrag handelt es sich um eine ab dem Jahr 2018 geltende Neuregelung. Die Änderung der Gebührensatzung war vor dem Hintergrund der Neuregelung zur Bezuschussung von Kindern ab dem 3. Lebensjahr durch das Land erforderlich. In der Position 02 der Ergebnisrechnung, siehe hierzu auch unter 2.1.5.2 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, gingen die Kita-Gebühren entsprechend zurück.

Bei den Zuweisungen nach § 28 HKJGB handelt es sich um Zuweisungen wegen der Betreuung auswärtiger Kinder in gemeindeeigenen Kindertagesstätten. Dieser Sachverhalt ist im Vorfeld nur annäherungsweise planbar.

**2.1.5.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
aus Investitionen – vom öffentlichen Bereich (Infrastruktur)	239.700,00	243.243,03	3.543,03
aus Investitionen – vom nicht öffentlichen Bereich (Fuhrpark, Folgekostenbeitrag Erfurter Samenzucht)	50.576,00	50.711,00	135,00
aus Investitionsbeiträgen (Infrastruktur)	47.335,00	47.335,00	0,00
gesamt:	337.611,00	341.289,03	3.678,03

Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Zuweisungen und Beiträgen im Zusammenhang mit abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen des Infrastrukturvermögens und des Fuhrparks.

Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus investiven Maßnahmen mit Zuweisungen, die in den vergangenen Jahresabschlüssen aktiviert bzw. passiviert worden sind und die zum Zeitpunkt der Planung nicht entsprechend berücksichtigt werden konnten.

Im Jahr 2021 handelte es sich **im öffentlichen Bereich** im Wesentlichen um Zuweisungen für Luftfilter in den KiTas, die sich ergebniserhöhend auswirkten. Eine Ansatzplanung vorab für diesen Sachverhalt war nicht möglich.

Im **nicht öffentlichen Bereich** wirkt sich im Wesentlichen die Auflösung des Sonderpostens für den Erwerb (gegen Folgekostenbeitrag) des Grünstreifens im Gewerbegebiet aus.

**2.1.5.8 Sonstige ordentliche Erträge**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Sonstige ordentliche Erträge			
Konzessionsabgaben	173.500,00	201.367,85	27.867,85
Essensgeld KiTas	144.000,00	120.971,25	-23.028,75
Essensgeld KiTas – Verzicht Corona	0,00	0,00	0,00
Auflösung Pensionsrückstellung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Beihilferückstellung	0,00	10.827,00	10.827,00
Auflösung FAG-Rückstellung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Rückstellung KGRZ Verlustübernahme	0,00	4.772,00	4.772,00
Auflösung Rückstellung Rechnungsprüfungsgebühren	0,00	0,00	0,00
Auflösung Pauschalwertberichtigung Forderungen	0,00	0,00	0,00
weitere Nebenerlöse	49.821,00	71.695,39	21.874,39
gesamt:	367.321,00	409.633,49	42.312,49

Konzessionsabgaben liegen von ESWE und Süwag vor.

Das **Essensgeld der Kindertagesstätten** bezieht sich auf die beiden Kindertagesstätten Paradies sowie Villa Regenbogen. Der Ansatz in der Kita Villa Regenbogen wurde weit unterschritten.

Soweit im Berichtsjahr gemäß finanzmathematischem Gutachten Auflösungen zu **Pensions- und/oder Beihilferückstellungen** erforderlich sind, werden diese ebenfalls hier ausgewiesen. Handelt es sich dagegen um Zuführungen zu den weiteren Pensions- und Beihilferückstellungen, so sind diese unter Punkt 2.1.6.1 unter den Versorgungsaufwendungen zu finden.

Ab dem Berichtsjahr 2020 wird regelmäßig das Gutachten des Vorjahres berücksichtigt, da es erst nach Jahresabschlusserstellung vorliegt.

Soweit im Berichtsjahr eine **Auflösung der FAG-Rückstellung** erfolgen muss, wird diese hier abgebildet. Ist jedoch stattdessen eine Zuführung zur Rückstellung notwendig, so ist diese unter Punkt 2.1.6.5 unter den Steueraufwendungen zu finden.

Eine Überprüfung des Bestandes der Forderungen zum Abschlussstichtag gemäß des Bewertungsleitfadens der Gemeinde Walluf zeigt im Falle einer Reduzierung, dass die in Vorjahren gebildete **Pauschalwertberichtigung** entsprechend aufgelöst werden kann. Im Falle einer erforderlichen Zuführung findet sich die Veränderung in der Aufwandsposition „Abschreibungen“. Für weitere Informationen siehe im Anhang bei den Abschreibungen unter Punkt 2.1.6.3.

Die **weiteren Nebenerlöse** setzen sich aus unterschiedlichen Erlösarten zusammen. Dies sind beispielsweise Nebenerlöse aus Holzwirtschaft, Wildschadenpauschale, Ablieferung von Nebenerlösen aus Nebentätigkeit, um nur einige zu nennen. Diese unterliegen unterschiedlichen Schwankungen und über- bzw. unterschreiten die Ansätze.

**2.1.5.9 Finanzerträge**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Finanzerträge			
Erträge aus Wertpapieren	22.005,00	19.620,63	-2.384,37
Bankzinsen	0,00	0,00	0,00
Erträge aus Darlehensvergabe, sonstige Bereiche	10.197,00	10.097,88	-99,12
Zinsen für Forderungen	116.500,00	214.409,46	97.909,46
Sonstige Zinsen und Erträge	2.820,00	87,25	-2.732,75
gesamt:	151.522,00	244.215,22	92.693,22

Bei den **Finanzerträgen aus Wertpapieren** handelt es sich um die Gewinnanteile Süwag sowie Erträge der Genossenschaftsanteile Rheingauer Volksbank.

Unter den **Finanzerträgen aus Darlehensvergabe u. sonstige Bereiche** sind Zinserstattungen der Arbeitnehmer zum Arbeitgeberdarlehen ZVK sowie Finanzerträge der Vehlen-Stiftung zu finden.

Nähere Informationen zur Vehlen-Stiftung sind im Anhang unter Punkt 7.7 Eigenkapital zu finden.

Zinsen für Forderungen beinhalten Säumniszuschläge, Mahngebühren und Verzinsung von Steuernachforderungen. Diese Positionen sind im Voraus nur schwer abzuschätzen. Die Abweichungen vom Planansatz resultieren in der Regel im Wesentlichen aus gegenüber dem Ansatz abweichenden eingekommenen Verzinsungen für Steuernachforderungen.

Sonstige Zinsen und Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Lastschriftgebühren.

**2.1.5.10 Außerordentliche Erträge**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Erträge aus der			
Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	0,00	734.458,72	734.458,72
Sonstige außerordentliche Erträge	0,00	6.769,75	6.769,75
Zugang Zuteilungsgrundstücke Bodenordnung (Gewerbegebiet Kressboden I)	0,00	4.978.835,70	4.978.835,70
Ausbuchung Kleinbeträge	0,00	4,10	4,10
außerordentliche Erträge	0,00	5.720.068,27	5.720.068,27

Der a.o. Ertrag aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen setzt sich wie folgt zusammen:

Erläuterung:	I.-Nr.	Ergebnis
		€
Enzianweg ehemals Erbbaupacht	I20-111-40	123.998,00
Verkauf Straßenfläche im Unteren Sand zum Bau einer Tiefgarage für das zu errichtende Mehrfamilienhaus	I16-541-11	98.698,00
Sanierung Leichtathletikanlage – Abgang der restlichen Zuweisung aus a.o. Abgang wegen grundhafter Sanierung	I18-424-15	40.956,42
8 Flurstücke aus der Umlegung des neuen Gewerbegebietes Kressboden I	I18-541-08	470.806,30
	Summe:	734.458,72

Sonstige außerordentliche Erträge in Höhe von 6,8 T€ betreffen den Verkauf eines Fahrzeuges der Verwaltung sowie eines Fahrzeuges des Baubetriebshofes.



2.1.6 Entwicklung der Aufwandspositionen

2.1.6.1 Personalaufwendungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Personalaufwendungen			
Entgelte Arbeitnehmer, Auszubildende, Beamte	3.420.325,00	2.931.262,50	489.062,50
Sozialabgaben	651.363,00	552.280,98	99.082,02
Sonstige Personalaufwendungen	17.000,00	19.100,72	-2.100,72
gesamt:	4.088.688,00	3.502.644,20	586.043,80

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Versorgungsaufwendungen			
Versorgungsbezüge (Beihilfen)	13.650,00	31.166,03	-17.516,03
Aufwendungen an Versorgungskassen	457.438,00	411.977,93	45.460,07
Zuführung zu Pensions- u. Beihilferückstellungen	133.449,00	167.501,00	-34.052,00
gesamt:	604.537,00	610.644,96	-6.107,96

Die Einsparungen bei den Personalaufwendungen in Höhe von 586 T€ sind durch den Einfluss mehrerer Faktoren begründet. Bei den Entgelten inkl. Sozialabgaben waren Einsparungen durch Langzeiterkrankung sowie durch nicht sofortige Stellenbesetzung zu verzeichnen. Im Jahr 2020 und 2021 wurden Stellenbesetzungen aufgrund der Corona Pandemie zurückgestellt.

Bei den Versorgungsaufwendungen ist ein Anstieg um rund 6 T€ feststellbar.

Bei den Versorgungsaufwendungen ist die Zuführung zu Pensions- und Beihilferückstellungen gemäß finanzmathematischem Gutachten in Höhe von 168 T€ erforderlich geworden. Hinsichtlich der Ansatzhöhe ist festzustellen, dass zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung regelmäßig nur die Informationen aus den versicherungsmathematischen Gutachten des Vorjahres vorliegen. Veränderungen ergeben sich insbesondere durch die nicht planbare Änderung von Personenstandsfällen.

**2.1.6.2 Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen**

	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
		€	€	€
1.	Verbrauchsmaterial	59.480,00	56.357,09	3.122,91
2.	Energie, Wasser, Abwasser	297.070,00	256.441,12	40.628,88
3.	Reparaturen und Instandhaltung	567.564,00	239.166,87	328.397,13
4.	Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	15.950,00	13.761,18	2.188,82
5.	Sonstiger Materialaufwand	13.010,00	29.681,59	-16.671,59
6.	Bezogene Leistungen	168.346,00	139.164,68	29.181,32
7.	Aufwandsentschädigungen	39.340,00	39.305,86	34,14
8.	Fremdinstandhaltung	183.620,00	126.266,27	57.353,73
9.	Sonstige bezogene Leistungen	252.802,00	240.832,23	11.969,77
10.	Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten (Miete, Leasing)	138.944,00	70.020,32	68.923,68
11.	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	49.025,00	52.464,42	-3.439,42
12.	Kommunikation, Dokumentation, Datenverarbeitung	201.841,00	178.405,14	23.435,86
13.	Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Wertkorrekturen	116.730,00	220.224,13	-103.494,13
14.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.450,00	994.680,57	-929.230,57
	Gesamt:	2.169.172,00	2.656.771,47	-487.599,47

Die obige Übersicht zeigt alle Rubriken der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ in summierter Form.

Hinter jeder Rubrik verbergen sich eine Vielzahl von Sachkonten.

Nachfolgend wird die inhaltliche Zusammensetzung der einzelnen Rubriken näher beschrieben. Aufgrund der Vielzahl der sich innerhalb dieser Teilbereiche befindlichen Sachkonten und zur Beibehaltung der Übersichtlichkeit dieses Berichtes werden nachfolgend nur die Sachkonten näher beschrieben, die während des Berichtsjahres von Bedeutung waren. Detaillierte und vollständige Übersichten können im Bedarfsfall zur Verfügung gestellt werden.

Im Berichtsjahr lässt sich grundsätzlich feststellen, dass sich eine Überschreitung in Höhe von 488 T€ gegenüber dem Gesamtansatz zeigt.

Nachfolgend werden bedeutende Abweichungen erläutert.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
1. Verbrauchsmaterial	59.480,00	56.357,09	3.122,91

Bei den **Verbrauchsmaterialien** handelt es sich um Materialien für die Kindertagesstätten, die Bücherei und die Verwaltung. Das sind Büromaterialien, Kopierkosten, Verbrauchsmittel des täglichen Bedarfs in den Kindertagesstätten (wie z.B. Lehr- und Unterrichtsmaterial/Spielzeug) etc.

Des Weiteren sind Verbrauchskosten für Forstwirtschaft und – soweit es sich um ein Wahljahr handelte – auch Geschäftsausgaben für Wahlen in dieser Position enthalten.



Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
2. Energie, Wasser, Abwasser	297.070,00	256.441,12	40.628,88

In der Position **Energie, Abwasser** sind Strom, Gas, Wasser, Abwasser, Niederschlagswasser und Treibstoffe enthalten.

Grundsätzlich lässt sich folgende Aussage treffen: Die Ansätze für diese Positionen sind schwierig einzuschätzen, da es sich zum einen um verbrauchsabhängige Posten handelt. Zum anderen können sich die Preise im Zeitverlauf stark ändern.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
3. Reparaturen und Instandhaltung	567.564,00	239.166,87	328.397,13

Reparaturen und Instandhaltung fallen sowohl für die gemeindeeigenen Gebäude (Rathaus, Feuerwehr, Vereinshäuser, KiTa Paradies, KiTa Villa Regenbogen etc.) als auch für die Sportstätten, öffentlichen Plätze, Grünanlagen und Gewässerbauten (Wallufbach, Mühlgraben, Flutgraben etc.) an. Des Weiteren sind in dieser Rubrik die Unterhaltung der Kanalisation und Unterhaltung von Straßen, Wegen und Plätzen enthalten.

Die höchsten Einsparungen in diesem Bereich wurden in der Kanal- und Straßenunterhaltung realisiert. Nachfolgend ein Auszug:

Pos.	Beschreibung	Ergebnis		Vergleich
		Ansatz 2021	2021	
6061003	Unterhaltung KiGa Villa Regenbogen	25.000,00	4.260,74	20.739,26
6061004	Unterhaltung Friedhöfe	15.000,00	11.630,40	3.369,60
6061007	Unterhaltung Vereinshäuser	10.000,00	7.335,60	2.664,40
6061011	Unterhaltung Sportplatz	2.500,00	9.898,40	-7.398,40
6061022	Unterhaltung Joh.brunnenstr.1	12.000,00	2.439,61	9.560,39
6061023	Unterhaltung Mühlstr. 26	4.300,00		4.300,00
6061024	Unterhaltung Pachtgrundstücke	2.000,00	602,90	1.397,10
6061026	Unterhaltung WC-Anlage Rheinufer		3.615,87	-3.615,87
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	12.850,00	2.290,28	10.559,72
6063008	Geräte und Ausstattung Feuerwehr	14.000,00	15.960,89	-1.960,89
6063011	Aufw. Einrichtungen und Ausstattungen U2 KiTa	3.500,00	733,30	2.766,70
6065001	Aufwand für Beschaffung von Verkehrszeichen	4.000,00	4.538,30	-538,30
6065002	Unterhaltung Spielplätze bzw. Freizeitgelände	21.000,00	4.561,24	16.438,76
6065003	Unterhaltung der öffentl. Grünanlagen	20.000,00	12.204,50	7.795,50
6065004	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen	247.013,00	53.587,85	193.425,15
6065006	Unterhaltung Wallufbach	7.000,00	14.864,72	-7.864,72
6065007	Unterhaltung Mühlgraben	15.000,00	4.558,53	10.441,47
6065008	Unterhaltung Flutgraben	3.000,00	416,50	2.583,50
6065010	Unterhaltung der Kanalisation	98.000,00	41.155,21	56.844,79
6065011	Unterhaltung Pumpstation Martinthaler Straße	4.900,00		4.900,00
6065014	Unterhaltung Pumpstation Johannisfeld	2.000,00	157,08	1.842,92
13.3	Reparaturen, Instandhaltung	523.063,00	194.811,92	328.251,08

Bezüglich der Unterhaltung von Straßen, Wege, Plätze für die Kostenstelle 541 11 990 Straßen allgemein und Kanalisation wurden die Ansätze im Rahmen des Haushaltsplanes für übertragbar erklärt. Siehe hierzu auch unter Punkt 10.5 im Anhang.



Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
4. Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	15.950,00	13.761,18	2.188,82

Bei der **Berufsbekleidung** sind Ausstattungen für den Baubetriebshof und die Feuerwehr einschließlich Kinder- und Jugendfeuerwehr enthalten.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
5. Sonstiger Materialaufwand	13.010,00	29.681,59	-16.671,59

Zum **sonstigen Materialaufwand** gehören Reinigungsmittel für alle gemeindeeigenen Liegenschaften sowie allgemeine Geschäftsausgaben des Gemeindebrandinspektors, des Heimatarchivs und für Städteplanung und Vermessung. Außerdem ist hier die Abrechnung der Müllsäcke mit dem Abfallverband Rheingau sowie DV-Material (Kleinteile, Toner etc.) enthalten.

Reinigungs- und Hygienematerial, das aufgrund der Corona Pandemie in erhöhtem Maße erworben werden musste sowie erhöhte Aufwendungen für DV-Material (Kleinteile, Toner) sowie erhöhte Geschäftsausgaben für Städteplanung, Vermessung führten zu der Überschreitung.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
6. Bezogene Leistungen	168.346,00	139.164,68	29.181,32

Zu den **bezogenen Leistungen** zählen Aufwendungen wie Vergabe von Pflegearbeiten in öffentlichen Grünanlagen, Aufwendungen für Radarmessungen, Kanalkataster, Städteplanungskosten, allgemeine Vermessungskosten, Eigenkontrollverordnung, Fremdvergabe Grabräumung und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Verbrauchsabrechnung Abwasser.

Einsparungen in diesem Bereich waren insbesondere bei den Aufwendungen für Radarmessungen, Seniorenbetreuung und der Fremdvergabe Grabräumung feststellbar.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
7. Aufwandsentschädigungen	39.340,00	39.305,86	34,14

Zu den **Aufwandsentschädigungen** gehören insbesondere Sitzungs- und Fraktionsgelder, Aufwandsentschädigungen für die Feuerwehr sowie Erfrischungsgelder. Einsparungen ergaben sich in sämtlichen Positionen.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
8. Fremdinstandhaltung	183.620,00	126.266,27	57.353,73

Bei der **Fremdinstandhaltung** handelt es sich um Aufwendungen aus der Abrechnung der Hausverwaltung für die Instandhaltung der Mietshäuser und des Vereinshauses Niederwalluf. Weiterhin ist die Instandhaltung von Fahrzeugen hier positioniert. Eine weitere größere Position ist die Unterhaltung der Forstwirtschaft sowie



Jahresabschluss 31.12.2021

Baumpflegemaßnahmen in öffentlichen Grünanlagen. Daneben sind Aufwendungen unterschiedlicher Art wie z.B. Wartungen (Brandschutz, Telefonanlage, Netzwerk Rathaus).

Mit 26 T€ als größere Einzelposition ist der Rückgang in der Unterhaltung Forstwirtschaft zu nennen. Des Weiteren wurden 11 T€ für Baumpflegemaßnahmen in öffentlichen Grünanlagen eingespart.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
9. Sonstige bezogene Leistungen	252.802,00	240.832,23	11.969,77

Zu den **sonstigen bezogenen Leistungen** gehören Aufwendungen wie Stromkosten für die Straßenbeleuchtung, Fremdreinigung, Containerkosten/Deponiegebühren für die Friedhöfe und den Baubetriebshof, Aufwand für Straßenreinigung.

Größere Abweichungen sind nachfolgend aufgeführt:

Pos.	Beschreibung	Ergebnis		Vergleich
		Ansatz 2021	2021	
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	400,00	1.695,03	-1.295,03
6171001	Wallufer Frühjahrsputzaktion	1.500,00		1.500,00
6171003	Containerkosten/Deponiegebühren Friedhöfe	4.100,00	5.313,88	-1.213,88
6171004	Containerkosten/Deponiegebühren Baubetriebshof	2.500,00	3.378,17	-878,17
6171005	Containerkosten/Deponiegebühren Rheinuferanlage		1.288,83	-1.288,83
6172000	Beleuchtungs - Contracting Kapitaldienst	18.021,00	18.020,04	0,96
6172001	Stromkosten Straßenbeleuchtung	71.541,00	68.498,07	3.042,93
6172002	Veränderung Kapitaldienst Straßenbeleuchtung		-18.020,04	18.020,04
6173000	Fremdreinigung	90.840,00	98.479,65	-7.639,65
6173003	Aufwand für Straßenreinigung	36.000,00	38.686,10	-2.686,10
6173004	Reinigung von Wäsche	1.000,00	733,59	266,41
6173005	Fremdreinigung öffentl. Toilette Rheinufer	15.400,00	11.861,14	3.538,86
13.9	Sonstige bezogene Leistungen	241.302,00	229.934,46	11.367,54

Die Veränderung des Kapitaldienstes zur Straßenbeleuchtung bedarf keines eigenen Ansatzes. Hier werden in der Regel zum Jahresende die unterjährigen Zuführungen zum Kapitaldienst der Ergebnisrechnung entnommen und dem Kapitaldienst in der Bilanz zugeführt. Des Weiteren finden sich dort Entnahmen aus dem Kapitaldienst für Reparaturen an Straßenbeleuchtung.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
10. Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	138.944,00	70.020,32	68.923,68

Bei der **Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** handelt es sich im Wesentlichen um Leasing für Kopiergeräte, das Dienstfahrzeug, das Zeiterfassungssystem und für die Telefonanlage. Des Weiteren sind Aufwand für Mieten und Pachten der Liegenschaften enthalten.

Die höchste Ersparnis (55 T€) ist beim Aufwand für Mieten entstanden. Aufgrund der Leerstände der Asylhilfe-Liegenschaften entfiel ein Großteil der Aufwendungen.



Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
11. Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	49.025,00	52.464,42	-3.439,42

In der Position **Prüfung, Beratung, Rechtsschutz** sind Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten sowie Prüfungskosten im Zusammenhang mit den Jahresabschlüssen und unvermuteten Kassenprüfungen enthalten. Des Weiteren sind Verwaltergebühren für die Mietshäuser enthalten.

Die Überschreitung ist im Wesentlichen durch gestiegene Verwaltergebühren für Liegenschaften sowie für Umsatzsteuererklärung entstanden.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
12. Kommunikation, Dokumentation, Datenverarbeitung	201.841,00	178.405,14	23.435,86

In der Position **Kommunikation, Datenverarbeitung** sind insbesondere die Aufwendungen für die Datenverarbeitung (DV-Kosten) zu finden. Des Weiteren sind Aufwendungen für Zeitungen, Fachliteratur und Druckschriften, Porto, amtliche Bekanntmachungen sowie Aufwendungen für Verfügungsmittel und Fort- und Weiterbildungsaufwendungen enthalten. Ein weiterer Themenkreis sind Aufwendungen für kulturelle Veranstaltungen, Verschwisterungsveranstaltungen mit der Partnerstadt La Londe, Neujahrsempfang und ähnliches.

Einsparungen sind insbesondere im Bereich Fortbildung, bei den DV-Aufwendungen feststellbar. Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie fielen Veranstaltungen aus.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
13. Versicherungen, Mitgliedsbeiträge	116.730,00	220.224,13	-103.494,13

Bei der Position **Versicherungen, Mitgliedsbeiträge** handelt es sich um gebäudebezogene Versicherungen, Kfz-Versicherungen sowie sonstige Versicherungen wie z.B. Unfall, Rechtsschutz, Elektronik. Bei den Mitgliedsbeiträgen handelt es sich um Beiträge für Fachverbände und Vereine wie z.B. Kreisverkehrswacht, Hessischer Städte- und Gemeindebund, Verkehrs- und Gewerbeverein etc.

Die Höhe Abweichung zwischen Ansatz und Ergebnis ist auf die Zuführung in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich aus Überdeckung für Abwasserbeseitigung und Niederschlagswasser in Höhe von 112€ zurückzuführen.

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	65.450,00	994.680,57	-929.230,57

Bei den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** handelt es sich im Wesentlichen um Verpflegungsaufwendungen für die Kitas und um die Aufwendungen der Vehlen-Stiftung.

Im Jahr 2021 ist die Überschreitung aus Aufwendungen aus dem Verfahren der Umlegung im Gewerbegebiet Kressboden I (I18-541-08) entstanden. Für weitere Einzelheiten hierzu siehe in der Übersicht unter Pos. 2.1.7.1 im Rechenschaftsbericht bei den investiven Maßnahmen.



2.1.6.3 Abschreibungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände	126.737,00	135.352,00	-8.615,00
auf Sachanlagen, Betriebs- u. Geschäfts.	1.248.677,00	1.275.913,78	-27.236,78
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	0,00	7.892,34	-7.892,34
gesamt:	1.375.414,00	1.419.158,12	-43.744,12

Bei den **Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände** handelt es sich insbesondere um Abschreibungen auf geleistete Investitionszuweisungen wie das Darlehen Seniorenzentrum, die Straßenbeleuchtung, das Nutzungsrecht des Schiffsanlegers sowie geleistete Investitionszuweisungen in den Erweiterungsbau der KiTa Oberwalluf.

Die Überschreitung ist durch den Erwerb von Software-Lizenzen für die Verwaltung begründet. Des Weiteren wurde eine Ladesäule in der Haselnussgasse aufgestellt, eine Investitionszuweisung in den Breitbandausbau geleistet und weitere Straßenbeleuchtungen aktiviert.

Bei den **Abschreibungen auf Sachanlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung** handelt es sich insbesondere um Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen (Straßen, Kanal). Im Bereich der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind Wertminderungen auf Fuhrpark, Maschinen und Geräte des Baubetriebshofes und der Feuerwehr sowie Mobiliar der Verwaltung zusammengefasst.

Abweichungen vom Planansatz ergeben sich durch Maßnahmen, die nach Abschluss der Planung aktiviert wurden.

Dies waren im Berichtsjahr im Wesentlichen Maßnahmen auf beiden Friedhöfen, Sanierung der Leichtathletikanlage, pandemiebedingter Erwerb von Hochleistungsreinigern in den Kitas.

Bei den **Einzelwertberichtigungen** handelt es sich um Niederschlagungen auf uneinbringliche Forderungen.

Des Weiteren wird in der Regel eine **Pauschalwertberichtigung** auf Forderungen gebildet. Hierbei werden anhand eines Bewertungsleitfadens mit Risiken behaftete Forderungen wertberichtigt.

Im Berichtsjahr 2020 wurde eine Auflösung ermittelt. Diese ist in den sonstigen ordentlichen Erträgen ausgewiesen. Siehe hierzu im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.5.8. Im Abschlussjahr 2021 wurde keine Neubewertung vorgenommen, da aufgrund einer Systemumstellung die benötigte Auswertung nicht rechtzeitig zur Verfügung gestellt werden konnte.

Auf eine Schätzung des Ansatzes für Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurde bisher verzichtet, da diese jährlich stark schwanken und sie nicht vorhersehbar sind.

**2.1.6.4 Aufwendungen für Zuweisungen u. Zuschüsse**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, ...			
allgemeine Zuweisungen/Zuschüsse	4.550,00	4.550,00	0,00
für laufende Zwecke	1.502.865,00	1.528.507,46	-25.642,46
sonstige Zuweisungen und Erstattungen	182.935,00	229.090,92	-46.155,92
gesamt:	1.690.350,00	1.762.148,38	-71.798,38

Zu den **allgemeinen Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse** zählen u.a. Zuschüsse an die Fraktionen der Gemeindevertretung und Zuschüsse für Führerscheine.

Aufwendungen für **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke** beinhalten Ausgleichszahlungen im Zusammenhang mit Kinderbetreuung (§ 28HKJGB, Freistellungen, Zuschuss zum Betrieb der KiTa Oberwalluf), Umlage an den Abwasserverband sowie Zuschüsse zu Aktivitäten wie Sommerfreizeiten, Förderung der Jugend im Vereinsleben etc.

Im Berichtsjahr wurde der Ansatz um 72 T€ überschritten.

Darin enthalten ist ein erhöhter Aufwand für die Umlage an den Abwasserverband in Höhe von 20 T€. Die Abrechnung des Bistum Limburgs zur Kita Oberwalluf fiel um 5 T€ höher aus.

Unter den **sonstigen Zuweisungen und Erstattungen** sind insbesondere Beträge wie Erstattungen an den Bund für Pässe und Ausweise, für Führungszeugnisse sowie die Umlage für den gemeinsamen Standesamtsbezirk und ab dem Jahr 2015 die Umlage für IKZ Personalverwaltung zu finden. Im Jahr 2020 trat die Gemeinde Walluf der IKZ gemeinsame Kasse/Steueramt bei.

Ursächliche für den erhöhten Aufwand ist die Umlage IKZ Kasse/Steueramt.

**2.1.6.5 Steueraufwendungen einschl. Umlageverpflichtungen**

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Steueraufwendungen einschl. Umlageverpflichtungen			
Kreisumlage	2.877.105,00	2.877.104,79	0,21
Schulumlage	2.041.067,00	2.041.066,26	0,74
Zuführung zur FAG-Rückstellung	0,00	1.236.700,00	-1.236.700,00
Solidaritätsumlage	476.567,00	476.759,00	-192,00
Gewerbsteuerumlage	644.262,00	937.651,18	-293.389,18
Heimatumlage	405.195,00	582.683,23	-177.488,23
Umlage an den Zweckverband Rheingau	38.580,00	38.579,95	0,05
gesamt:	6.482.776,00	8.190.544,41	-1.707.768,41

Im Falle eines überdurchschnittlich hohen Steueraufkommens greift das Erfordernis der Zuführung zur FAG-Rückstellung. Dies war im Jahr 2014 erstmals der Fall. Diese wird dann in der oben genannten Position der Ergebnisrechnung gebucht. Soweit eine Auflösung der Rückstellung ansteht, ist diese in der Ergebnisrechnung in der Position sonstige ordentliche Erträge unter Punkt 2.1.5.8 zu finden.

Im Abschlussjahr 2021 wurde eine Zuführung erforderlich.

Zur weiteren Erläuterung siehe auch im Anhang unter Punkt 10.4 Entwicklung der Rückstellungen bzw. im Rechenschaftsbericht unter 2.1.4 Ergebnisentwicklung – Grundsätzliche Einflussfaktoren.

Der Grund für die Abweichung bei der Gewerbesteuerumlage liegt in der tatsächlichen Ist-Zahlung der Gewerbesteuer begründet, nach der die Berechnung der Umlage erfolgt.

Im Jahr 2016 wurde im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) die Solidaritätsumlage eingeführt.

Im Jahr 2020 wurde die Heimatumlage eingeführt.



2.1.6.6 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen für Darlehen, Kontokorrent	77.428,00	70.152,80	7.275,20
Zinsdienstumlage	1.895,00	1.877,00	18,00
Verzinsung von Steuernachforderungen	10.000,00	5.203,00	4.797,00
Zinsen Arbeitgeber-Darlehen, sonstige	817,00	811,16	5,84
gesamt:	90.140,00	78.043,96	12.096,04

Bei den **Zinsaufwendungen für Darlehen** handelt es sich um Zinsen aus bestehenden Darlehensverpflichtungen sowie um Verpflichtungen aus kurzfristiger Überziehung.

Die Ersparnis in Höhe von 7 T€ resultiert aus nicht in Anspruch genommenen Darlehen.

Seit dem Jahr 2011 existiert zusätzlich eine Position **Kreditzinsen „Zinsdienstumlage“** aus dem kommunalen Finanzausgleich.

Die Aufwendungen für die **Verzinsung von Steuernachforderungen** unterliegen jährlichen, zum Teil starken Schwankungen. Ihre Höhe ist im Vorfeld nur unzureichend abzuschätzen.

Die **Zinsen für Arbeitgeber-Darlehen** sowie die Depotgebühr für Süwag-Aktien sind eine weitere Rubrik der Zinsaufwendungen. Den Zinsen für Arbeitgeber-Darlehen stehen in gleicher Höhe Zinserträge gegenüber.

2.1.6.7 Außerordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
	€	€	€
Außerordentliche Aufwendungen			
außerplanmäßige Abschreibungen	0,00	62.359,18	-62.359,18
a.o. Aufwand aus dem Abgang von Einwurfgrundstücken Bodenordnung	0,00	2.533.020,40	-2.533.020,40
a.o. Aufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenständen > 1T€	0,00	930,04	-930,04
Ausbuchung Kleinbeträge	0,00	83,85	-83,85
gesamt:	0,00	2.596.393,47	-2.596.393,47

Durch die grundhafte Sanierung der Leichtathletikanlage (I18-424-15) wurde eine außerplanmäßige Abschreibung des aus der alten Anlage noch vorhandenen Restwertes erforderlich.

Aufwendungen aus der Umlegung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) fielen im Berichtsjahr an. Siehe hierzu auch die Übersicht der Baumaßnahme im Rechenschaftsbericht unter Pos. 2.1.7.1.



2.1.7 Vermögensentwicklung

2.1.7.1 Sachanlagen – investive Baumaßnahmen und Erwerbe

Die Veränderungen im Sachanlagevermögen des Abschlussjahres sind neben linearen Abschreibungen im Wesentlichen auf durchgeführte, d.h. abgeschlossene und aktivierte Investitionsmaßnahmen zurückzuführen.

Die nachfolgende tabellarische Übersicht gibt einen Überblick über die im Abschlussjahr umgesetzten Investitionsmaßnahmen.

Dabei erfolgt die Gegenüberstellung der Ansätze und der Ergebnisse in der Regel in der Nettobetrachtung, d.h. einschließlich der Zuweisungen mit Blick auf den Abschluss der Gesamtmaßnahme, auch wenn diese sich gegebenenfalls über mehrere Jahre erstreckt hat. Im Anschluss an diese Übersicht werden wesentliche Investitionen bzw. negative Abweichungen zum Planansatz in Einzelübersichten näher erläutert.

Eine tabellarische Übersicht der Anlagen im Bau ist im Anhang unter dem Punkt 7.2.6 zu finden.

I.-Nr.	Bezeichnung	Maßnahme aktiv ab	Ansatz	Ergebnis	Vergleich
			€	€	€
I18-424-15	Sanierung Leichtathletikanlage	01.08.2021	350.000,00	315.866,95	34.133,05
I18-541-08	Gewerbegebiet Kressboden I	05.05.2021			
I20-111-45	Erwerb Flurstück Irisweg	01.03.2021	9.984,72	9.984,72	0,00
I20-365-36	Ankauf Grundstück für Neubau Kita Villa Regenbogen	01.04.2021	291.000,00	291.173,68	-173,68
I20-553-27	Friedhof Niederwalluf – Erweiterung Grabarten	01.05.2021 01.10.2021	111.000,00	110.312,89	687,11
I20-553-28	Friedhof Oberwalluf – Erweiterung Grabarten	01.06.2021 01.10.2021	104.500,00	99.358,46	5.141,54



I18-424-15 Leichtathletikanlage - Sanierung					
Bezeichnung	Jahr	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	HHE (gerundet)
Maßnahme:	2018	90.000,00 €		90.000,00 €	90.000,00 €
	2019				90.000,00 €
	2020	200.000,00 €	25.627,97 €	174.372,03 €	264.372,00 €
	2021	60.000,00 €	290.238,98 €	-230.238,98 €	
			350.000,00 €	315.866,95 €	34.133,05 €
Zuweisungen:	2018	-45.000,00 €	0,00 €	-45.000,00 €	-45.000,00 €
	2019				-45.000,00 €
	2020				0,00 €
	2021	0,00 €		0,00 €	
	2023	-76.000,00 €		-76.000,00 €	DH22/23 Einbringung
		-121.000,00 €	0,00 €	-121.000,00 €	
Eigenanteil Gemeinde Walluf:		229.000,00 €	315.866,95 €	-86.866,95 €	
Datum der Abnahme:	08.07.2021	Datum der Aktivierung:	01.08.2021		
Einweihung	10.07.2021				
Die Maßnahme (Anlage alt: AIB0058) wird insgesamt folgenden Positionen zugeordnet:					
Position:	Anlage	Sachkonto	Kostenstelle	Betrag 2021:	
Laufbahn, Platz	GEB0068	053 3000	42431100	268.955,96 €	
Ausstattung Sportstätte:					
Tore, Sprunggrube Weitsprung	GEB0069	053 3000	42431100	19.412,43 €	
Basketballbretter/-körbe/-ständer	GEB0069	053 3000	42431100	1.363,01 €	
Zaunanlage	GRE0039	056 1000	42431100	6.620,76 €	
Fahrradständer	GRE0039	056 1000	42431100	468,62 €	
Tisch/Bank	GRE0040	056 1000	42431100	1.649,01 €	
Wegebefestigung wassergebunden	STR1119	061 4000	42431100	17.397,16 €	
				315.866,95 €	

Zuweisungen zur Maßnahme werden noch erwartet.



Nachfolgend wird die Übersicht zur Maßnahme I18-541-08 Gewerbegebiet Kressboden I dargestellt. Das Umlegungsverfahren wurde im Jahr 2021 abgeschlossen. Im Jahr 2022 finden noch Grundstücksverkäufe statt und der Endausbau der Straßen ist noch geplant. Da die Maßnahme im Jahr 2021 ergebnisbeeinflussend war, wird sie hier bereits dargestellt:

I18-541-08 Erweiterung Gewerbegebiet						
Bezeichnung	Jahr	Ansatz	Ergebnis Investition	Ergebnis Ergebnisrechnung	Abweichung	HHE gerundet
Bauliche Maßnahmen:	2018:	1.000.000,00 €	13.357,99 €		986.642,01 €	986.642,00 €
	2019:		14.888,33 €		-14.888,33 €	971.753,00 €
	2020:	377.875,00 €	167.963,44 €		209.911,56 €	1.040.442,00 €
	2021:	622.000,00 €	1.333.878,98 €		-711.878,98 €	462.784,00 €
davon: Aufwand Verfahren Umlegung Bodenordnung: aus AIB herausgelöst:	2021:		-294.951,65 €	294.951,65 €	0,00 €	
	2022:	0,00 €	91.850,88 €		-91.850,88 €	
	2025:	580.000,00 €			580.000,00 €	
Zwischensumme bauliche Maßnahmen:		2.579.875,00 €	1.326.987,97 €	294.951,65 €	957.935,38 €	
Erwerb Flurstücke:	2020:		141.221,85 €		-141.221,85 €	-
Erwerb Flurstücke:	2021:		2.229.029,50 €		-2.229.029,50 €	-
Umlegungsverfahren:	2021:	3.000.606,00 €		637.354,65 €	2.363.251,35 €	*2
Zwischensumme Grunderwerb u. Umlegung:		3.000.606,00 €	2.370.251,35 €	637.354,65 €	-7.000,00 €	
Summe investive Ausgaben:		5.580.481,00 €	3.697.239,32 €	932.306,30 €	950.935,38 €	
Rückerstattung Erschließung:	2019:	-900.000,00 €	0,00 €		-900.000,00 €	-900.000,00 €
	2020:	0,00 €	0,00 €		0,00 €	-900.000,00 €
Umlegungsverfahren:	2021:	-17.667,00 €		-17.666,67 €	-0,33 €	
Erschließung Abwasserabgabe:	2021:	-146.831,00 €	-62.774,53 €		-84.056,47 €	
Erschließung Erstattungen Anlieger:	2021:	-135.447,00 €	-436.680,00 €		301.233,00 €	-682.823,00 €
Erschließung Abwasserabgabe:	2022:	-35.113,00 €	-82.838,87 €		47.725,87 €	
Erschließung Erstattungen Anlieger:	2022:	-481.410,00 €	-380.520,00 €		-100.890,00 €	
Erschließung Abwasserabgabe:	2023:	-920,00 €			-920,00 €	
Zwischensumme Umlegung u. Erschließung:		-1.717.388,00 €	-962.813,40 €	-17.666,67 €	-736.907,93 €	
Grundstücksverkäufe:	2019:	-300.000,00 €	0,00 €		-300.000,00 €	-300.000,00 €
	2020:	0,00 €	0,00 €		0,00 €	*1
	2021:	-3.873.290,00 €	-1.579.173,70 €	-470.806,30 €	-1.823.310,00 €	-1.823.310,00 €
	2022:	-1.399.992,00 €	-1.507.300,00 €	-372.260,00 €	479.568,00 €	
	2023:	-1.025.158,00 €			-1.025.158,00 €	
Zwischensumme Grundstücksverkäufe:		-6.598.440,00 €	-3.086.473,70 €	-843.066,30 €	-2.668.900,00 €	
Summe investive Einnahmen:		-8.315.828,00 €	-4.049.287,10 €	-860.732,97 €	-3.405.807,93 €	
Eigenanteil Gemeinde Walluf:		-2.735.347,00 €	-352.047,78 €	71.573,33 €	-2.454.872,55 €	

Daten und Termine:

Datum der Abnahme:		Datum der Aktivierung:	
Erwerb zweier Flurstücke:	06.01.2021		01.01.2021
Ende Umlegungsverfahren u. Eintritt Rechtskraft:	05.05.2021	Zeitpunkt der Umwidmung der Flurstücke in der Anlagenbuchhaltung:	05.05.2021



Aus der Anlage im Bau (AiB0046) wurden bisher folgende Positionen zugeordnet:					
Position:	Anlage	Sachkonto/Kostenstelle	Ergebnis Investition 2021	Ergebnis Ergebnisrechnung 2021	Ergebnis Investition 2022
1. Erwerb von zwei Flurstücken:					
Grünfläche 673-8-142/5 15.112qm	GB01027	050 1000 / 111 13 200	2.060.708,69 €		
Grünfläche 673-8-145	GB01028	050 1000 / 111 13 200	309.542,66 €		
			2.370.251,35 €		
2. Aufwendungen, die der Gemeinde in ihrer Funktion als Umlegungsstelle entstanden sind:					
Aufwand-Verfahren Umlegung					
Bodenordnung	699 3006	541 11 990		294.951,65 €	
3. Aufwendungen aus der Minderzuteilung der am Umlegungsverfahren beteiligten Eigentümer:					
	-	699 3007 / 541 11 990		637.354,65 €	
			2.370.251,35 €	932.306,30 €	
	AiB0046	es verbleibt auf der Anlage im Bau:		1.235.137,09 €	Jahr 2021

Nachrichtliche Angaben zur Ausweisung des Baulandes im Gewerbegebiet - Ausweis in der Ergebnisrechnung bzw.				
Position:	Anlage	Sachkonto/Kostenstelle	Ergebnis Bilanz 2021	Ergebnis Ergebnisrechnung 2021
2. Umwidmung der Flurstücke nach Ende des Umlegungsverfahrens:				
2.1 a.o. Aufwand aus dem Abgang der Einwurfgrundstücke:				
	GB00938, 546,967,10127- 28	794 1001 / 111 13 200		2.533.020,40 €
2.2 a.o. Ertrag aus dem Zugang der Zuteilungsgrundstücke:				
	GB01029-01040	599 0901 / 111 13 200		-4.978.835,70 €
2.3 Flurstücke Baustraße und Grünwall/Grünstreifen:				
a) Aktivierung Flurstücke:	GB01041-42	0510100 / 0501000	36.615,62 €	
		360 4000 / 111 13 200,		
b) Bildung Sonderposten:	ZUS0186-187	541 11 990	-36.615,62 €	
4. Verkauf der Flurstücke:				
a.o. Ertrag aus dem Verkauf	GB01029-34, GB01039-40 / GB01035-38	591 0000 / 111 13 200		-470.806,30 €
5. Erträge aus der Mehrzuteilung der am Umlegungsverfahren beteiligten Eigentümer:				
	-	539 9002 / 541 11 990		-17.666,67 €
			ergebniswirksame Auswirkung - Ertrag:	-2.001.981,97 €



I20-553-27 Friedhof Niederwalluf - Erweiterung Grabarten					
Bezeichnung	Jahr	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	HHE (gerundet)
Maßnahme:	2020	41.000,00 €	0,00	41.000,00	41.000,00 €
	2021	70.000,00 €	110.312,89	-40.312,89	
		111.000,00 €	110.312,89 €	687,11 €	
Zuweisungen:			0,00	0,00	
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Eigenanteil Gemeinde Walluf:		111.000,00 €	110.312,89 €	687,11 €	
Datum der Abnahme:			Datum der Aktivierung:		
Baumgräber	16.04.2021			01.05.2021	
Urnenstelen	02.09.2021			01.10.2021	
Die Maßnahme (Anlage alt: AIB0069) wird insgesamt folgenden Positionen zugeordnet:					
Position:	Anlage	Sachkonto	Kostenstelle	Betrag 2021:	
1. Baumgräber	GRE0034	056 1000	553 11 100	5.940,60 €	
2. Kreisklubarium/Stelen	GRE0035	056 1000	553 11 100	85.281,35 €	
3. Wege/Plätze	STR1117	061 4000	553 11 100	15.853,12 €	
4. Ausstattung	GRE0036	056 1000	553 11 100	3.237,82 €	
				110.312,89 €	



I20-553-28 Friedhof Oberwalluf - Erweiterung Grabarten					
Bezeichnung	Jahr	Ansatz	Ergebnis	Abweichung	HHE (gerundet)
Maßnahme:	2020	63.500,00 €	0,00 €	63.500,00 €	63.500,00 €
	2021	8.000,00 €		8.000,00 €	VO 19.10.2020 VL-114.2020 ÜPL 8T€
	2021	33.000,00 €	99.358,46 €	-66.358,46 €	
		104.500,00 €	99.358,46 €	5.141,54 €	
Zuweisungen:			0,00	0,00	
		0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Eigenanteil Gemeinde Walluf:		104.500,00 €	99.358,46 €	5.141,54 €	
Datum der Abnahme:			Datum der Aktivierung:		
Grabfeld Sternenkinder	05.05.2021			01.06.2021	
Stelen/Baumgräber	02.09.2021			01.10.2021	
Die Maßnahme (Anlage alt: AIB0065) wird insgesamt folgenden Positionen zugeordnet:					
Position:	Anlage	Sachkonto	Kostenstelle	Betrag 2021:	
Grabfeld Sternenkinder					
Pavillon	GRE0032	056 1000	55311200	1.943,98 €	
Brunnen	GRE0032	056 1000	55311200	729,94 €	
Sitzhocker Metall	GRE0032	056 1000	55311200	1.221,30 €	
Grabfeld/Blumenwiese	GRE0032	056 1000	55311200	7.545,04 €	
				11.440,26 €	
3 Kreuzstelen	GRE0037	056 1000	55311200	51.229,50 €	
Wege/Plätze	STR1118	061 4000	55311200	10.139,73 €	
Baumgrabanlage	GRE0038	056 1000	55311200	26.548,97 €	
				87.918,20 €	
				99.358,46 €	

**2.1.7.2 Sachanlagen – bewegliches Anlagevermögen**

Im Berichtsjahr 2021 wurden die nachfolgenden Erwerbe des beweglichen Anlagevermögens getätigt:

I.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Vergleich €
I20-111-02	Rathaus - Möblierung	2.500,00	3.944,57	-1.444,57
I20-122-09	Ausstattung Büro Ordnungspolizei	5.000,00	8.658,75	-3.658,75
I21-111-09	Tablets Sitzungsmanagement	17.650,00	14.839,30	2.810,70
I21-111-14	Videokonferenzanlage Sitzungssaal Rathaus	0,00	3.201,10	-3.201,10
I21-272-10	Gemeindebücherei – Konzeptförderung IV Nachhaltigkeit	0,00	8.036,35	-8.036,35
I21-272-13	Gemeindebücherei – Konzept „Vor Ort für Alle“	0,00	755,00	-755,00
I21-365-02	Hochleistungsluftreiniger Kita Paradies	0,00	5.311,53	-5.311,53
I21-365-03	Hochleistungsluftreiniger Kita Villa Regenbogen	0,00	3.801,29	-3.801,29
I21-573-15	mobiler Großbildschirm Sitzungssaal Vereinshaus Niederwalluf	0,00	5.927,87	-5.927,87

Bei den Anschaffungen ohne Ansatz handelt es sich grundsätzlich um notwendige Anschaffungen bzw. um notwendige Ersatzbeschaffungen.

In den nachfolgenden Übersichten werden größere Investitionen näher erläutert.

I21-272-10 Gemeindebücherei – Konzeptförderung IV Nachhaltigkeit:

Im Zusammenhang mit dem Erwerb von Wandregalen wurde ein neues Lichtsystem installiert. Dieses verfolgt Nachhaltigkeitsziele. Des Weiteren wurden Medien zum Thema Nachhaltigkeit erworben. Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 11T€. Die Gemeinde Walluf erhielt eine Zuweisung in Höhe von 7,5 T€. Der Eigenanteil belief sich auf 8T€.

I21-365-02 und I21-365-03 Hochleistungsluftreiniger Kitas:

In beiden Kindertagesstätten, Kita Paradies und Kita Villa Regenbogen, wurden vor dem Hintergrund der Corona Pandemie Hochleistungsluftreiniger erworben. Die Gesamtausgabe für beide Einrichtungen betrug insgesamt 36 T€. Die Gemeinde Walluf erhielt eine Zuweisung des Landes in Höhe von insgesamt 27 T€. Der Eigenanteil der Gemeinde Walluf betrug insgesamt 9 T€.



2.1.8 Finanzentwicklung

2.1.8.1 Übersicht und Erläuterung

Bezeichnung	Ansatz 2021 €	Ergebnis 2021 €	Vergleich €
Zahlungsmittelfluss			
1. aus Verwaltungstätigkeit:	1.566.396,00	4.680.079,74	-3.113.683,74
Einzahlungen	16.569.148,00	19.215.725,27	-2.646.577,27
Auszahlungen	-15.002.752,00	-14.535.645,53	-467.106,47
2. aus Investitionstätigkeit:	-10.375.229,00	-2.449.222,59	-7.926.006,41
Einzahlungen	4.493.065,00	2.952.433,68	1.540.631,32
Auszahlungen	-14.868.294,00	-5.401.656,27	-9.466.637,73
3. aus Finanzierungstätigkeit:	8.808.833,00	-450.471,98	9.259.304,98
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	9.268.308,00	0,00	9.268.308,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-459.475,00	-450.471,98	-9.003,02
4. aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:	0,00	17.803,61	-17.803,61
Einzahlungen	0,00	429.934,61	-429.934,61
Auszahlungen	0,00	-412.131,00	412.131,00
Summe 1. bis 4.:			
(+) Zahlungsmittelüberschuss / (-) -bedarf:	0,00	1.798.188,78	-1.798.188,78
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres		3.587.915,65	
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	0,00	1.798.188,78	1.798.188,78
Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres		5.386.104,43	

Die aus dem Vorjahr übertragenen und im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 sowie aus Vorjahren weiterhin benötigten und genehmigten Haushaltsermächtigungen sind im o.g. Ansatz nicht enthalten, da systembedingt die Erfassung rückwirkend über einen Zeitraum von mehr als zwei Jahren nicht möglich ist.

Im Abschlussjahr 2021 sind 1,8 Mio. € an Zahlungsmitteln zugeflossen.

Der **Zahlungsmittel-Endbestand** weist in der Finanzrechnung einen Betrag von 5.386.104,43 € aus. In der Vermögensrechnung (Bilanz) sind unter der Position 2.4 flüssige Mittel in gleicher Höhe ausgewiesen.

Eine Abweichung durch die Vornahme eines Kontenübertrages zum Jahresende (Schwebeposten) besteht nicht.

Die positive Veränderung beim **Zahlungsmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit** resultiert in der Regel insbesondere aus dem höheren Steueraufkommen und damit einhergehend mit höheren Einnahmen aus gesetzlichen Umlagen (Gemeindeanteil an der Einkommensteuer). Die im Abschlussjahr 2021 besonders hervorzuhebenden Einflüsse wurden unter Punkt 2.1.4 grundsätzliche Einflussfaktoren bereits dargestellt.



Bei dem **Zahlungsmittelfluss aus Investitionstätigkeit** bleibt festzuhalten, dass die investiven Einnahmen im Berichtsjahr 2021 im Wesentlichen durch die Maßnahme Gewerbegebiet Kressboden I (I18-541-08), Verkäufe der durch die Umlegung neu geschaffenen Flurstücke, geprägt waren.

Auf der Ausgabenseite dominierten ebenfalls die Erweiterung des Gewerbegebietes (I18-541-08) – hier Erwerb von Flurstücken und Leistungen aus Minderzuteilung. Des Weiteren sind die Erweiterungen von Grabarten auf den Friedhöfen Niederwalluf (I20-553-27) und Oberwalluf (I20-553-28) zu nennen.

Beim **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit** ist festzustellen, dass wie auch schon im Vorjahr, so auch im Jahr 2021 keine Kreditaufnahmen erfolgten.

Unter „**haushaltsunwirksame Vorgänge**“ fallen insbesondere die Aufnahme bzw. Rückzahlung von Liquiditätskrediten. Im Verlauf des Jahres 2021 war es nicht erforderlich, kurzfristig einen Liquiditätskredit in Anspruch zu nehmen. In der Haushaltssatzung wurde die Ermächtigung für Liquiditätskredite auf 5.000.000,00€ festgesetzt.

Des Weiteren sind in dieser Rubrik finanzwirtschaftliche Vorgänge abgebildet, die von der Gemeinde für einen Zweckverband abgewickelt werden. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Einzahlungen aus Abfallgebühren. Diese Gelder werden an den Abfallverband Rheingau weitergeleitet.

2.1.8.2 Liquiditätsreserve

Die rechnerisch ermittelte **Liquiditätsreserve** sieht einen Betrag von 288.483€ vor. Die Gemeinde Walluf verfügt zum Abschluss-Stichtag über einen Finanzmittelbestand von 5,4 Mio. €, d.h. die Liquiditätsreserve ist in voller Höhe vorhanden.

Die Liquiditätsreserve wird wie folgt ermittelt:

Ermittlung des Mindestbetrages der nach § 106 (1) HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve:					
Für DH 2020 2021					
Jahr	2022	2021	2020	2019	
Datengrundlage	Ansatz	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	
Auszahlungen aus lfd Verwaltungstätigkeit	17.518.272,00	14.535.645,33	12.907.626,19	15.829.122,73	
3-Jahres-Durchschnitt davon 2%		14.424.131,42 288.482,63			
Der Mindestbetrag der Liquiditätsreserve zu Beginn und Ende:	2022	beträgt:		288.483,00	
Der Zahlungsmittelbestand zu <u>Beginn und Ende</u> des Haushaltsjahres muss sich nach § 106 (1) S. 2 HGO n.F. auf mindestens 2% des Durchschnitts der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit belaufen.					
	2022	2021	2020	2019	
	Ansatz	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	Jahres- ergebnis	
Liquide Mittel zum 31.12.	3.122.969,00	5.386.104,43	3.587.915,65	743.725,00	



2.2 Produktbereichsbezogener Plan-Ist-Vergleich

Nachfolgend werden die einzelnen Produktbereiche der Ergebnisrechnung in einem Plan-Ist-Vergleich gegenübergestellt. Bei ausgewählten Produkten werden Kosten und Erlöse aus internen Leistungsverrechnungen dargestellt.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB01	Produktbereich Innere Verwaltung Saldo	2.068.568,00	-1.082.039,75	3.150.607,75
PB01E	davon Erträge	-239.375,00	-5.739.139,42	5.499.764,42
PB01A	davon Aufwendungen	2.307.943,00	4.657.099,67	-2.349.156,67
PG111E	Erträge Verwaltungssteuerung und -service	-239.375,00	-5.739.139,42	5.499.764,42
PG111A	Aufwendungen Verwaltungssteuerung und -service	2.307.943,00	4.657.099,67	-2.349.156,67

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB02	Produktbereich Sicherheit und Ordnung Saldo	691.417,00	708.333,46	-16.916,46
PB02E	davon Erträge	-153.768,00	-149.603,30	-4.164,70
PB02A	davon Aufwendungen	845.185,00	857.936,76	-12.751,76
PG121E	Erträge Statistik und Wahlen	-2.823,00	-1.267,38	-1.555,62
PG121A	Aufwendungen Statistik und Wahlen	47.331,00	48.533,98	-1.202,98
PG122E	Erträge Ordnungsangelegenheiten	-138.934,00	-105.267,90	-33.666,10
PG122A	Aufwendungen Ordnungsangelegenheiten	516.779,00	498.896,30	17.882,70
PG126E	Erträge Brandschutz	-12.004,00	-29.618,69	17.614,69
PG126A	Aufwendungen Brandschutz	269.825,00	256.916,11	12.908,89
PG127E	Erträge Rettungsdienst			
PG127A	Aufwendungen Rettungsdienst	825,00	834,88	-9,88
PG128E	Erträge Katastrophenschutz	-7,00	-13.449,33	13.442,33
PG128A	Aufwendungen Katastrophenschutz	10.425,00	52.755,49	-42.330,49

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB04	Produktbereich Kultur und Wissenschaft Saldo	100.268,00	88.411,37	11.856,63
PB04E	davon Erträge	-5.655,00	-8.290,25	2.635,25
PB04A	davon Aufwendungen	105.923,00	96.701,62	9.221,38
PG271E	Erträge Volkshochschulen			
PG271A	Aufwendungen Volkshochschulen	850,00	843,17	6,83
PG272E	Erträge Büchereien	-5.500,00	-7.989,25	2.489,25
PG272A	Aufwendungen Büchereien	75.992,00	74.142,90	1.849,10
PG281E	Erträge Heimat- und sonstige Kulturpflege	-155,00	-301,00	146,00
PG281A	Aufwendungen Heimat- und sonstige Kulturpflege	29.081,00	21.715,55	7.365,45



Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB05	Produktbereich Soziale Leistungen Saldo	166.894,00	125.939,72	40.954,28
PB05E	davon Erträge	-120.444,00	-33.764,50	-86.679,50
PB05A	davon Aufwendungen	287.338,00	159.704,22	127.633,78
PG311E	Erträge Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XII			
PG311A	Aufwendungen Grundversorgung u. Hilfen nach SGB XI	31.031,00	30.186,49	844,51
PG313E	Erträge Hilfen für Asylbewerber	-108.524,00	-24.463,50	-84.060,50
PG313A	Aufwendungen Hilfen für Asylbewerber	162.987,00	50.299,24	112.687,76
PG315E	Erträge Soziale Einrichtungen	-20,00		-20,00
PG315A	Aufwendungen Soziale Einrichtungen			
PG331E	Erträge Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege			
PG331A	Aufwendungen Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	79.900,00	67.539,78	12.360,22
PG351E	Erträge Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	-11.900,00	-9.301,00	-2.599,00
PG351A	Aufwendungen Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	13.420,00	11.678,71	1.741,29

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB06	Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Saldo	2.023.341,00	1.792.288,74	231.052,26
PB06E	davon Erträge	-1.394.596,00	-1.247.975,32	-146.620,68
PB06A	davon Aufwendungen	3.417.937,00	3.040.264,06	377.672,94
PG361E	Erträge Förderung von Kindern in Tageseinr. u. in Tagespflege			
PG361A	Aufwend. Förderung von Kindern in Tageseinr. u. in Tagespfle;	12.700,00	12.507,00	193,00
PG362E	Erträge Jugendarbeit		-28,35	28,35
PG362A	Aufwendungen Jugendarbeit	10.043,00	12.938,82	-2.895,82
PG365E	Erträge Tageseinrichtungen für Kinder	-1.394.596,00	-1.247.946,97	-146.649,03
PG365A	Aufwendungen Tageseinrichtungen für Kinder	3.364.830,00	3.001.158,88	363.671,12
PG366E	Erträge Einrichtungen der Jugendarbeit			
PG366A	Aufwendungen Einrichtungen der Jugendarbeit	30.364,00	13.659,36	16.704,64

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB07	Produktbereich Gesundheitsdienste Saldo	8.470,00	5.492,43	2.977,57
PB07E	davon Erträge			
PB07A	davon Aufwendungen	8.470,00	5.492,43	2.977,57
PG414E	Erträge Maßnahmen der Gesundheitspflege			
PG414A	Aufwendungen Maßnahmen der Gesundheitspflege	8.470,00	5.492,43	2.977,57

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB08	Produktbereich Sportförderung Saldo	73.728,00	107.972,34	-34.244,34
PB08E	davon Erträge	-7.852,00	-46.122,74	38.270,74
PB08A	davon Aufwendungen	81.580,00	154.095,08	-72.515,08
PG421E	Erträge Förderung des Sports			
PG421A	Aufwendungen Förderung des Sports	2.500,00	2.413,00	87,00
PG424E	Erträge Sportstätten und Bäder	-7.852,00	-46.122,74	38.270,74
PG424A	Aufwendungen Sportstätten und Bäder	79.080,00	151.682,08	-72.602,08



Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB09	PB Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen Saldo	4.524,00	-3.985,30	8.509,30
PB09E	davon Erträge		-10.000,00	10.000,00
PB09A	davon Aufwendungen	4.524,00	6.014,70	-1.490,70
PG511E	Erträge Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen		-10.000,00	10.000,00
PG511A	Aufwendungen Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßna	4.524,00	6.014,70	-1.490,70
Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB10	Produktbereich Bauen und Wohnen Saldo	256.508,00	223.138,88	33.369,12
PB10E	davon Erträge	-4.721,00	-4.333,01	-387,99
PB10A	davon Aufwendungen	261.229,00	227.471,89	33.757,11
PG521E	Erträge Bau- und Grundstücksordnung	-1.080,00	-692,13	-387,87
PG521A	Aufwendungen Bau- und Grundstücksordnung	252.969,00	217.341,23	35.627,77
PG522E	Erträge Wohnbauförderung	-797,00	-796,88	-0,12
PG522A	Aufwendungen Wohnbauförderung	797,00	796,88	0,12
PG523E	Erträge Denkmalschutz und -pflege	-2.844,00	-2.844,00	
PG523A	Aufwendungen Denkmalschutz und -pflege	7.463,00	9.333,78	-1.870,78

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB11	Produktbereich Ver- und Entsorgung Saldo	-519.297,00	-471.437,14	-47.859,86
PB11E	davon Erträge	-1.441.704,00	-1.467.788,84	26.084,84
PB11A	davon Aufwendungen	922.407,00	996.351,70	-73.944,70
PG531E	Erträge Elektrizitätsversorgung	-153.500,00	-159.340,51	5.840,51
PG531A	Aufwendungen Elektrizitätsversorgung	619,00	1.095,00	-476,00
PG532E	Erträge Gasversorgung	-20.000,00	-42.027,34	22.027,34
PG532A	Aufwendungen Gasversorgung			
PG537E	Erträge Abfallwirtschaft	-72.538,00	-75.257,12	2.719,12
PG537A	Aufwendungen Abfallwirtschaft	5.946,00	5.365,33	580,67
PG538E	Erträge Abwasserbeseitigung	-1.195.666,00	-1.191.163,87	-4.502,13
PG538A	Aufwendungen Abwasserbeseitigung	915.842,00	989.891,37	-74.049,37

In der Nachbetrachtung des Jahres 2021 schließt der Gebührenhaushalt Abwasserbeseitigung wie folgt ab:

Übersicht Abwasserbeseitigung:

Bezeichnung	2021	2020	2019	2018	2017	2016
Erträge	1.191.163,87	1.059.505,96	1.062.709,90	1.005.432,95	1.310.009,01	1.087.348,16
ILV: Eigenanteil Straßenentwässerung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme Erträge:	1.191.163,87	1.059.505,96	1.062.709,90	1.005.432,95	1.310.009,01	1.087.348,16
Aufwendungen	986.937,17	844.513,76	886.236,44	784.991,93	837.108,64	822.836,78
ILV: kalk. Verzinsung d. Anlagekapitals	204.226,70	209.464,03	216.588,90	120.403,00	125.153,00	129.919,00
Zwischensumme Aufwendungen:	1.191.163,87	1.053.977,79	1.102.825,34	905.394,93	962.261,64	952.755,78
	0,00	5.528,17	-40.115,44	100.038,02	347.747,37	134.592,38
Kostendeckungsgrad	100,00%	100,52%	96,36%	111,05%	136,14%	114,13%

Gebührensätze:

Gültig ab	Schmutzwasser	Niederschlagswasser	Beschluss
	€ / cbm	€ / qm	
Ab 01.01.2016	2,45	0,57	GV 18.2.2016 DS 752/2016
Ab 01.01.2020	2,05	0,62	GV 12.12.2019 VL-119/2019



Der Eigenanteil Straßenentwässerung entfällt, da mit Einführung der gesplitteten Abwassergebühr alle versiegelten Flächen der Gemeinde mit dem in der Satzung festgelegten Gebührensatz veranlagt werden. Ob noch weitere interne Leistungsverrechnungen vorzunehmen sind, wird mit Einführung der Kosten- u. Leistungsrechnung geprüft, da die Abrechnung der Kanalbenutzungsgebühr sowie auch die Verwaltung der versiegelten Flächen durch die Rheingauwasser GmbH vorgenommen wird.

Im November des Jahres 2015 wurde ein Wirtschaftsprüfungsbüro damit beauftragt, eine kostendeckende Abwassergebühr zu ermitteln; das Ergebnis lag zu Beginn des Jahres 2016 vor. Das Büro hat eine Vorschauberechnung bis zum Jahr 2018 erstellt.

Zum 01.01.2016 wurden die Gebührensätze für Schmutzwasser auf von 2,20 € auf 2,45 € / cbm und für Niederschlagswasser von 0,49 € auf 0,57 € /qm angehoben.

Zu Beginn des Jahres 2020 wurde durch ein Wirtschaftsprüfungsbüro eine Nachkalkulation für 2019 durchgeführt. Bei Schmutzwasser wurde eine Überdeckung in Höhe von 53 T€ festgestellt. Diese wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt. Stehen bleibt eine Unterdeckung im Bereich Niederschlagswasser in Höhe von 40 T€.

Zu Beginn des Jahres 2021 wurde durch ein Wirtschaftsprüfungsbüro eine Nachkalkulation für 2020 durchgeführt. Beim Schmutzwasser wurde eine Unterdeckung in Höhe von 12 T€ ermittelt. Diese wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich entnommen. Stehen bleibt eine Überdeckung im Bereich Niederschlagswasser, da diese gemäß Kalkulation für die Jahre 2020 – 2022 anteilig die Unterdeckung des Jahres 2015 ausgleicht.

Zu Beginn des Jahres 2022 wurde durch ein Wirtschaftsprüfungsbüro eine Nachkalkulation für 2021 durchgeführt. Beim Schmutzwasser wurde eine Überdeckung in Höhe von 94 T€ und eine Überdeckung für Niederschlagswasser in Höhe von 18,5 T€ ermittelt. Diese wurde dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

Zum 01.01.2020 wurden die Gebührensätze für Schmutzwasser von 2,45€ auf 2,05€ / cbm gesenkt und für Niederschlagswasser von 0,57€ auf 0,62€ / cbm angehoben. Es liegt der Beschluss der Gemeindevertretung vom 12.12.2019 VL-119/2019 zugrunde.

Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB12	PB Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Saldo	1.025.892,00	1.638.556,94	-612.664,94
PB12E	davon Erträge	-175.668,00	-292.732,88	117.064,88
PB12A	davon Aufwendungen	1.201.560,00	1.931.289,82	-729.729,82
PG541E	Erträge Gemeindestraßen	-152.864,00	-269.928,92	117.064,92
PG541A	Aufwendungen Gemeindestraßen	1.130.149,00	1.857.300,34	-727.151,34
PG545E	Erträge Straßenreinigung	-7,00	-6,84	-0,16
PG545A	Aufwendungen Straßenreinigung	46.862,00	47.744,59	-882,59
PG546E	Erträge Parkeinrichtungen	-22.788,00	-22.788,00	
PG546A	Aufwendungen Parkeinrichtungen	18.976,00	18.976,00	
PG547E	Erträge ÖPNV	-9,00	-9,12	0,12
PG547A	Aufwendungen ÖPNV	5.573,00	7.268,89	-1.695,89



Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB13	Produktbereich Natur- und Landschaftspflege Saldo	109.707,00	84.119,36	25.587,64
PB13E	davon Erträge	-194.651,00	-145.397,51	-49.253,49
PB13A	davon Aufwendungen	304.358,00	229.516,87	74.841,13
PG551E	Erträge Öffentliches Grün / Landschaftsbau			
PG551A	Aufwendungen Öffentliches Grün / Landschaftsbau	91.135,00	65.432,44	25.702,56
PG552E	Erträge Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anlagen			
PG552A	Aufwendungen Öffentliches Gewässer / Wasserbauliche Anla	56.401,00	50.855,22	5.545,78
PG553E	Erträge Friedhofs- und Bestattungswesen	-114.600,00	-92.815,39	-21.784,61
PG553A	Aufwendungen Friedhofs- und Bestattungswesen	94.213,00	84.754,35	9.458,65
PG554E	Erträge Naturschutz und Landschaftspflege			
PG554A	Aufwendungen Naturschutz und Landschaftspflege			
PG555E	Erträge Land- und Forstwirtschaft	-80.051,00	-52.582,12	-27.468,88
PG555A	Aufwendungen Land- und Forstwirtschaft	62.609,00	28.474,86	34.134,14

In der Nachbetrachtung des Jahres 2021 schließt der Gebührenhaushalt Friedhof wie folgt ab:

Übersicht Friedhofs- und Bestattungswesen:					
Bezeichnung	2021	2020	2019	2018	2017
Erträge	92.815,39	77.270,17	85.888,44	77.551,31	74.054,06
ILV: Kostenerstattung Grabpflege Kifferle/Salm-Salm	400,00	400,00	400,00	400,00	400,00
Zwischensumme Erträge:	93.215,39	77.670,17	86.288,44	77.951,31	74.454,06
Aufwendungen	84.754,35	72.398,98	78.873,35	75.744,02	70.212,49
ILV: kalk. Verzinsung d. Anlagekapitals	16.374,00	17.767,00	18.947,00	11.842,00	11.279,00
Zwischensumme Aufwendungen:	101.128,35	90.165,98	97.820,35	87.586,02	81.491,49
	-7.912,96	-12.495,81	-11.531,91	-9.634,71	-7.037,43
Kostendeckungsgrad	92,18%	86,14%	88,21%	89,00%	91,36%

Der Übersicht kann der jeweilige Kostendeckungsgrad entnommen werden. Nach Einführung der Kosten- und Leistungsrechnung wird sich das Ergebnis noch verändern.

Im November des Jahres 2015 wurde ein Wirtschaftsprüfungsbüro damit beauftragt, eine kostendeckende Friedhofsgebühr zu ermitteln; das Ergebnis lag zu Beginn des Jahres 2016 vor. Das Büro hat eine Vorschauberechnung bis zum Jahr 2018 erstellt.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.02.2016 DS 753/16 wurde der Neufassung der Gebührenordnung für die Friedhöfe zugestimmt.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 08.12.2016 VL-119/2016 wurden die Gebühren für Wiesengräber eingeführt.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 13.02.2020 VL-120/2019 wurde der Anhebung von Friedhofsgebühren für die Jahre 2020 bis 2022 zugestimmt.



Pos.	Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Vergleich
PB15	Produktbereich Wirtschaft und Tourismus Saldo	202.537,00	194.640,31	7.896,69
PB15E	davon Erträge	-24.010,00	-27.912,84	3.902,84
PB15A	davon Aufwendungen	226.547,00	222.553,15	3.993,85
PG573E	Erträge Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	-6.516,00	-2.661,00	-3.855,00
PG573A	Aufwendungen Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	94.438,00	86.597,11	7.840,89
PG575E	Erträge Tourismus	-17.494,00	-25.251,84	7.757,84
PG575A	Aufwendungen Tourismus	132.109,00	135.956,04	-3.847,04
PB16	Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft Saldo	-6.608.001,00	-8.025.081,90	1.417.080,90
PB16E	davon Erträge	-13.144.315,00	-16.262.180,78	3.117.865,78
PB16A	davon Aufwendungen	6.536.314,00	8.237.098,88	-1.700.784,88
PG611E	Erträge Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlag	-12.893.839,00	-15.923.934,81	3.030.095,81
PG611A	Aufwend. Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Uml	6.444.196,00	8.159.095,80	-1.714.899,80
PG612E	Erträge Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-250.476,00	-338.245,97	87.769,97
PG612A	Aufwendungen Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	92.118,00	78.003,08	14.114,92
SU	Gesamtsumme Produktbereiche	-395.444,00	-4.613.650,54	4.218.206,54

2.3 Wesentliche Vorgänge

Alle wesentlichen Vorgänge sind in diesem Bericht unter den einzelnen Positionen direkt aufgeführt und erläutert worden. Weitere Ausführungen sind aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich.

2.4 Besondere Vorgänge nach Schluss des Geschäftsjahres

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind aus Sicht der Verwaltung, soweit möglich, alle besonderen Vorgänge, die bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses bekannt wurden und vorlagen, bereits periodengerecht im vorliegenden Jahresabschluss dokumentiert und berücksichtigt.

2.5 Geschäftsentwicklung 2022 und Ausblick

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 31.03.2022 die Haushaltssatzungen für die Jahre 2022 und 2023 in einem Doppelhaushaltsplan verabschiedet.

Für das Jahr 2022 ist ein Überschuss im Ergebnishaushalt in Höhe von 52 T€ geplant. Der Finanzhaushalt sieht Fehlbedarf von -464.947€ vor. Kreditaufnahmen für investive Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben auf dem Niveau des Jahres 2016. Der Liquiditätskreditrahmen bleibt unverändert bei 5 Mio. €.

Für das Jahr 2022 wurden investive Maßnahmen in Höhe von 3,4 Mio. € geplant. Die folgende Übersicht zeigt daraus Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen über 300 T€:



I.-Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2022
		€
I20-365-34	Neubau Kita Villa Regenbogen	1.000.000
I21-365-06	Kita Oberwalluf - Dachsanierung	387.000
I20-538-39	Kanalbaumaßnahmen	300.000
I20-541-38	Barrierefreie Haltestellen	500.000
I20-546-24	Parkplatz Johannisfeld - Erweiterung	520.000
	gesamt	2.707.000,00

Investitionszuweisungen werden in Höhe von 0,5 Mio. € erwartet. Aus Grundstücksverkäufen werden plangemäß 2,8 Mio. € erwartet.

Bezüglich weiterer Ausführungen wird auf den Vorbericht des Haushaltsplanes für die Jahre 2022 und 2023 verwiesen.

Die seit Beginn des Jahres 2020 weltweit grassierende Corona-Pandemie sowie die Kriegssituation in der Ukraine seit Beginn des Jahres 2022 werden Auswirkungen in noch nicht bekanntem Maße auf den Verlauf der Wirtschaft und die Entwicklung des Haushaltes der Gemeinde Walluf nehmen.

Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.21

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
	Aktiva				Passiva		
1	Anlagevermögen	45.121.125,76	40.986.288,73	1	Eigenkapital	31.426.278,28	26.812.627,74
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.852.866,00	1.988.218,00	1.1	Netto-Position	18.870.496,66	18.870.496,66
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	14.073,00	26.827,00	1.2	Rücklagen, Sonderrücklagen, Stiftungskapital	12.555.781,62	7.942.131,08
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	1.838.793,00	1.961.391,00	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.796.465,02	3.305.139,37
1.1.3	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände			1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	5.995.877,56	2.872.202,76
1.2	Sachanlagen	39.370.099,05	35.109.910,23	1.2.3	Sonderrücklagen	1.763.439,04	1.764.788,95
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.092.619,22	9.345.881,25	1.2.4	Stiftungskapital		
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	5.932.050,00	5.735.084,00	1.3	Ergebnisverwendung		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	15.703.947,42	16.566.868,42	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	138.118,00	108.143,00	1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.5	Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	912.774,00	993.090,00	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.590.590,41	2.360.843,56	1.3.2	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		
1.3	Finanzanlagen	3.898.160,71	3.888.160,50	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen			1.3.2.2	außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag		
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			2	Sonderposten	8.357.238,80	7.963.672,10
1.3.3	Beteiligungen	1.465.856,11	1.465.856,11	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge	8.184.623,05	7.922.469,90
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	4.459.433,72	4.613.905,10
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	917.204,60	905.329,39	2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	976.040,80	1.023.135,80
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	1.515.100,00	1.516.975,00	2.1.3	Investitionsbeiträge	2.749.148,53	2.285.429,00
1.4	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen)			2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	153.615,75	41.202,20
	Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen			2.3	Sonderposten für Umlagen nach § 50 Abs. 3 FAG		
2	Umlaufvermögen	6.764.140,90	4.785.991,09	2.4	Sonstige Sonderposten	19.000,00	
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			3	Rückstellungen	5.484.202,00	4.168.850,00
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren			3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.182.085,00	4.025.411,00
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.378.036,47	1.198.075,44	3.2	Rückstellungen für Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz	1.236.700,00	
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	492.520,68	468.119,93	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben, Umlagen	538.270,89	462.287,80	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.081,71	36.775,47	3.5	Sonstige Rückstellungen	65.417,00	143.439,00
				4	Verbindlichkeiten	5.933.648,73	6.163.888,27
				4.1	Verbindlichkeiten aus Anleihen		
					davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	19.261,17	5.286,98	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	5.305.816,75	5.757.807,37
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	243.902,02	225.605,26	4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	5.200.316,14	5.594.413,12
2.3.6	Wertpapiere des Umlaufvermögens			4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	98.300,00	154.675,00
2.4	Flüssige Mittel	5.386.104,43	3.587.915,65	4.2.3	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr	7.200,61	8.719,25
3	Rechnungsabgrenzungsposten	16.845,67	16.660,20	4.3	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung		
3.1	aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.845,67	16.660,20	4.4	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
4	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.5	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen	67.646,06	164.131,83
4.1	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	458.193,71	166.288,70
				4.7	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	161,54	454,61
				4.8	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	10.493,63	
				4.9	Sonstige Verbindlichkeiten	91.337,04	75.205,76
				5	Rechnungsabgrenzungsposten	700.744,52	679.901,91
				5.1	passive Rechnungsabgrenzungsposten	700.744,52	679.901,91
	Summe Aktiva	51.902.112,33	45.788.940,02		Summe Passiva	51.902.112,33	45.788.940,02

Der Gemeindevorstand

Ort, Datum

Unterschrift

Ergebnisrechnung

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich fortgeschriebener Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
1	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-236.793,76	-298.948,00	-160.281,93	-138.666,07
2	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.328.087,82	-1.630.600,00	-1.495.363,52	-135.236,48
3	548-549	Kostensatzleistungen und -erstattungen	-245.609,89	-186.814,00	-220.869,21	34.055,21
4	52	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.				
5	55	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	-8.961.188,41	-12.548.293,00	-15.621.325,82	3.073.032,82
6	547	Erträge aus Transferleistungen	-304.651,79	-343.846,00	-300.608,99	-43.237,01
7	540-543	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	-3.876.186,47	-1.041.804,00	-921.585,91	-120.218,09
8	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-352.864,95	-337.611,00	-341.289,03	3.678,03
9	53	Sonstige ordentliche Erträge	-362.790,03	-367.321,00	-409.633,49	42.312,49
10		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	-15.668.173,12	-16.755.237,00	-19.470.957,90	2.715.720,90
11	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	3.412.801,31	4.088.688,00	3.502.644,20	586.043,80
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	526.293,81	604.537,00	610.644,96	-6.107,96
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.562.461,27	2.169.172,00	2.656.771,47	-487.599,47
	697	davon: Einstellungen aus den Sonderposten			112.413,55	-112.413,55
14	66	Abschreibungen	1.847.752,20	1.375.414,00	1.419.158,12	-43.744,12
15	71	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü s.bes.Finanzaufw	1.425.944,46	1.690.350,00	1.762.148,38	-71.798,38
16	73	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.880.194,11	6.482.776,00	8.190.544,41	-1.707.768,41
17	72	Transferaufwendungen	969,60	2.520,00	1.027,80	1.492,20
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.471,42	7.718,00	4.214,08	3.503,92
19		Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 -18)	14.664.888,18	16.421.175,00	18.147.153,42	-1.725.978,42
20		Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-1.003.284,94	-334.062,00	-1.323.804,48	989.742,48
21	56, 57	Finanzerträge	-109.677,84	-151.522,00	-244.215,22	92.693,22
22	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	227.381,35	90.140,00	78.043,96	12.096,04
23		Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	117.703,51	-61.382,00	-166.171,26	104.789,26
24		Gesamtbetr d. ordentl Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	-15.777.850,96	-16.906.759,00	-19.715.173,12	2.808.414,12
25		Gesamtbetr. d.ordentl. Aufw. (Nr.10 u. Nr.21)	14.892.269,53	16.511.315,00	18.225.197,38	-1.713.882,38
26		Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr.25)	-885.581,43	-395.444,00	-1.489.975,74	1.094.531,74
27	59	Außerordentliche Erträge	-476.609,35		-5.720.068,27	5.720.068,27
28	79	Außerordentliche Aufwendungen	105.069,49		2.596.393,47	-2.596.393,47
29		Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-371.539,86		-3.123.674,80	3.123.674,80
30		Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.257.121,29	-395.444,00	-4.613.650,54	4.218.206,54



Ausweis nachrichtlich unterhalb der Ergebnisrechnung:		
Verwendung des Jahresergebnisses:		
Beschreibung	2021	2020
	€	€
Jahresergebnis:		
(-) Jahresüberschuss / (+) Jahresfehlbetrag	-4.613.650,54	-1.257.121,29
Dieses setzt sich zusammen aus:		
Ergebnis Gemeinde Walluf	-1.491.325,65	-876.544,63
Ergebnis Vehlen-Stiftung	1.349,91	-9.036,80
Summe des ordentlichen Ergebnisses:	-1.489.975,74	-885.581,43
Außerordentliches Ergebnis:	-3.123.674,80	-371.539,86
Gesamt:	-4.613.650,54	-1.257.121,29
Verwendung des Jahresergebnisses:		
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
(-) Entnahme / (+) Zuführung:	1.491.325,65	876.544,63
Sonderrücklage Vehlen-Stiftung		
(-) Entnahme / (+) Zuführung:	-1.349,91	9.036,80
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
(-) Entnahme / (+) Zuführung:	3.123.674,80	371.539,86
verbleibender Ergebnisvortrag (Fehlbetrag):		
des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	4.613.650,54	1.257.121,29

Jahresabschluss 2021

Finanzrechnung 2021					
Gemeinde Walluf					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	228.305,18	298.948,00	168.278,43	130.669,57
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.323.869,38	1.630.600,00	1.476.926,85	153.673,15
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	225.617,95	186.814,00	223.358,00	-36.544,00
04	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	9.071.420,79	12.548.293,00	15.579.346,57	-3.031.053,57
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	304.651,79	343.846,00	300.608,99	43.237,01
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.937.780,05	1.041.804,00	892.692,14	149.111,86
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	92.209,03	151.522,00	218.645,25	-67.123,25
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	272.491,61	367.321,00	355.869,04	11.451,96
09	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	15.456.345,78	16.569.148,00	19.215.725,27	-2.646.577,27
10	Personalauszahlungen	-3.483.963,32	-4.088.688,00	-3.490.742,76	-597.945,24
11	Versorgungsauszahlungen	-440.874,81	-471.088,00	-443.143,96	-27.944,04
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.629.043,50	-2.169.472,00	-1.548.595,62	-620.876,38
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-1.123,50	-1.520,00	-927,90	-592,10
14	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.224.778,99	-1.693.125,00	-1.996.409,72	303.284,72
15	Auszahlungen für Steuern einschließlich Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-5.844.987,93	-6.482.776,00	-6.953.844,41	471.068,41
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-228.657,04	-90.140,00	-78.312,60	-11.827,40
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-54.197,10	-5.943,00	-23.668,56	17.725,56
18	Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 17)	-12.907.626,19	-15.002.752,00	-14.535.645,53	-467.106,47
19	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 9 ./ Nr. 18)	2.548.719,59	1.566.396,00	4.680.079,74	-3.113.683,74
20	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen;	489.583,23	311.545,00	658.652,88	-347.107,88
	davon zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	11.647,49	0,00	11.647,49	-11.647,49
21	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	1.538.710,00	4.179.645,00	2.291.905,80	1.887.739,20
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	10.085,02	1.875,00	1.875,00	0,00
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	2.038.378,25	4.493.065,00	2.952.433,68	1.540.631,32
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-55.253,89	-9.336.000,00	-476.324,72	-8.859.675,28
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.094.738,22	-5.485.494,00	-4.806.752,97	-678.741,03
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-26.792,79	-38.650,00	-106.703,37	68.053,37
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-9.796,51	-8.150,00	-11.875,21	3.725,21
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-1.186.581,41	-14.868.294,00	-5.401.656,27	-9.466.637,73
29	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./ Nr. 28)	851.796,84	-10.375.229,00	-2.449.222,59	-7.926.006,41
30	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	3.400.516,43	-8.808.833,00	2.230.857,15	-11.039.690,15
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	9.268.308,00	0,00	9.268.308,00
32	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und inneren Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen Hessenkasse;	-545.260,29	-459.475,00	-450.471,98	-9.003,02
	davon Auszahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten	-466.995,39	-400.350,00	-379.707,08	-20.642,92
33	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 31 ./ Nr. 32)	-545.260,29	8.808.833,00	-450.471,98	9.259.304,98
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	2.855.256,14	0,00	1.780.385,17	-1.780.385,17
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Liquiditätskrediten)	1.736.476,56	0,00	429.934,61	-429.934,61
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Liquiditätskrediten)	-1.747.542,05	0,00	-412.131,00	412.131,00

Jahresabschluss 2021

Finanzrechnung 2021					
Gemeinde Walluf					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2020	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2021	Ergebnis des Haushaltsjahres 2021	Vergleich Ansatz / Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 4 ./ Sp. 5)
37	Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. 35 ./ Nr. 36)	-11.065,49	0,00	17.803,61	-17.803,61
38	Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	743.725,00	3.587.915,50	3.587.915,65	-0,15
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	2.844.190,65	0,00	1.798.188,78	-1.798.188,78
40	Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	3.587.915,65	3.587.915,50	5.386.104,43	-1.798.188,93



6 Anhang - Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

6.1 Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Gemeinde Walluf zum 31.12.2021 wurde nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung in Anwendung der Vorschriften der

- Hessischen Gemeindeordnung (HGO)¹
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)²
- Verwaltungsvorschriften zur GemHVO³

sowie in sinngemäßer Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

Die wesentlichen Vorgaben zur Bilanzierung und Bewertung sowie zur Ausübung von Wahlrechten werden nachfolgend dargestellt.

Im Rahmen der Periodenabgrenzung im Sinne von § 10 (2) GemHVO, § 40 Nr. 4 GemHVO i.V.m. § 58 Nr. 5a GemHVO wird eine Erheblichkeitsgrenze für den Jahresabschluss ab 2018 in Höhe von 5.900€ pro Einzelfall eingeführt.

6.2 Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände wie Lizenzen und geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind mit den Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen entsprechend der Nutzungsdauer aktiviert worden. Hinsichtlich der Nutzungsdauer erfolgt eine Orientierung an der Abschreibungstabelle des Landes Hessen⁴: Die Nutzungsdauer für Investitionszuweisungen in Straßenbeleuchtung beträgt 20 Jahre. Lizenzen werden über einen Zeitraum von 3 Jahren abgeschrieben. Die geleisteten Zuweisungen für das Seniorenzentrum werden über die Laufzeit der Darlehen abgeschrieben. Das Nutzungsrecht für einen Schiffsanleger wird aufgrund dauerhafter Nutzung über zehn Jahre abgeschrieben.

6.3 Sachanlagen

Allgemein

Die Erfassung und Bewertung der *Grundstücke, Gebäude* sowie des *Infrastrukturvermögens (Straßen, Wege, Plätze, Kanal etc.)* in der Eröffnungsbilanz wurde von einer Fremdfirma mit Spezialkenntnissen auf diesen Gebieten durchgeführt. Das Verfahren sowie die Bewertung wurden von dieser Firma in einem umfangreichen Regelwerk detailliert dokumentiert.⁵ Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird nachfolgend eine Zusammenfassung der Bewertungsgrundsätze dargestellt.

Veränderungen im Sachanlagevermögen während des Abschlussjahres folgen den aufgestellten Bilanzierungsgrundsätzen. Maßgeblich ist dabei der Ansatz zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen.

¹ HGO in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBL. I S.142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 11.12.2020 (GVBl. S. 915), veröffentlicht GVBl. v. 13.9.2021 S. 498.

² GemHVO vom 2. April 2006 (GVBl. I S.235) zuletzt geändert 30.07.2021 (GVBl. 13.09.2021 I S. 498)

³ VV vom 14. Mai 2008 (HMdIuS – IV22-15i 01.07) / Hinweise zur GemHVO vom 22.1.2013 (HMdIuS – IV 4 – 15 i 01.07) / Hinweise 27.09.2021 (Hess. Staatsanzeiger 2021 S. 1270 ff)

⁴ NKRS-AfA-Tabelle 03/2003

⁵ ntr-Software „Vermögensbewertung Gemeinde Walluf“ vom 9.11.2009 sowie „Vorgehensweise der Kanalbewertung“ vom 27. Juli 2010 sowie Ergänzungen vom 18.8.2010 nach Rücksprache mit dem Rechnungsprüfungsamt sowie Einzel-Wertgutachten der Gebäude



Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Für die Wertermittlung von *Grund und Boden* werden grundsätzlich die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

Sofern in der Eröffnungsbilanz eine Feststellung nicht möglich war, erfolgte die Wertermittlung nach entsprechenden Ersatzverfahren wie den Bodenrichtwerten der Gutachterausschüsse der Katasterämter.

Die Bewertungen mittels Ersatzverfahren erfolgten stets nach dem Niederstwertprinzip.

Für Nutzungs-, Verfügungs- oder Verwertungsbeschränkungen auf gemeindlichen Grundstücken wurden Abschläge zwischen 0% - 50% je nach Art der Einschränkung sowie Lage und Art des Grundstückes in Abzug gebracht.

Bei *Wald* wurde Grund und Boden getrennt vom Aufwuchs bewertet und mit dem Standardwert des Hessischen Waldbesitzerverbandes e.V. von 0,51€ (0,34€ je qm für das Grundstück und 0,17€ je qm Aufwuchs) angesetzt.

Bei *Gewässergrundstücken, Grundstücken mit Erbbaurechten Dritter sowie Aktiven Deponiegrundstücken* ist als Wert je Grundstück ein Erinnerungswert von 1€ angesetzt.

Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Für *Bauwerke (Gebäude, Anbauten etc.)* wurde die Bewertung in der Eröffnungsbilanz nach den Wertermittlungs-Richtlinien der Normalherstellungskosten (NHK 2000)⁶ unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips vorgenommen. Dabei wurden für Gebäude in Massivbauweise 60 bzw. 50 Jahre, für Fertigbauweise 40 Jahre Nutzungsdauer gemäß Wertgutachten zugrunde gelegt. Für bereits abgeschriebene Gebäude, die eine Nutzungserweiterung erfahren haben, wird eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt.

Für Neubauten wurde im Jahr 2018 erstmals vom Wahlrecht des § 43 (1) S. 3 GemHVO „Komponentenansatz“ Gebrauch gemacht.

Die Dauer der Abschreibungen für *Grundstückseinrichtungen* erfolgt gemäß den Empfehlungen der Abschreibungstabelle des Landes Hessen für den jeweiligen Vermögensgegenstand. So werden Einfriedungen aus Beton über 30 Jahre, aus Eisen über 20 Jahre, aus Holz oder Draht über 10 Jahre abgeschrieben. Für Kolumbarien/Stelen gibt es derzeit noch keine Empfehlung in der Abschreibungstabelle des Landes Hessen. Hier wurde als Behelfslösung eine Orientierung an der Laufzeit der Nutzungsgebühr gefunden. Eine Einfachbelegung dauert in der Regel 20 Jahre, eine Partner-Belegung maximal 40 Jahre (ohne Vorsorge). Im Mittel wurden daher 30 Jahre als Abschreibungsdauer zugrunde gelegt.

Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Für *Gemeindestraßen, Wege und Plätze* sowie *sonstiges Infrastrukturvermögen* werden die tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt.

⁶ Wertermittlungs-Richtlinien des Bundes und Runderlass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen vom 1.12.2001 / BS 12 - 63 05 04 - 30/1



Soweit diese in der Eröffnungsbilanz nicht mit einem vertretbaren Aufwand ermittelt werden konnten, wurden die fiktiven Anschaffungs- und Herstellungskosten mit einem Baupreisindex auf das Jahr ihrer Anschaffung oder Herstellung rückindiziert. Grundlage für die Erfassung und Bewertung des Straßenzustandes bildeten dabei die Regelwerke der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Für die Ermittlung der Nutzungsdauer erfolgt eine Orientierung an der Abschreibungstabelle des Landes Hessen.⁷ Straßen werden über 30 Jahre, Wirtschaftswege über 25 Jahre, wassergebundene Wege und Plätze über 15 Jahre, Brücken über 60 Jahre und sonstiges Infrastrukturvermögen über 30 Jahre abgeschrieben.

Kulturdenkmäler sind, soweit keine Anschaffungs- und Herstellungskosten ermittelbar waren, mit einem Erinnerungswert angesetzt. Grundlegende Sanierungen von Wegekreuzen werden gemäß der Abschreibungstabelle des Landes Hessen über 20 Jahre abgeschrieben.

Gewässerbauten (Brunnenanlage aus Stein) werden gemäß der Abschreibungstabelle des Landes Hessen über 30 Jahre abgeschrieben. Der Flutgraben und Hochwasserschutzbauten (Schutzmauern) werden über 20 Jahre abgeschrieben.

Für *Kanal* erfolgte in der Eröffnungsbilanz eine detaillierte Bestandsaufnahme nach Haltungen, Schächten, Straßeneinläufen etc. Danach wurde ein indizierter Einheitspreis für alle Teile mit und ohne bekannte Herstellungskosten errechnet. Zugänge nachfolgender Jahre werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich Abschreibungen bewertet.

Als Nutzungsdauer wird - gemäß der Abschreibungstabelle des Landes Hessen - ein Zeitraum von 50 Jahren zugrunde gelegt.

Für die Kanalsanierung im Inliner-Verfahren wird anhand einer Bewertungsrichtlinie der investive Anteil sowie der sich gegebenenfalls ergebende Anteil am Erhaltungsaufwand ermittelt. Die investive Kanalsanierung wird über einen Zeitraum von 25 Jahren abgeschrieben.

Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Der *Medienbestand der Bücherei* ist gemäß §35 Abs.2 GemHVO i.V.m. § 240 Abs.3 HGB mit einem Festwert angesetzt. Es wurde im Rahmen der erstmaligen Bewertung des Bestandes ein Durchschnittspreis je Medienart ermittelt und über den Gesamtbestand ein Wertabschlag in Höhe von 50% berücksichtigt. Eine mengen- und wertmäßige Anpassung des Festwertes erfolgt in der Regel alle drei Jahre.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der *Fuhrpark* ist auf Basis einer körperlichen Bestandsaufnahme inventarisiert. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen. Grundsätzlich wird für die Ermittlung der Nutzungsdauer die Abschreibungstabelle des Landes Hessen⁸ zugrunde gelegt und eine Nutzungsdauer von 8 Jahren angenommen. Spezialfahrzeuge sind von dieser Regelung ausgenommen.

⁷ NKRS-AfA-Tabelle, Stand 03/2003

⁸ NKRS-AfA-Tabelle, Stand 03/2003



Für die Feuerwehrfahrzeuge und Mannschaftstransportwagen wird eine Nutzungsdauer von 20 Jahren zugrunde gelegt, da diese Fahrzeuge in der Regel eine niedrige Laufleistung haben und regelmäßig gewartet werden. Des Weiteren erfolgt eine Orientierung an der im Zuwendungsbescheid des Hessischen Ministeriums des Innern und für Sport angegebenen Bindungsfrist für Feuerwehrfahrzeuge, die 20 Jahre beträgt⁹.

Für das im Jahr 2008 angeschaffte Großfahrzeug des Baubetriebshofes ist eine Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt. Erfahrungswerte aus der Vergangenheit zeigen auch hier, dass eine weitaus höhere Nutzungsdauer als 8 Jahre realistisch ist.

Bei den Vermögensgegenständen der *Betriebs- und Geschäftsausstattung* handelt es sich um Büromöbel, DV-Hardware sowie sonstige Ausstattungsgegenstände. Diese wurden für die Erstellung der Eröffnungsbilanz einer körperlichen Bestandsaufnahme unterzogen.

Ersatz- und Neubeschaffungen werden zu Anschaffungskosten bewertet und linear abgeschrieben. Hinsichtlich der Nutzungsdauer erfolgt eine Orientierung an der kommunalen Abschreibungstabelle Hessen. Für abnutzbare bewegliche Vermögensgegenstände, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, wird das Wahlrecht des § 41 (5) GemHVO Satz 1 ausgeübt.

6.4 Finanzanlagen

Beteiligungen wurden grundsätzlich mit ihrem anteiligen Eigenkapital nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode angesetzt.

Bei der Bewertung der Beteiligung an Zweckverbänden wurde von diesem Grundsatz abgewichen, soweit Gebührenaussgleichsrücklagen Bestandteil des Eigenkapitals waren. In diesen Fällen wurde zur Ermittlung der Beteiligung lediglich die Nettosition herangezogen. Dies geschah im Vorgriff auf die Ende Dezember 2011 erfolgte Evaluation der HGO, wonach wegen der latenten Rückzahlungsverpflichtung von Überschüssen aus Gebührenhaushalten die Gebührenaussgleichsrücklage als Sonderposten auszuweisen ist. Mit der Übernahme des anteiligen Wertes aus der Nettosition kann der Beteiligungswert relativ konstant dargestellt werden und ständige Abschreibungen bei der Abschmelzung bzw. Zuschreibungen beim Aufbau von Rücklagen können so vermieden werden. Diese Vorgehensweise wurde mit dem Rechnungsprüfungsamt abgestimmt.

Wertpapiere des Anlagevermögens und wurden zu Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Ausleihungen sind mit ihrem Nennwert angesetzt.

6.5 Vorräte

In der Eröffnungsbilanz wurden keine Vorräte angesetzt. Es wurde vom Wahlrecht VV Nr. 11.1 des § 59 GemHVO-Doppik Gebrauch gemacht, wonach nur größere Lagerbestände mit einem Wert über 10.000€ anzusetzen sind.

6.6 Forderungen

Forderungen sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen. Zweifelhafte Forderungen wurden einzelwertberichtigt. Hierzu werden regelmäßig Vorlagen zur Niederschlagungsliste erstellt. Pauschalwertberichtigungen werden gemäß dem Bewertungsleitfaden für Forderungen gebildet, die mit Risiken behaftet sind.

⁹ Brandschutzförderrichtlinie, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport -V -65 b 02.07.10 -01.08/001 -



6.7 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind mit ihrem Nennwert ausgewiesen.

6.8 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Der Ansatz erfolgt zum Nominalbetrag.

6.9 Eigenkapital

In der Eröffnungsbilanz wird das Eigenkapital grundsätzlich in die Positionen

- Netto-Position
- Rücklagen und Sonderrücklagen (Stiftungskapital nicht rechtsfähiger Stiftungen), Stiftungskapital
- Ergebnisverwendung (Ergebnisvortrag; Ergebnisse aus Vorjahren)

untergliedert.

6.10 Sonderposten

Der Ansatz erfolgt in Höhe des Zuwendungsbetrages bzw. des Erschließungsbeitrages. Die Auflösung orientiert sich an der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände bzw. an der Bindungsfrist des Zuwendungsbescheides. Die allgemeine Investitionspauschale wird grundsätzlich über einen Zeitraum von zehn Jahren aufgelöst.

6.11 Rückstellungen

Die Bewertung der *Pensions- und Beihilferückstellungen* erfolgt durch ein finanzmathematisches Gutachten unter Anwendung des Teilwertverfahrens gemäß § 6a EStG. Als Rechnungszinsfuß werden 6% p.a. für Pensionen und 5,5% p.a. für Beihilfen unter Anwendung der neuen Richtwerttafeln 2005G von Prof. Heubeck zugrunde gelegt.

Die Berechnung der *Rückstellung für Altersteilzeit* erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 5,5% p.a. In der Eröffnungsbilanz wurde der Wert der Rückstellung anhand des BMF-Schreibens vom 28.03.2007 berechnet. Ab dem Jahresabschluss 2009 werden die Werte automatisiert durch das Gehaltsabrechnungssystem LOGA in ihrer tatsächlich anfallenden Höhe ermittelt.

Zur Berechnung der Rückstellung für Umlagen nach dem Finanzausgleichsgesetz (*FAG-Rückstellung*) wird das Steueraufkommen der letzten fünf Jahre vor dem Abschlussjahr herangezogen. Bei einem um mindestens 15% über dem Durchschnitt liegenden Steueraufkommen wird eine Rückstellung gebildet.

Alle *sonstigen Rückstellungen* werden nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung mit dem Betrag der voraussichtlichen Inanspruchnahme angesetzt.

6.12 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

6.13 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Diese werden mit ihrem Nennbetrag angesetzt.



7 Anhang - Angaben zur Bilanz

7.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Nutzungsrecht Schiffsanleger	3.422,00	7.986,00	-4.564,00
DV-Software	10.651,00	18.841,00	-8.190,00
Konzessionen, Lizenzen u. ähnliche Rechte	14.073,00	26.827,00	-12.754,00
			0,00
Straßenbeleuchtung	365.668,00	398.317,00	-32.649,00
öffentliche Toilettenanlage	545	1.140,00	-595,00
Aufstellen einer Ladesäule	8.469,00	9.540,00	-1.071,00
Darlehen Bau Seniorenzentrum	83.300,00	137.800,00	-54.500,00
Getränkeliieferungsvertrag/Theke VH OW	6.658,00	7.947,00	-1.289,00
Standesamt	483	683	-200,00
Neu-/Erweiterungsbau Kita Oberwalluf	1.366.925,00	1.398.449,00	-31.524,00
Breitbandausbau	6.745,00	7.515,00	-770,00
Geleistete Investitionszuweisungen:	1.838.793,00	1.961.391,00	-122.598,00
			0,00
gesamt:	1.852.866,00	1.988.218,00	-135.352,00

Ähnliche Rechte und Werte (Nutzungsrecht Schiffsanleger):

Das Nutzungsrecht für den Schiffsanleger wurde im Jahr 2012 nach Abschluss des Vorganges aktiviert. Der Restbuchwert verringert sich um die jährliche Abschreibung.

DV-Software:

Hierbei handelt es sich um notwendige Erwerbe von DV-Software für die Verwaltung, wie beispielsweise Sitzungsmanagement SD.Net, Software für die Straßenverkehrsbehörde im Zusammenhang mit Bußgeldverwaltung, Software für Straßenkataster und Lizenzen für Laptops.

Im Berichtsjahr 2020 wurde Software für die Rechner der Verwaltung (Betriebssystem) (I20-111-50) erworben.

Der Rückgang erklärt sich durch die jährlichen Abschreibungen.

Investitionszuweisung (Straßenbeleuchtung):

Hierbei handelt es sich um die Installation von Straßenbeleuchtung in den einzelnen Straßenzügen. Im Jahr 2020 wurden im Sandweg (I20-541-51) und am Rheinufer (I20-541-52) Straßenbeleuchtung installiert.

Dem gegenüber stehen die jährlichen Abschreibungen aus der gesamten Straßenbeleuchtung.

Investitionszuweisung (öffentliche Toilettenanlage):

Die im Jahr 2012 aktivierte Zuweisung zur öffentlichen Toilettenanlage (I12-575-16) im Bahnhofsgebäude verringert sich um die jährliche Abschreibung.

Investitionszuweisung (Aufstellen einer Ladesäule):

Im Jahr 2019 wurde eine Ladesäule für Elektrofahrzeuge (I19-531-15) in Niederwalluf (Im Grohenstück) aufgestellt. Im Berichtsjahr 2020 kam eine weitere



Ladesäule in der Haselnussgasse hinzu. Der Gesamtbetrag verringert sich um die jährliche Abschreibung.

Investitionszuweisung Darlehen Bau Seniorenzentrum:

Das in den Jahren 2003 und 2004 aufgenommene Darlehen für den Bau des Seniorenzentrums wurde seinerzeit als Finanzierungsanteil im Rahmen einer geleisteten Zuweisung an den Träger der Einrichtung, EVIM, weitergeleitet. Diese Zuweisung wird jährlich mit 54.500€ analog des unter Passiva 7.9 ausgewiesenen Darlehens abgeschrieben.

Investitionszuweisung Darlehen Getränkelieferungsvertrag:

Im Jahr 2006 wurde seitens der Gemeinde Walluf ein Darlehen aus dem Getränkelieferungsvertrag des Vereinshauses Oberwalluf aufgenommen und im Rahmen einer geleisteten Investitionszuweisung an die Vereine weitergeleitet. Das Darlehen ist im August 2016 ausgelaufen. Hierzu besteht unter Pos. 7.9 in gleicher Höhe eine Darlehensverbindlichkeit. Für das im Anschluss neu aufgenommene Darlehen erfolgt die Investitionszuweisung ab dem Jahr 2017 für den Thekenumbau (I17-573-03).

7.2 Sachanlagen

7.2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Grünflächen	126.860,15	127.224,54	-364,39
Ackerland	2.608.247,63	2.446.911,79	161.335,84
sonstige unbebaute Grundstücke	4.306.758,86	734.596,86	3.572.162,00
Unbebaute Grundstücke	7.041.866,64	3.308.733,19	3.733.133,45
Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten	6.028.759,30	6.025.137,50	3.621,80
Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten	10.013,72	31	9.982,72
Bebaute Grundstücke	6.038.773,02	6.025.168,50	13.604,52
Grundstücksgleiche Rechte	11.979,56	11.979,56	0,00
Grundstücksgleiche Rechte	11.979,56	11.979,56	0,00
			0,00
gesamt:	13.092.619,22	9.345.881,25	3.746.737,97

Grünflächen:

Im Jahr 2021 erfolgte im Zusammenhang mit der Ausweisung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) der Erwerb zweier Flurstücke. Im Zuge des Umlegungsverfahrens folgte dann der Abgang der Einwurf-Flurstücke und die Aktivierung der Zuteilungsflurstücke.

Ackerland:

Gegenüber dem Jahr 2020 ergaben sich im Geschäftsjahr 2021 im Bereich des Ackerlandes zwei Veränderungen. Zum Einen erfolgte im Zuge des Umlegungsverfahrens des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) der Abgang



eines Einwurf-Flurstückes (130 T€). Zum Anderen wurde für den geplanten Neubau der Villa KiTa Regenbogen (I20-365-36) ein Flurstück erworben (291 T€).

Sonstige unbebaute Grundstücke:

Hierbei handelt es sich um unbebaute Flurstücke mit Mischnutzung sowie beispielsweise Bäche und Gräben.

Im Jahr 2021 wurden die Zuteilungsgrundstücke aus der Ausweisung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) als Zugang ausgewiesen. Mehrere Flurstücke davon wurden bereits im Jahr 2021 verkauft.

Im Jahr 2020 wurde das Grundstück zum Bau eines Mehrfamilienhauses Im Unteren Sand (I16-541-11) verkauft.

Bebaute Grundstücke mit eigenen Bauten:

Im Jahr 2020 wurden in der unteren Martinsthaler Straße eine 144qm große Fläche veräußert. Des Weiteren wurde das Grundstück, auf dem der Turm in der Mühlstraße hinter dem Rathaus steht, erworben (I20-111-42).

Im Jahr 2021 wurde das Flurstück für die Baustraße nach der Umlegung im Gewerbegebiet Kressboden I (I18-541-08) aktiviert.

Bebaute Grundstücke mit fremden Bauten:

Hierunter fallen Flurstücke mit vergebenen Erbbaurechten.

Im Jahr 2020 wurde ein ehemals in Erbbaupacht befindliches Grundstück (I20-111-35) im Steinritzweg veräußert.

Im Jahr 2021 wurde ebenfalls ein ehemals in Erbbaupacht befindliches Grundstück (I20-111-40) im Enzianweg veräußert. Des Weiteren wurde ein Flurstück im Irisweg erworben (I20-111-45). Die darauf befindliche Transformatorenkompaktstation darf entsprechend von der Betreiberfirma betreten werden.

7.2.2 Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
		€	€
Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen	3.601.822,00	3.686.467,00	-84.645,00
Sportanlagen	776.578,00	607.304,00	169.274,00
Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen	90.984,00	100.583,00	-9.599,00
Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude	46.717,00	48.803,00	-2.086,00
sonstige Betriebsgebäude	34.402,00	37.648,00	-3.246,00
Verwaltungsgebäude	202.042,00	214.182,00	-12.140,00
Grundstückseinrichtungen	669.552,00	516.721,00	152.831,00
Wohngebäude	509.953,00	523.376,00	-13.423,00
gesamt:	5.932.050,00	5.735.084,00	196.966,00

Kindertagesstätten, Jugend- und Freizeiteinrichtungen:

Hier ist die Kita Villa Regenbogen und der Neubau der Kindertagesstätte St. Martin aus dem Jahr 2000 bilanziert. Im Jahr 2018 wurde der Neubau der Kindertagesstätte Paradies (I13-365-14) aktiviert. Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist durch Abschreibungen begründet.



Sportanlagen:

In dieser Position ist die Leichtathletikanlage, das Sanitärgebäude Sport der Werftstraße, der Sportplatz Johannisfeld sowie die Freizeitanlage (ehemals Skateranlage) aktiviert.

Die Reduzierung gegenüber dem Vorjahr ist durch Abschreibungen begründet. Im Jahr 2021 wurde die Leichtathletikanlage (I18-424-15) grundhaft saniert.

Brand- und Katastrophenschutzeinrichtungen:

Es handelt sich dabei um das Feuerwehrgerätehaus Oberwalluf sowie die im Rahmen des KIP-Programmes erworbenen Sektionaltore des Feuerwehrgebäudes Niederwalluf.

Leichenhallen, sonstige Friedhofsgebäude:

Hier sind die Gebäude des Friedhofs Niederwalluf sowie des Friedhofs Oberwalluf ausgewiesen.

Sonstige Betriebsgebäude:

Hierbei handelt es sich um Nebengebäude wie der Seitenanbau zur Marktstraße 29, Büro-, Sanitärgebäude des Friedhofs Niederwalluf sowie die Schutzhütte Forst.

Verwaltungsgebäude:

In der Position Verwaltungsgebäude befinden sich der Neubau des Vereinshauses Oberwalluf aus dem Jahr 1995 samt baulicher Änderungen des Notausganges aus dem Jahr 2017 sowie das Rathaus, Mühlstraße 40.

Grundstückseinrichtungen:

Bei den Grundstückseinrichtungen handelt es sich um Zaunanlagen, Tore, Mauern, Absturzsicherungen auf dem Feldweg Bergbildstock, dem Verbindungsweg Mühl-, Paradiesstraße, auf den Friedhöfen sowie der KiTa Paradies.

Hinzu kommen ein Holzsteg über den Mühlgraben sowie eine Behelfsbrücke auf dem Grundstück der KiTa Paradies.

Des Weiteren sind hier Stelen, Gemeinschaftsgrabfelder und Grabfelder mit noch offener Bestattungsart auf den Friedhöfen Nieder- und Oberwalluf bilanziert. Darüber hinaus finden sich hier Bänke und Tische der Außenbereiche wie z.B. Feldweg Bergbildstock, Rheinanlage sowie der Außenbereich der Schutzhütte Forst (Sitzmöglichkeiten, etc.).

Weitere Grundstückseinrichtungen sind: die Sitzstufenanlage am Rheinufer sowie Einbauten wie Abfalleimer, Fahrradbügel, Absperrpoller sowie die L-Steinmauer am „Alter Bock“ und die Zaunanlage auf dem umgestalteten Freizeitgelände der ehemaligen Skateranlage.

Im Jahr 2021 wurde in der Kita Paradies (I20-365-14) eine Zaunanlage im Außenspielbereich der Kleinkinder errichtet. Des Weiteren wurden im Zuge der Sanierung der Leichtathletikanlage (I18-424-15) Fahrradständer und Zaunanlage installiert. Weitere Zugänge sind Erweiterung der Grabarten der beiden Friedhöfe Niederwalluf (I20-553-27) und Oberwalluf (I20-553-28) – Baumgräber, Blumenwiese für Sternenkinder, Urnenstelen, Sitzhocker, Vasensteine.

Wohngebäude:

Hierbei handelt es sich um die Häuser Veilchenweg 5, Walkenbergweg 7-9 sowie Walkenbergweg 11-13 (alle drei bereits komplett abgeschrieben) sowie die Liegenschaften Mühlstraße 38, Johannisbrunnenstr. 1, Mühlstraße 26.



Die Rückgänge in den Restbuchwerten begründen sich durch die jährliche Abschreibung.

7.2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Straßen	4.281.681,00	4.606.583,00	-324.902,00
Wege, Plätze	2.475.873,00	2.684.854,00	-208.981,00
Verkehrsbauten, Brücken	1.597.107,00	1.634.842,00	-37.735,00
sonstiges Infrastrukturvermögen	153.100,00	170.149,00	-17.049,00
Kulturgüter	220.124,00	229.744,00	-9.620,00
Sonstige Gewässerbauten	748.289,00	795.828,00	-47.539,00
Einrichtung Abfalleinsammlung	1.909,00	4.455,00	-2.546,00
Kanalisation	4.942.890,00	5.154.315,00	-211.425,00
Sonst. öfftl. Ver- und Entsorgungseinrichtungen	113.251,00	116.375,00	-3.124,00
Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)	1.169.723,42	1.169.723,42	0,00
gesamt:	15.703.947,42	16.566.868,42	-862.921,00

Grundsätzlich kann festgestellt werden, dass sich die Rückgänge in den Restbuchwerten aufgrund der jährlichen Abschreibungen ergeben. Dennoch können im Berichtsjahr auch weitere Aktivierungen von Investitionsmaßnahmen erfolgt sein, die die Rückgänge dann entsprechend kompensieren. Daher werden nachfolgend diese Aktivierungen kurz dargestellt. Nähere Erläuterungen zu größeren Investitionsmaßnahmen können im Rechenschaftsbericht dem Punkt 2.1.7 Vermögensentwicklung entnommen werden.

Im Bereich der **Straßen** werden Straßenflächen der Gemeinde Walluf dargestellt.

In der Position **Wege, Plätze** werden Feld- und Fußwege der Gemeinde Walluf sowie öffentliche Plätze bilanziert.

Unter den **Verkehrsbauten, Brücken** sind die Hohlwegbrücke, die Brücke Untere Martinsthaler Straße, Brücke am Rheinufer, Fußwegbrücke Bachweg Oberwalluf und die Fußwegbrücke über die Walluf am Brückenplatz bilanziert.

Im **Sonstigen Infrastrukturvermögen** werden Verkehrslenkungen (Verkehrszeichen, Wegweisung, Signalanlagen) sowie Regeneinläufe dargestellt.

In der Position **Kulturgüter** finden sich alle Salzsteinkreuze, Johanniskirchenruine und Turmburg sowie Ehrenmale und Feldkreuze. Des Weiteren wird in dieser Position die Skulptur an der Bastion-Mauer „Wallufer Bucht“ ausgewiesen.

Im Jahr 2021 wurde im Nachgang der im Jahr 2020 erfolgten Restaurierung des Grabmales Salm-Salm (I20-523-15) ein Graffiti-Schutz in Höhe von 0,6T€ angebracht.

Bei den **sonstigen Gewässerbauten** handelt es sich um Flutgräben, den Brunnen Frankensteiner Hof sowie die Schöpfbecken und Schöpfstellen auf den Friedhöfen. Des Weiteren wird hier die Hochwassersicherung in Form der Absperrung Schmiedegäßchen und Parkplatzsicherung sowie die Gewässerumgestaltung des



Mühlgrabens ausgewiesen. Des Weiteren wurden die Bastion-Mauer und die Umgestaltung der Wallufbach im Zuge der Maßnahme Rheinuferumgestaltung hier zugeordnet.

Bei der **Einrichtung für Abfalleinsammlung** handelt es sich um die im Jahr 2012 erfolgte Neugestaltung der Grünschnittsammelstelle. Dieser stehen in gleicher Höhe Zuweisungen des Abfallverbandes Rheingau und des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft gegenüber.

In der Position **Kanalisation** wird das Kanalnetz der Gemeinde Walluf bilanziert. Im Jahr 2020 wurden Inlinersanierungen in Schul- und Gartenfeldstraße (I20-538-16) durchgeführt.

In der Position **Sonstige öffentliche Ver- und Entsorgungseinrichtungen** wird die öffentliche Toilettenanlage am Rheinufer abgebildet.

In der Position **Wald (Grundstück inkl. Aufwuchs)** ist die im Eigentum der Gemeinde Walluf befindliche Waldfläche ausgewiesen.

7.2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Medienbestand der Bücherei	63.207,00	63.207,00	63.207,00
Maschinen, Geräte	74.911,00	44.936,00	44.936,00
gesamt:	138.118,00	108.143,00	108.143,00

Bei dem **Medienbestand der Bücherei** handelt es sich um einen Festwert, der in der Regel alle drei Jahre einer Überprüfung bedarf. Im Berichtsjahr 2020 wurde der Medienbestand einer Überprüfung unterzogen. Daraus resultiert die Verringerung.

Bei den **Maschinen und Geräten** handelt es sich um notwendige Ersatzbeschaffungen im Bereich der Feuerwehr sowie des Baubetriebshofes.

Zudem wurden im Jahr 2021 Hochleistungsluftreiniger für die beiden Kindertagesstätten (I21-365-02 und I21-365-03) in Höhe von insgesamt 36 T€ erworben. In den Sonderposten sind für diese Investition Zuweisungen des Landes in Höhe von 27 T€ ausgewiesen.

Des Weiteren reduzieren die jährlichen Abschreibungen die Restbuchwerte.



7.2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Fuhrpark	582.684,00	656.619,00	-73.935,00
Betriebsausstattung	99.400,00	111.815,00	-12.415,00
Geschäftsausstattung	230.690,00	224.656,00	6.034,00
gesamt:	912.774,00	993.090,00	-80.316,00

Der **Fuhrpark** beinhaltet sämtliche Fahrzeuge, die sich im Eigentum der Gemeinde Walluf befinden (Baubetriebshof, Feuerwehr, Verwaltung).

Im Jahr 2020 wurde dieser um den Einbau eines Außenbordmotors für das Feuerwehrboot „Nepomuk“ erweitert.

Die Reduzierung ist durch die Abschreibungen begründet.

Die **Betriebsausstattung** enthält im Wesentlichen die Anschaffung von Spielgeräten im Bereich der Kindertagesstätten u. der Spielplätze sowie Werkzeuge, Lager- und Transporteinrichtungen der Feuerwehr und des Baubetriebshofes.

Im Jahr 2021 wurde für die Kita Villa Regenbogen (I21-365-08) ein Spielhaus (1.449€) aufgebaut. Dieses wurde zur Hälfte aus Spenden finanziert. In der Kita Paradies (I20-365-08) wurde für den Außenspielbereich eine Turmanlage und ein Sonnenschutz am Sandspielplatz i. Höhe von 9.803,00€ aufgestellt. Der Rückgang erklärt sich durch die jährlichen Abschreibungen.

In der Position **Geschäftsausstattung** sind Büromöbel, DV-Ausstattung sowie sonstige Ausstattungsgegenstände enthalten. Des Weiteren ist der Sammelposten „Geringwertige Wirtschaftsgüter“ enthalten. Dabei handelt es sich um Gegenstände mit Anschaffungskosten im Bereich zwischen 150 € und 1.000 € netto. Hierbei handelt es sich um Anschaffungen für die Verwaltung wie z.B. Laptop, Büromöbel.

Im Jahr 2021 wurden mehrere Anschaffungen getätigt. Für das digitale Sitzungsmanagement (I21-111-09) wurden Tablets in Höhe von 12 T€ erworben. Im Vereinshaus Niederwalluf wurde für das Abhalten von online-Sitzungen ein mobiler Großbildschirm (I21-573-15) für 4,5 T€ erworben. Für das Sitzungszimmer im Rathaus (21-111-14) wurde eine Videokonferenzanlage für 3 T€ erworben.

Darüber hinaus führen die jährlichen Abschreibungsbeträge zur Reduzierung der Restbuchwerte in dieser Position.

**7.2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau**

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Anzahlungen auf Sachanlagen	131.229,09	56.289,78	74.939,31
Hochbau allgemeine Verwaltung	40.681,75	49.186,65	-8.504,90
Infrastrukturmaßnahmen	3.418.679,57	2.255.367,13	1.163.312,44
Gesamt:	3.590.590,41	2.360.843,56	1.229.746,85

In diesen Positionen sind alle zum Abschluss-Stichtag im Bau befindlichen Maßnahmen enthalten. Nachfolgend wird die Veränderung jeder dieser drei Positionen tabellarisch unter Angabe der Investitions-Nummern dargestellt.

Die in den nachfolgenden Tabellen mit „Null“ im Vorjahr angegebenen Investitionen wurden im Berichtsjahr begonnen. Alle weiteren Maßnahmen wurden fortgeführt. Die im Abschlussjahr mit „Null“ angegebenen Investitionen wurden im Abschlussjahr aktiviert.

Anzahlungen auf Sachanlagen:

I.-Nr.	Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
		€	€	€
I14-111-28	Grunderwerb Schulstraße	7.461,34	7.461,34	0,00
I17-111-12	Grunderwerb Rheinufer	2.556,43	2.556,43	0,00
I19-111-05	Grunderwerb Rheinufer II	1.831,29	1.831,29	0,00
I19-111-11	Übertragung Teilfläche Hohlweg	206,82	206,82	0,00
I20-111-37	Grunderwerb Leinpfadplätzchen	273,08	273,08	0,00
I20-111-41	Tausch Grundstücke Marktstraße – Bachweg/Kalbswiese	1.843,95	858,63	985,32
I20-111-45	Erwerb Flurstück Irisweg	0,00	9.823,82	-9.823,82
I20-365-14	Kita Paradies – Außenspielgerät	0,00	1.178,19	-1.178,19
I20-365-36	Erwerb Flurstück Neubau Kita Villa Regenbogen	0,00	2.100,18	-2.100,18
I20-365-46	Kita Oberwalluf – Instandsetzung Außenspielanlage	30.000,00	30.000,00	0,00
I21-111-07	Grunderwerb und Ablösung Wasserrechte Martinsthaler Straße	42.215,65	0,00	42.215,65
I21-111-11	Grunderwerb Gewerbeliegenschaften OW	37.963,38	0,00	37.963,38
I18-545-13	Software CallReport Winterdienst	6.877,15	0,00	6.877,15
	Gesamt:	131.229,09	56.289,78	74.939,31

**Hochbau allgemeine Verwaltung:**

I.-Nr.	Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
		€	€	€
I18-111-02	Altes Rathaus OW - Erneuerung Dachfläche, Sanierung	20.381,85	20.381,85	0,00
I20-11-01	Energetische Maßnahmen - Rathaus	3.176,83	3.176,83	0,00
I20-365-34	Neubau Kita Villa Regenbogen	10.239,92	0,00	10.239,92
I20-573-30	VH OW - Umbau Eingang u. Toilettenanlage	6.883,15	0,00	6.883,15
I18-424-15	Sanierung Leichtathletikanlage	0,00	25.627,97	-25.627,97
	gesamt:	40.681,75	49.186,65	-8.504,90

Infrastrukturmaßnahmen:

I.-Nr.	Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
		€	€	€
I16-541-11	Baulandausweisung „Im Unteren Sand“	1.197.422,84	1.197.422,84	0,00
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet	1.235.137,09	337.431,61	897.705,48
I19-576-06	Rheinufer Abschnitt III	597.311,56	550.316,84	46.994,72
I19-541-04	Drobollacher Platz	46.365,11	18.159,29	28.205,82
I20-365-33	Kita Paradies - Steg-/Brücken- erneuerung	10.498,22	0,00	10.498,22
I20-541-38	Barrierefreie Haltestellen	63.885,04	278,40	63.606,64
I20-541-44	Gewerbegebiet Kressboden II	204.455,36	151.758,15	52.697,21
I20-546-24	Erweiterung Parkplatz Johannisfeld	31.869,63	0,00	31.869,63
I20-541-12	Böschungssicherung Haselnussgasse / Wallufbach:	24.754,36	0,00	24.754,36
I20-538-39	Abwasseranlagen	6.980,36	0,00	6.980,36
	gesamt:	3.418.679,57	2.255.367,13	1.163.312,44



7.3 Finanzanlagen

7.3.1 Beteiligungen

Der Wert der Beteiligungen setzt sich wie folgt zusammen:

Beteiligungen an Zweckverbänden	Anteil	31.12.2021	31.12.2020
Abwasserverband oberer Rheingau	15,66%	705.963,19	705.963,19
Abfallverband Rheingau	9,34%	20.629,95	20.629,95
Zweckverband Hinterlandswald	5,10%	10.925,09	10.925,09
Zweckverband Rheingau	6,66%	1,00	1,00
gesamt:		737.519,23	737.519,23

Andere Beteiligungen	Anteil	31.12.2021	31.12.2020
			€
Rheingauwasser GmbH	17,28%	522.642,87	522.642,87
KWB GmbH (Kommunale Wohnungsbau GmbH)	0,66%	199.722,42	199.722,42
Erneuerbare Energien Rheingau-T. GmbH	1,25%	2.808,81	2.808,81
RTKT GmbH (Rheingau-Taunus Kultur und Tourismus GmbH)	0,29%	220,60	220,60
KGRZ (Kommunales Gebietsrechenzentrum i.L.)	0,55%	1,00	1,00
Holz- und Forstkontor RT AÖR	5,88%	2.941,18	2.941,18
gesamt:		728.336,88	728.336,88

insgesamt:	1.465.856,11	1.465.856,11
-------------------	---------------------	---------------------

Die Beteiligung am Kommunalen Gebietsrechenzentrum wurde mit einem Erinnerungswert in Höhe von 1,--€ bewertet, da diese Gesellschaft in ihrer Bilanz zum Abschluss-Stichtag einen „nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ ausweist. In Höhe des zu erwartenden Anteils an der Verlustübernahme ist eine entsprechende Rückstellung angesetzt worden. Siehe hierzu unter Pos. 10.4 in der Rückstellungsübersicht.

7.3.2 Wertpapiere des Anlagevermögens

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Aktien	546.251,20	546.251,20	0,00
KVR-Fonds	129.538,55	117.663,34	11.875,21
Festgeldkonten Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung	241.414,85	241.414,85	0,00
gesamt:	917.204,60	905.329,39	11.875,21

In dieser Position ist zum einen das Aktienpaket an der Süwag Energie AG enthalten. Zum anderen werden die zum Zwecke der Bildung einer Versorgungsrücklage angesparten Beträge in den Kommunalen Versorgungsrücklagen-Fonds (KVR-Fonds) ausgewiesen.



Zur Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung siehe unter Pos. 7.7 Eigenkapital „Sonderrücklage“.

7.3.3 Sonstige Ausleihungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Darlehen der Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung an EVIM	1.500.000,00	1.500.000,00	0,00
Ausleihung an Bedienstete	15.000,00	16.875,00	-1.875,00
Genossenschaftsanteil	100	100	0,00
Gesamt:	1.515.100,00	1.516.975,00	-1.875,00

Zur Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung siehe unter Pos. 7.7 Eigenkapital „Sonderrücklage“.

Bei der Ausleihung an Bedienstete handelt es sich um ein Darlehen, das in den früheren Jahren vergeben wurden. Es liegt in gleicher Höhe eine Darlehensverbindlichkeit vor. Der Rückgang begründet sich durch die jährliche Tilgung. Siehe hierzu unter Pos. 7.9 Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten.

7.4 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

7.4.1 Forderungen aus Zuweisungen u. Zuschüssen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen			
für laufende Zwecke	164.352,54	124.299,56	40.052,98
aus Investitionszuweisungen	329.145,81	344.798,04	-15.652,23
Einzelwertberichtigungen	-977,67	-977,67	0,00
Pauschalwertberichtigung	0,00	0,00	0,00
gesamt:	492.520,68	468.119,93	24.400,75

In beiden Jahren handelt es sich bei den **Zuweisungen für laufende Zwecke** im Wesentlichen Forderungen im Zusammenhang mit der Kinderbetreuung (§28 HKJGB).

Die Forderungen aus **Zuweisungen im investiven Bereich** resultieren in beiden Jahren im Wesentlichen aus Forderungen an das Land im Zusammenhang mit dem Sonderinvestitionsprogramm für Sportplatz Johannisfeld und Feuerwehrgerätehaus Oberwalluf aus den Jahren 2009 und 2010. Ab dem Jahr 2017 werden hier auch die Forderungen aufgrund des Kommunalinvestitionsprogrammes (KIP) ausgewiesen. Diese Forderungen reduzieren sich jährlich durch den Tilgungsanteil des Landes.



7.4.2 Forderungen aus Steuern und Abgaben

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Forderungen aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben			
Forderungen aus Steuern	732.711,76	696.335,55	36.376,21
Forderungen aus Gebühren, Beiträgen, etc.	43.871,31	4.264,43	39.606,88
Zwischensumme:	776.583,07	700.599,98	75.983,09
Einzelwertberichtigung	-183.943,18	-183.943,18	0,00
Pauschalwertberichtigung	-54.369,00	-54.369,00	0,00
gesamt:	538.270,89	462.287,80	75.983,09

Die **Forderungen aus Steuern** beinhalten im Wesentlichen Forderungen auf Einkommensteueranteile, auf Gewerbesteuer- u. Grundsteuerforderungen. Zur Entwicklung der Steuern siehe auch im Rechenschaftsbericht (2.1.3 Übersicht über wesentliche Daten sowie 2.1.5.4 Ergebnisentwicklung).

Die **Forderungen aus Gebühren und Beiträgen** beinhalten neben KiTa- oder Bestattungsgebühren insbesondere Gebühren für Schmutzwasser, Niederschlagswasser, Starkverschmutzerzulage.

Die **Einzelwertberichtigung** wird auf Basis der Einzelfallbetrachtung von uneinbringlichen Forderungen vorgenommen.
Für die Ermittlung der **Pauschalwertberichtigung** auf Forderungen werden für die unterschiedlichen Forderungsarten je nach Alter der Forderungen bestimmte Ausfallwahrscheinlichkeiten angenommen.

7.4.3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
aus Lieferungen u. Leistungen	120.974,70	73.668,46	47.306,24
Einzelwertberichtigung	-13.158,99	-13.158,99	0,00
Pauschalwertberichtigung	-23.734,00	-23.734,00	0,00
	84.081,71	36.775,47	47.306,24

Bei den **Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen** ergeben sich zum Abschluss-Stichtag stets Schwankungen gegenüber dem Vorjahr. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Vorgänge, die zum Ende des Abschlussjahres noch abzurechnen waren, bei denen der Geldeingang jedoch dementsprechend erst im Januar des Folgejahres erfolgen konnte.

7.4.4 Forderungen aus Beteiligungsverhältnis

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht			
aus Steuern und Abgaben	19.261,17	5.286,98	13.974,19
	19.261,17	5.286,98	13.974,19



7.4.5 Sonstige Vermögensgegenstände

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Kapitaldienst Süwag AG	153.706,87	135.349,05	18.357,82
Girokonto Vehlen-Stiftung	22.024,19	23.374,10	-1.349,91
Verwahrgelder Müllgebühren	46.112,60	45.759,05	353,55
Sonstige	23.069,36	22.134,06	935,30
Einzelwertberichtigung	0,00	0,00	0,00
Pauschalwertberichtigung	-1.011,00	-1.011,00	0,00
gesamt:	243.902,02	225.605,26	18.296,76

Bei der Forderung aus dem **Kapitaldienst Süwag** handelt es sich um geleistete Vorauszahlungen für Straßenbeleuchtung. Diese beläuft sich in der Regel auf 18 T€ pro Jahr. Dem Kapitaldienst werden bei der Durchführung von Maßnahmen zur Straßenbeleuchtung die erforderlichen Finanzmittel entnommen. Die Veränderung resultiert aus beiden Vorgängen.

Zur **Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung** siehe unter Pos. 7.7 Eigenkapital „Sonderrücklage“.

Bei den Forderungen aus **durchlaufenden Geldern für Müll** handelt es sich um die zum Ende des Jahres ins Soll gestellten Abrechnungen, die mit Fälligkeit zu Beginn des Folgejahres ihren Ausgleich finden.

Unter „**Sonstige**“ fallen Forderungen wie die Verzinsung von Steuerforderungen, Säumniszuschläge und Mahngebühren.

7.5 Flüssige Mittel

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Bank- und Kassenguthaben	5.386.104,43	3.587.915,65	1.798.188,78

Im Abschlussjahr sind Finanzmittel in Höhe von 1,8 Mio. € zugeflossen.

7.6 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16.845,67	16.660,20	185,47

Es handelt sich dabei um Aufwendungen für im Voraus gezahlte Beamtenbezüge, die das Folgejahr betreffen.



7.7 Eigenkapital

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020
	€	€
Nettoposition	18.870.496,66	18.870.496,66
Sonderrücklage Sondervermögen Vehlen-Stiftung		
Stand zum 1.1. des Jahres	1.764.788,95	1.755.752,15
(+) Zustiftung	0,00	0,00
(-) Entnahme / (+) Zuführung des Jahresergebnisses	-1.349,91	9.036,80
Stand zum 31.12. des Jahres	1.763.439,04	1.764.788,95
Rücklagen aus Überschüssen (ordentl. Ergebnis)		
Stand zum 1.1. des Jahres	3.305.139,37	2.428.594,74
(-) Entnahme des Jahresfehlbetrages / (+) Zuführung des Jahresüberschusses	1.491.325,65	876.544,63
Stand zum 31.12. des Jahres	4.796.465,02	3.305.139,37
Rücklagen aus Überschüssen (a.o. Ergebnis)		
Stand zum 1.1. des Jahres	2.872.202,76	2.500.662,90
(-) Entnahme des Jahresfehlbetrages / (+) Zuführung des Jahresüberschusses	3.123.674,80	371.539,86
Stand zum 31.12. des Jahres	5.995.877,56	2.872.202,76
Ergebnisverwendung		
1. Ergebnisvortrag aus ordentlichen Ergebnissen		
ordentl. Ergebnis aus Vorjahren zum 1.1.	0,00	0,00
ordentl. (+) Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
(+) Zuführung des Überschusses in die ordentl. Rücklage	0,00	0,00
(-) Entnahme des Fehlbetrages aus der ordentl. Rücklage		
verbleibender Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Zwischensumme ordentliches Ergebnis:	0,00	0,00
2. Ergebnisvortrag außerordentliches Ergebnis:		
a.o. Ergebnis aus Vorjahren zum 1.1.	0,00	0,00
a.o. (+) Jahresüberschuss / (-) Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
(+) Zuführung des Überschusses in die a.o. Rücklage	0,00	0,00
(-) Entnahme des Fehlbetrages aus der a.o. Rücklage		
Zwischensumme außerordentliches Ergebnis:	0,00	0,00
Ergebnisvortrag:	0,00	0,00
gesamt:	31.426.278,28	26.812.627,74

Die **Nettoposition** ergibt sich als Unterschiedsbetrag zwischen Aktiva und Passiva.

Die Gemeinde Walluf verwaltet das **Stiftungsvermögen der Heinz-Josef-und-Margot-Vehlen-Stiftung**. Zweck der Stiftung ist es, bedürftigen Personen - vor allem bedürftigen, betagten Wallufer Bürgern - Unterstützung im Pflegefall zu gewähren. Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch Unterhaltung



und Betrieb einer Begegnungsstätte in dem Altenwohn- und -pflegeheim, welches von EVIM betrieben wird. Der Gesamtbetrag des Sondervermögens ist als Sonderrücklage ausgewiesen. Die Bestandteile des Sondervermögens sind auf der Aktivseite der Vermögensrechnung (Bilanz) wie folgt zu finden:

Bilanzposition	Beschreibung	Betrag in €:
Finanzanlagevermögen (Anhang Punkt 7.3.3)	Ausleihung Forderung EVIM	1.500.000,00
	Festgeldkonto	241.414,85
Sonstige Vermögensgegenstände (Anhang Punkt 7.4.5)	Girokonto	22.024,19
	Summe Aktiva:	1.763.439,04
	Summe Passiva - Sonderrücklage:	1.763.439,04

Es fielen Aufwendungen in Höhe von 10.650,91€ sowie Erträge in Höhe von 9.301,00€ an. Die Aufwendungen und Erträge werden in der Ergebnisrechnung in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (siehe 8.12) und Finanzerträgen (siehe 8.9) berücksichtigt.

Die **Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses** hat ihren Ursprung in den aus früheren Haushaltsjahren erwirtschafteten und durch Liquidität gesicherten kameralen Rücklagen. Sie entwickeln sich jährlich im Zuge der Erstellung der Jahresabschlüsse weiter. Die Beträge dienen dem jährlichen Ausgleich von Fehlbeträgen aus der Ergebnisrechnung.

Die **Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses** entwickelt sich im Zuge der Erstellung der Jahresabschlüsse weiter. Für ihre Verwendung gelten besondere Bestimmungen.

7.8 Sonderposten

7.8.1 Zuweisungen vom öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
vom Bund	1.131.248,00	1.181.822,00	-50.574,00
vom Land	2.758.736,00	2.837.531,00	-78.795,00
von sonstigen öffentlichen Bereichen	47.241,42	54.470,80	-7.229,38
von Zweckverbänden	519.208,30	535.081,30	-15.873,00
aus pauschalen Investitionszuweisungen	3.000,00	5.000,00	-2.000,00
gesamt:	4.459.433,72	4.613.905,10	-154.471,38

Die **Zuweisungen vom Bund** betreffen Zuweisungen zum Brückenbau BÜ Martinsthaler Straße sowie zur Hohlwegbrücke aus früheren Jahren. Des Weiteren handelt es sich um eine Zuweisung für Kinderbetreuungsfinanzierung der KiTa Paradies sowie zur Sanierung der Johanniskirchenruine.

Bei den **Zuweisungen vom Land** handelt es sich um Zuweisungen zu Straßen, Kanal, sonstigem Infrastrukturvermögen, einem Feuerwehrfahrzeug, der Johanniskirchenruine sowie zu Maßnahmen aus dem Sonderinvestitionsprogramm



(Sportplatz Johannisfeld, Feuerwehrgerätehaus Oberwalluf), dem Kommunalinvestitionsprogramm (Aufsitzrasenmäher, Sektionaltore Feuerwehrgebäude Niederwalluf), Neukonzeption Gemeindebücherei, zur Renaturierung Wallufmündung und zur Hochwassersicherung. Im Vorjahr 2020 gingen weitere Zuweisungen zur Gemeindebücherei und zur Restaurierung des Grabmales Salm-Salm ein.

Im Abschlussjahr 2021 erhielt die Gemeinde Walluf Zuweisungen für den Erwerb von Hochleistungslüftern in den beiden Kindertagesstätten. Des Weiteren ging eine Zuweisung zur Renaturierung der Wallufmündung (I14-576-15) in Höhe von 60 T€ ein. Für die Gemeindebücherei konnte eine Zuweisung in Höhe von 5 T€ (I21-272-10) für Konzeptförderung ein. Nähere Ausführungen dazu finden sich im Rechenschaftsbericht unter Pos. 2.1.7.2.

Die **Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereichen** betreffen im Wesentlichen Zuweisungen zu Gebäuden aus früheren Jahren sowie eine Zuweisung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft (EAW) für die Grünschnittsammelstelle und zur Erweiterung der Kita Oberwalluf.

Im Jahr 2021 wurde der Anteil Grünstreifen und Baustraße aus der Umlegung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) als Sonderposten in Höhe von 36 T€ entsprechend der Aktivierung passiviert. Für nähere Einzelheiten siehe in der Investitionsübersicht unter Post. 2.1.7.2 im Rechenschaftsbericht.

Bei den **Zuweisungen von Zweckverbänden** handelt es sich um eine Zuweisung zu den Grunderwerbskosten für den Parkplatz Johannisfeld, für die Grünschnittsammelstelle durch den Abfallverband Rheingau (AVR), des Abwasserverbandes oberer Rheingau im Zusammenhang mit dem Auslasskanal Werftstraße, zur Rheinuferumgestaltung sowie der öffentlichen Toilettenanlage am Rheinufer.

Die **pauschale Investitionszuweisung** betrug jährlich 5.000€. Im Jahr 2015 erhielt die Gemeinde Walluf aufgrund der Änderung des Kommunalen Finanzausgleichs zum letzten Mal diese Zuweisung. Die übrigen Vorjahresbeträge verringern sich durch die Auflösung der Sonderposten nach erfolgter Aktivierung der zugehörigen Maßnahme. Die Auflösungen enden im Jahr 2024, dann sind die pauschalen Investitionszuweisungen komplett aufgelöst.

Der Rückgang der Sonderposten zum Vorjahr erklärt sich grundsätzlich durch die jährliche Auflösung.



7.8.2 Zuweisungen vom nicht öffentlichen Bereich

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
von übrigen Bereichen	602.078,00	620.114,00	-18.036,00
von privaten Unternehmen für Übernahme Straßenflächen Gewerbegebiet	337.755,80	352.782,80	-15.027,00
von privaten Unternehmen (Sonstiges)	36.207,00	50.239,00	-14.032,00
gesamt:	976.040,80	1.023.135,80	-47.095,00

Bei den **Zuschüssen von übrigen Bereichen** handelt es sich insbesondere um Zuweisungen zu Feuerwehrfahrzeugen, für den Umbau und die Erweiterung der Kita Oberwalluf, für ein Spielhaus im Außenbereich der Kita Paradies, Spenden für die Skulptur an der Bastion-Mauer am Rheinufer sowie für die L-Steinmauer und das vom Rhein aus sichtbare, beleuchtete Schild am Alten Bock.

Bei **Zuschüssen von privaten Unternehmen** handelt es sich um eine Zuweisung zu einem Spielgerät für die Kita Paradies. Des Weiteren wurde im Jahr 2014 im Zusammenhang mit der Bilanzierung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit (I14-523-09) eine Zuweisung in Höhe von 4 T€ bilanziert. Im Zuge der Aktivierung der Übernahme einer Straßenfläche im Gewerbegebiet (I14-541-26) wurde die Zuweisung entsprechend passiviert.

Aus dem Jahr 2014 werden noch Infrastrukturkostenbeiträge aufgelöst. Im Jahr 2014 wurde die noch letzte ausstehende Zuweisung im Zusammenhang mit dem Erwerb des Grünstreifens im Gewerbegebiet vereinnahmt. Auch eine Grunddienstbarkeit für Fundamentreste eines historischen Backofens (I14-523-29) wurden hier passiviert.

Die Beträge verringern sich des Weiteren gegenüber dem Vorjahr durch entsprechende Auflösung der Sonderposten.

7.8.3 Investitionsbeiträge und Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
aus Beiträgen	2.749.148,53	2.285.429,00	463.719,53
Sonderposten für den Gebührenaussgleich	153.615,75	41.202,20	112.413,55
Sonstige Sonderposten	19.000,00	0,00	19.000,00
	2.921.764,28	2.326.631,20	595.133,08

Die **Beiträge - Anliegerleistungen** aus Vorjahren verringern sich grundsätzlich um die entsprechenden Auflösungsbeträge.

Zuletzt wurden mit der Baulandausweisung im Unteren Sand (I16-541-11) sowie der Erweiterung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) Beiträge vereinnahmt. Die Auflösung dieser Zuweisungen beginnt, sobald die investive Straßenbaumaßnahme abgeschlossen ist und die Abschreibungen beginnen.



Jahresabschluss 31.12.2021

Sonderposten für den Gebührenaussgleich: Im Zuge der Gebührenkalkulation wurde die Überdeckung im Teilhaushalt Abwasserbeseitigung dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich zugeführt.

Für weitergehende Informationen siehe unter Pos. 2.2 Produktbereichsbezogener Vergleich im Produkt Ver- und Entsorgung.

Sonstige Sonderposten: Im Abschlussjahr 2021 ging eine Stellplatz-Ablöse für ein Flurstück (Flur 14 Flst. 98) ein.

7.9 Verbindlichkeiten

7.9.1 Aus Kreditaufnahmen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
gegenüber Kreditinstituten	5.200.316,14	5.594.413,12	-394.096,98
gegenüber öffentlichen Kreditgebern	83.300,00	137.800,00	-54.500,00
Arbeitgeberdarlehen	15.000,00	16.875,00	-1.875,00
Sonstige	7.200,61	8.719,25	-1.518,64
Zwischensumme:	5.305.816,75	5.757.807,37	-451.990,62
zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00
gesamt:	5.305.816,75	5.757.807,37	-451.990,62

Bei den **Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Krediten gegenüber Kreditinstituten sowie öffentlichen Kreditgebern** handelt es sich um Investitionskredite aus Vorjahren für Erschließung Nordwest, Vergleich Abwasserverband, Seniorenzentrum. In den Jahren 2009 und 2010 wurden drei weitere Darlehen aus dem Sonderinvestitionsprogramm für den Sportplatz Johannisfeld sowie für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Oberwalluf aufgenommen. Im Jahr 2014 wurden für den Neu- und Erweiterungsbau der KiTa Oberwalluf zwei Darlehen in Höhe von insgesamt 1,174 Mio. € aufgenommen. Im Jahr 2015 wurden keine weiteren Darlehen aufgenommen. Im Jahr 2016 wurden für die Maßnahmen Neubau Kita Paradies, Werftstraße Entlastungsanlage/Auslasskanal sowie für den Erwerb des Gebäudes Johannisbrunnenstraße 1 Darlehen in Höhe von 3,8 Mio. € aufgenommen. Im Jahr 2017 wurden im Rahmen des Kommunalinvestitionsprogrammes (KIP) die ersten zwei Tranchen in Höhe von 30 T€ abgerufen. Im Jahr 2018 wurde die dritte und letzte Tranche des KIP-Programmes in Höhe von 120 T€ abgerufen. In den Jahren 2019 bis 2021 wurden keine Kredite in Anspruch genommen.

Die Tilgungsleistungen im Abschlussjahr betragen insgesamt 452 T€.

Bei den **Arbeitgeberdarlehen** besteht in gleicher Höhe eine Forderung an die Bediensteten. Siehe hierzu unter Punkt 7.3.3 im Anhang.

Unter „**Sonstige**“ ist im Wesentlichen ein Darlehen aus dem Getränkelieferungsvertrag des Vereinshauses Oberwalluf zu nennen. Das im Jahr 2006 aufgenommene und im Rahmen einer geleisteten Investitionszuweisung an die Vereine weitergeleitete Darlehen ist zum 31.12.2016 ausgelaufen. Hierzu



Jahresabschluss 31.12.2021

bestand in gleicher Höhe eine Forderung aus geleisteten Investitionszuweisungen (Siehe im Anhang unter Punkt 7.1).

Im August 2016 wurde im Anschluss daran ein Darlehen in Höhe von 12 T€ aufgenommen. Dieses hat eine Laufzeit von zehn Jahren und wird im Rahmen des Umbaus/Erneuerung der Thekenanlage im Vereinshaus Oberwalluf ab dem Jahr 2017 verwendet.

7.9.2 Aus Zuweisungen u. Zuschüssen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen			
gegenüber Bund	1.322,82	1.404,98	-82,16
gegenüber Land	0,00	92,57	-92,57
gegenüber Gemeinden/Kommunen	62.033,91	25.352,43	36.681,48
gegenüber Zweckverbänden u. dergleichen	726,90	550,28	176,62
gegenüber sonstigem öffentlichem Bereich	0,00	0,00	0,00
gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen	0,00	129.508,44	-129.508,44
gegenüber übrigen Bereichen	3.562,43	7.223,13	-3.660,70
gesamt:	67.646,06	164.131,83	-96.485,77

Bei **Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund** handelt es sich in der Regel um Sammelrechnungen für Reisepässe, Personalausweise, Führungszeugnisse, die zum Jahresschluss eingingen.

Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden betreffen in der Regel Rechnungen zu § 28 HKJGB und zum Netzwerk Wohnen.

Bei der **Verbindlichkeit gegenüber Zweckverbänden** betreffen in der Regel die Abrechnung des Präventionsrates.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Sonderrechnungen** resultieren aus Leistungen im Zusammenhang mit der Katholischen Kirchengemeinde.

Bei **Verbindlichkeiten gegenüber übrigen Bereichen** handelte es sich insbesondere um Abrechnungen mit Vereinen (Übungsleiterzuschüsse etc.). Im Jahr 2020 waren auch Fraktionszuschüsse enthalten.

7.9.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
investiver Bereich	335.802,00	81.106,61	254.695,39
nicht investiver Bereich	132.885,34	85.182,09	47.703,25
gesamt:	468.687,34	166.288,70	302.398,64

Im **investiven Bereich** fallen in der Regel bei fortlaufenden Maßnahmen zum Jahresende noch Rechnungen zum Jahresende an.



Im Jahr 2021 und 2020 handelte es sich dabei insbesondere um die Erweiterung des Gewerbegebietes Kressboden I.

Grundsätzlich handelt es sich im Wesentlichen dabei um Rechnungen, die kurz vor bzw. nach dem Abschluss-Stichtag eingehen, dem Abschlussjahr noch periodengerecht zugeordnet wurden und zu Beginn des Folgejahres gezahlt werden.

Im **nicht investiven Bereich** ergeben sich insbesondere Verpflichtungen aus der Abrechnung von Strom-, Wasser, Niederschlagswasser, Reinigungs- und weiteren Sachkosten. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Rechnungen, die erst Anfang des Folgejahres eingehen, jedoch inhaltlich Abschlussjahr betreffen und daher periodengerecht im Abschlussjahr erfasst wurden. Folglich konnten diese Rechnungen zum Abschluss-Stichtag noch nicht beglichen sein.

7.9.4 Verbindlichkeiten aus Steuern u. Abgaben

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Steuern	161,54	454,61	-293,07
steuerähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00
	161,54	454,61	-293,07

Verbindlichkeiten zu Steuern und steuerähnlichen Abgaben betreffen im Jahr 2021 Grund- und Kfz-Steuer. Im Jahr 2020 ergab sich eine Grundsteuer-Verbindlichkeit in geringem Umfang.

7.9.5 Sonstige Verbindlichkeiten

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Personalbereich	48.083,07	39.488,48	8.594,59
Verwahrungen, durchlaufende Gelder	16.776,18	12.383,08	4.393,10
Sonstiges	26.477,79	23.334,20	3.143,59
gesamt:	91.337,04	75.205,76	16.131,28

Verbindlichkeiten im Personalbereich resultieren im Wesentlichen aus Lohnsteuer für den Monat Dezember.

Bei den **Verwahrungen und durchlaufenden Geldern** handelt es sich im Wesentlichen um zweckgebundene Spenden.

In den anderen **sonstigen Verbindlichkeiten** sind in der Regel mehre Einzelpositionen unterschiedlicher Art wie z.B. Telefon- und Reisekostenabrechnungen, abzuführende Umsatzsteuer sowie weitere Sachkosten enthalten.



7.10 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Grabnutzungsentgelte	700.744,52	679.901,91	20.842,61
Sonstige	0,00	0,00	0,00
	700.744,52	679.901,91	20.842,61

Schwerpunktmäßig werden hier **Nutzungsentgelte für Gräber** ausgewiesen. Die Grabdaten werden in einer Standardsoftware für Friedhofsverwaltung geführt; der Ausweis der abzugrenzenden Nutzungsentgelte anhand der Funktionalität „Rechnungsabgrenzung“ mit Hilfe dieser Software ermittelt.

Weitere abzugrenzende Sachverhalte wurden nicht festgestellt.



8 Anhang - Angaben zur Ergebnisrechnung

8.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Überschuss Verwaltung Mietshäuser	65.118,74	95.791,07	-30.672,33
Pachterlöse f. Grundstücke, Jagdpacht, ...	46.892,34	47.810,05	-917,71
Mieterlöse Altes Rathaus, Garage am Bachweg, Mühlstraße 26+38, Johannisbrunnenstr. 1	24.427,38	82.832,88	-58.405,50
Nutzungsgebühren Vereinshäuser, Grillhütte	1.190,00	1.020,00	170,00
Verkaufserlöse Müllsäcke, Ortschroniken etc.	2.192,00	1.854,50	337,50
Umsatzerlöse Holzverkauf und sonstige	20.461,47	7.485,26	12.976,21
Gesamt:	160.281,93	236.793,76	-76.511,83

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich im Jahr 2021 insgesamt ein Rückgang bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten in Höhe von 76 T€.

Dies erklärt sich im Wesentlichen durch den Rückgang der Mieterlöse. Aufgrund des Leerstandes der Asyl-Liegenschaften ist hier ein Rückgang zu verzeichnen.

8.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr sowie Starkverschmutzerzuschlag	1.163.330,84	1.024.663,01	138.667,83
Gebühren Kindertagesstätten	104.067,50	111.428,50	-7.361,00
Bußgelder und Verwarnungen	36.930,14	52.026,45	-15.096,31
Bestattungs- und Kaufgrabgebühren	91.243,39	76.659,17	14.584,22
Verwaltungsentgelte (Gestattungen, Meldeauskünfte, Pässe etc.)	73.507,20	57.126,69	16.380,51
Gemeindebücherei Benutzungsgebühr	5.918,00	6.034,00	-116,00
Feuerwehreinsätze	20.366,45	150,00	20.216,45
Gesamt:	1.495.363,52	1.328.087,82	167.275,70

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte sind gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 167 T€ gestiegen.

Zum Bereich **Schmutzwasser- und Niederschlagswassergebühr sowie Starkverschmutzerzuschlag** siehe auch Anmerkungen im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.5.2 bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten bzw. unter Punkt 2.2 im produktbezogenen Plan-Ist-Vergleich. Im Jahr 2021 wurden Starkverschmutzerzuschläge in Höhe von 152T€ erhoben, während im Jahr 2020 keine Ermittlung erfolgen konnte.



Der Rückgang bei den **Buß- und Verwarngeldern** ist durch vermindert erforderlichen Kontrolldruck im Bereich des ruhenden Verkehrs begründet.

Bei den **Bestattungs- und Kaufgrabgebühren** ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr bei den Bestattungsgebühren sowie den Grabräumungen zu verzeichnen.

8.3 Kostenersatzleistungen und -erstattungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Verwaltungsaufwendungen / Abfallverband	50.767,12	50.164,24	602,88
Verwaltungskostenbeitrag / Standort Geschäftsführung Abfallverband	20.000,00	15.000,00	5.000,00
Erstattung betreffend illegale Müllentsorgung, Eigenkontrollverordnung, Wahlkosten, Fernwärme	9.768,47	4.377,91	5.390,56
Kostenerstattung Hilfe für Asylsuchende	37.905,99	122.011,67	-84.105,68
Erstattungen von Sozialversicherungsträgern	102.427,63	54.056,07	48.371,56
Gesamt:	220.869,21	245.609,89	-24.740,68

Die **Verwaltungsaufwendungen für den Abfallverband Rheingau** sowie der **Verwaltungskostenbeitrag** wegen des Standortes der Geschäftsführung des Abfallverbandes Rheingau in den Räumen der Gemeinde Walluf wurden gemäß Beschluss der Verbandsversammlung des Abfallverbandes Rheingau vom 29.11.2018 DS 8.18 auf einen Stand von 51.370€ bzw. 15.000€ bis zum Jahr 2020 festgesetzt.

Der Abfallverband Rheingau hat mit Verabschiedung seines Haushaltsplanes 2021/2022 am 04.03.2021 den Verwaltungskostenbeitrag für den Standort der Geschäftsführung um 5 T€ auf jährlich 20 T€ erhöht.

Zur Abweichung im Jahr 2021 siehe auch im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.5.3 bei den Kostenersatzleistungen und -erstattungen.

Im Bereich der **Erstattung betreffend illegale Müllentsorgung, Eigenkontrollverordnung, Wahlkosten, Fernwärme** ist der Anstieg gegenüber dem Vorjahr insbesondere durch die Kostenerstattung privater Unternehmer (EKVO) zurückzuführen.

Im letzten Quartal des Jahres 2014 begannen die Unterbringungs- und Hilfsmaßnahmen für Asylsuchende. Die **Kostenerstattung für die Hilfe für Asylsuchende** des Rheingau-Taunus-Kreises betrug im Berichtsjahr 2021 noch 38 T€. Hintergrund für den Rückgang ist der Leerstand in den dafür vorgesehenen Liegenschaften.

In den **Erstattungen von Sozialversicherungsträgern** werden Erstattungen im Zusammenhang mit der Lohnfortzahlung ausgewiesen. Diese sind von aktuellen Entwicklungen im Personenstand abhängig und unterliegen daher Schwankungen.



8.4 Steuern, steuerähnliche Erträge

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Gemeindeanteil an Einkommen- und Umsatzsteuer	5.459.984,14	5.141.087,61	318.896,53
Grundsteuer A, B	754.503,57	747.744,04	6.759,53
Gewerbesteuer	9.384.427,71	3.049.874,16	6.334.553,55
andere (Spielapparatesteuer, Hundesteuer)	22.410,40	22.482,60	-72,20
	15.621.325,82	8.961.188,41	6.660.137,41

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt insgesamt 6,7 Mio. €.

Ausreißer ist, wie bereits in den Vorjahren, die Realsteuer Gewerbesteuer. Sie wird auf Mitteilung der Finanzämter mit dem kommunalen Hebesatz multipliziert. Die Gemeinde selbst hat auf die Höhe der Veranlagung keinen Einfluss.

8.5 Erträge aus Transferleistungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Ausgleichsleistungen Familiengesetz	300.608,99	304.621,79	-4.012,80
„Wallufer Frühjahrsputz“	0,00	30,00	-30,00
	300.608,99	304.651,79	-4.042,80



8.6 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
Freistellung KiTa-Beitrag	290.671,70	28.882,40	261.789,30
Hessisches KiFöG	363.100,00	393.840,00	-30.740,00
Freistellung v. Kostenbeitrag	0,00	253.940,22	-253.940,22
Kita Starke Heimat	0,00	0,00	0,00
Zuweisung § 28 HKJGB	115.000,00	130.900,00	-15.900,00
Kita Integrationsplatz	12.890,86	7.017,21	5.873,65
Offensive Kinderbetreuung	3.000,00	3.000,00	0,00
Kinderbetreuung:	784.662,56	817.579,83	-32.917,27
Corona Hygiene-/Schutzmaterial Kita	6.270,09	0,00	6.270,09
Gebührenaufwände Kita	105.743,37	0,00	105.743,37
Corona Testungen Kita	8.217,55	0,00	8.217,55
Gewerbesteuerkompensationsumlage	0,00	3.043.413,00	-3.043.413,00
Sonderfall Corona Pandemie:	120.231,01	3.043.413,00	-2.923.181,99
Pflege von Kriegsgräbern	572,00	611,00	-39,00
Zinsdiensthilfen v. Land (KIP 1 + KIP2)	1.629,34	1.687,84	-58,50
Gemeindebücherei – Leseförderung bzw. Konzeptförderung	4.491,00	1.394,80	3.096,20
Feuerwehr: Rückerstattung Zuschuss Führerschein	0,00	4.000,00	-4.000,00
Starke Heimat - Digitalisierung	0,00	7.500,00	-7.500,00
Zuschuss digitale Dorflinde	10.000,00	0,00	10.000,00
verschiedene Themen:	16.692,34	15.193,64	1.498,70
gesamt:	921.585,91	3.876.186,47	-2.954.600,56

Erläuterungen siehe im Rechenschaftsbericht unter 2.1.5.6.

8.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
aus Investitionen - vom öffentlichen Bereich (Infrastruktur)	243.243,03	252.065,95	-8.822,92
aus Investitionen – vom nicht öffentlichen Bereich (Fuhrpark, Folgekostenbeitrag Erfurter Samenzucht)	50.711,00	53.468,00	-2.757,00
aus Investitionsbeiträgen (Infrastruktur)	47.335,00	47.331,00	4,00
	341.289,03	352.864,95	-11.575,92

Die Veränderungen resultieren zum einen aus der Auflösung von Sonderposten, die im Abschlussjahr gemeinsam mit der Abnahme und Aktivierung einer Investitionsmaßnahme passiviert worden sind und nun jährliche Auflösungsbeträge erfahren.



Zum anderen werden die in Vorjahren gebildeten Sonderposten weiterhin aufgelöst bzw. sind gegebenenfalls im Abschlussjahr auf „Null“ aufgelöst.

8.8 Sonstige ordentliche Erträge

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Konzessionsabgaben (ESWE, Süwag)	201.367,85	170.029,87	31.337,98
Essensgeld KiTas	120.971,25	81.162,75	39.808,50
Essensgeld KiTas – Verzicht Corona	0,00	26.850,00	-26.850,00
Auflösung Pensionsrückstellung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Beihilferückstellung (Versorgungsempfänger)	10.827,00	0,00	10.827,00
Auflösung FAG-Rückstellung	0,00	0,00	0,00
Auflösung Rückstellung Verlustübernahme KGRZ	4.772,00	2.523,00	2.249,00
Auflösung Rückstellung Rechnungsprüfungsgebühren	0,00	6.525,00	-6.525,00
Auflösung Pauschalwertberichtigung Forderungen	0,00	59.230,00	-59.230,00
Weitere Nebenerlöse	71.695,39	16.469,41	55.225,98
	409.633,49	362.790,03	46.843,46

Die **Konzessionsabgaben** der ESWE und Süwag sind beide gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Im Berichtsjahr 2020 entstand bei der Position **Essensgeld KiTas** aufgrund der Corona Pandemie eine besondere Situation. Nähere Erläuterungen dazu finden sich im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.5.2 unter „öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“.

Aufgrund der Corona Pandemie, der daraus resultierenden zeitweiligen Schließung bzw. der Aufrechterhaltung eines eingeschränkten Regel-/Notfallbetriebes während der Monate April bis Juni 2020 fasste die Gemeindevertretung den Beschluss, auf die Gebühren dieser drei Monate zu verzichten (GV 04.06.2020 VL-40.2020 und GV 02.07.2020 VL-76.2020).

Der Verzicht belief sich im Vorjahr für beide Kindertagesstätten Kita Paradies und Villa Regenbogen insgesamt auf 56 T€:

Gebühren	Apr 20	Mai 20	Jun 20	Summe
Betreuung	10.294,00	9.615,00	9.304,00	29.213,00
Verpflegung	8.945,00	8.952,50	8.952,50	26.850,00
	19.239,00	18.567,50	18.256,50	56.063,00

Der Verzicht auf die Betreuungsgebühren wurde in den Erträgen für öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte abgebildet. Der Verzicht auf Verpflegungsgebühren ist in den sonstigen Erträgen dargestellt. Die Gegenposition für beide Beträge wart im außerordentlichen Aufwand auf der Kostenstelle Katastrophenschutz zu finden. Im Abschlussjahr 2021 wurde ein solcher Verzicht nicht erforderlich.



Jahresabschluss 31.12.2021

Soweit im Berichtsjahr gemäß finanzmathematischem Gutachten Auflösungen zu **Pensions- und/oder Beihilferückstellungen** erforderlich sind, werden diese ebenfalls hier ausgewiesen. Handelt es sich dagegen um Zuführungen zu den weiteren Pensions- und Beihilferückstellungen, so sind diese in der Position 2.1.6.1 unter den Versorgungsaufwendungen zu finden.

Soweit Auflösungen der **FAG-Rückstellung** in den beiden Berichtszeiträumen ermittelt wurden, sind diese hier aufgeführt. Im Falle einer Zuführung ist der Betrag in der Position 2.1.6.5 unter den Steueraufwendungen zu finden.

Die **weiteren Nebenerlöse** setzen sich aus unterschiedlichen Erlösarten zusammen. Dies sind beispielsweise Nebenerlöse aus Holzwirtschaft, Wildschadenpauschale, Ablieferung von Nebenerlösen aus Nebentätigkeit, um nur einige zu nennen. Die Abweichung bei den Nebenerlösen resultiert aus Schwankungen in den einzelnen Erlösarten.

8.9 Finanzerträge

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Erträge aus Wertpapieren	19.620,63	22.432,14	-2.811,51
Bankzinsen	0,00	3,20	-3,20
Erträge aus Darlehensvergabe, sonstige Bereiche	10.097,88	10.519,76	-421,88
Zinsen für Forderungen	214.409,46	76.639,07	137.770,39
Sonstige Zinsen und Erträge	87,25	83,67	3,58
	244.215,22	109.677,84	134.537,38

Bei den **Finanzerträgen aus Wertpapieren** handelt es sich um die Gewinnanteile Süwag sowie Erträge der Genossenschaftsanteile Rheingauer Volksbank.

Bei den **Bankzinsen** ist der verschwindend geringe Betrag an Zinsen der Niedrigzinssituation geschuldet.

Unter den **Finanzerträgen aus Darlehensvergabe u. sonstige Bereiche** sind Zinserstattungen der Arbeitnehmer zum Arbeitgeberdarlehen ZVK sowie Finanzerträge der Vehlen-Stiftung zu finden.

Die Abweichung resultiert aus Zinserträgen der Vehlen-Stiftung. Nähere Informationen zur Vehlen-Stiftung sind unter Pos. 7.7 Eigenkapital zu finden.

Zinsen für Forderungen beinhalten Säumniszuschläge, Mahngebühren und Verzinsung von Steuernachforderungen. Die Verzinsung von Steuernachforderungen unterliegt jährlich starken Schwankungen. Daraus erklärt sich die Abweichung zwischen den Vergleichsjahren.

Sonstige Zinsen und Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Lastschriftgebühren.

**8.10 Außerordentliche Erträge**

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
a.o. Erträge aus der			
Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen	734.458,72	452.828,04	281.630,68
Sonstige außerordentliche Erträge	6.769,75	23.781,31	-17.011,56
Zugang Zuteilungsgrundstücke Bodenordnung (Gewerbegebiet Kressboden I)	4.978.835,70	0,00	4.978.835,70
Ausbuchung Kleinbeträge	4,10	0,00	4,10
außerordentliche Erträge	5.720.068,27	476.609,35	5.243.458,92

Im Vorjahr 2020 wurden drei Flurstücke veräußert. Aus diesen generierten sich die oben genannten Veräußerungsgewinne. Eines der Flurstücke stammt aus ehemaliger Erbbaupacht im Steinritzweg (I20-111-35) mit einem Betrag in Höhe von 147 T€. Ein weiteres Flurstück wurde unter der Prämisse der Errichtung eines Mehrfamilienhauses zur Nutzung aller Altersgruppen, davon mindestens 50% für ältere Menschen, möglichst zur Miete, im Baugebiet Im Unteren Sand (I16-541-11) veräußert und ist in o.g. Übersicht mit einem Betrag in Höhe von 285T€ enthalten. Bei dem dritten Flurstück handelt es sich um ein Flurstück in der Unteren Martinthaler Straße (21T€).

Bei den sonstigen außerordentlichen Erträgen handelt es sich im Wesentlichen um Erträge aus Gewerbesteuer der Jahre 2008 und 2010, die bereits niedergeschlagen waren.

Für die Zusammensetzung der a.o. Erträge des Abschlussjahres 2021 siehe auch im Rechenschaftsbericht unter der Position 2.1.5.10.

**8.11 Personalaufwendungen**

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Entgelte Arbeitnehmer, Auszubildende, Beamte	2.931.262,50	2.858.607,79	72.654,71
Sozialabgaben	552.280,98	540.638,20	11.642,78
Sonstige Personalaufwendungen	19.100,72	13.555,32	5.545,40
	3.502.644,20	3.412.801,31	89.842,89

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Versorgungsaufwendungen			
Versorgungsbezüge (Beihilfen)	31.166,03	36.002,10	-4.836,07
Aufwendungen an Versorgungskassen	411.977,93	404.872,71	7.105,22
Zuführung zu Pensions- u. Beihilferückstellungen	167.501,00	85.419,00	82.082,00
	610.644,96	526.293,81	84.351,15

Bei den **Personalaufwendungen** waren im Bereich der Entgelte Höhergruppierungen und Tarifsteigerungen zu verzeichnen.

Gegenüber dem Vorjahr sind die **Versorgungsaufwendungen** um 62 T€ gestiegen. Dies liegt im Wesentlichen an der Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen, die gemäß finanzmathematischem Gutachten berücksichtigt werden.

Die Aufwendungen an Versorgungskassen stiegen analog der Steigerung der Entgelte.

**8.12 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

	Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
		€	€	€
1.	Verbrauchsmaterial	56.357,09	39.169,95	17.187,14
2.	Energie, Wasser, Abwasser	256.441,12	278.924,76	-22.483,64
3.	Reparaturen und Instandhaltung	239.166,87	211.200,14	27.966,73
4.	Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel	13.761,18	4.725,72	9.035,46
5.	Sonstiger Materialaufwand	29.681,59	9.532,83	20.148,76
6.	Bezogene Leistungen	139.164,68	123.454,46	15.710,22
7.	Aufwandsentschädigungen (Sitzungsgelder etc.)	39.305,86	31.737,06	7.568,80
8.	Fremdinstandhaltung	126.266,27	119.951,90	6.314,37
9.	Sonstige bezogene Leistungen	240.832,23	218.100,62	22.731,61
10.	Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten (Miete, Leasing)	70.020,32	128.078,65	-58.058,33
11.	Prüfung, Beratung, Rechtsschutz	52.464,42	52.283,33	181,09
12.	Kommunikation, Dokumentation, Datenverarbeitung	178.405,14	190.460,10	-12.054,96
13.	Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Wertkorrekturen	220.224,13	112.201,26	108.022,87
14.	sonstige betriebliche Aufwendungen	994.680,57	42.640,49	952.040,08
		2.656.771,47	1.562.461,27	1.094.310,20

Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung des Aufwandes in Höhe von 1,0 Mio. € festzustellen ist.

Für die inhaltliche Zusammensetzung der einzelnen Positionen siehe im Rechenschaftsbericht unter der Position 2.1.6.2.

Nachfolgend werden die für das Berichtsjahr bedeutende Abweichungen in der Reihenfolge der vorgenannten Tabelle erläutert.

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
1. Verbrauchsmaterial	56.357,09	39.169,95	17.187,14

Ursächlich für den Anstieg sind Hygiene- und Schutzmittel zur Abwehr der Corona-Pandemie.

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
2. Energie, Wasser, Abwasser	256.441,12	278.924,76	-22.483,64

Innerhalb der verbrauchs- und preisabhängigen Stoffe wurden rückläufige Beträge festgestellt. Ein Rückgang ist insbesondere bei Aufwendungen für Gas feststellbar.



Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
3. Reparaturen, Instandhaltung	239.166,87	211.200,14	27.966,73

In dieser Position ergaben sich gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 28T€. Diese Veränderung setzt sich aus vielen Einsparungen, aber auch einzelnen, größeren Überschreitungen zusammen. Nachfolgend werden wesentliche Positionen aus der umfangreichen Zusammensetzung der hier zugehörigen Sachkonten aufgezeigt.

Ersichtlich ist ein hoher Rückgang in der Unterhaltung Kanalisation. Für die Unterhaltung des Flutgrabens fielen im Berichtsjahr kaum Aufwendungen an. Stark gestiegen ist im Gegenzug der Aufwand für die Unterhaltung der Friedhöfe. Auf dem Friedhof Niederwalluf wurden geplante Renovierungsarbeiten in und an der Aussegnungshalle durchgeführt.

Pos.	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Vergleich
6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	1.466,31	228,52	1.237,79
6061001	Unterhaltung Rathaus	17.294,10	3.035,03	14.259,07
6061002	Unterhaltung KiGa/KiTa Paradies	8.988,74	2.408,75	6.579,99
6061003	Unterhaltung KiGa Villa Regenbogen	4.260,74	1.045,23	3.215,51
6061004	Unterhaltung Friedhöfe	11.630,40	2.016,48	9.613,92
6061007	Unterhaltung Vereinshäuser	7.335,60	10.137,02	-2.801,42
6061009	Unterhaltung Grillplatz und Toilettenanlage	2.480,87		2.480,87
6061011	Unterhaltung Sportplatz	9.898,40	3.977,09	5.921,31
6061019	Unterhaltung Mühlstr. 38		284,59	-284,59
6061022	Unterhaltung Joh.brunnenstr.1	2.439,61	672,24	1.767,37
6061026	Unterhaltung WC-Anlage Rheinufer	3.615,87	1.661,84	1.954,03
6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	2.290,28	5.154,23	-2.863,95
6063003	Büchereuanschaffung	1.626,58	1.885,00	-258,42
6063008	Geräte und Ausstattung Feuerwehr	15.960,89	5.000,77	10.960,12
6063009	Geräte und Ausstattung Baubetriebshof	4.785,89	1.992,48	2.793,41
6063013	Büchermanschaffung Konzept-Förderung Bücherei	4.675,65		4.675,65
6063014	Änderung Festwert Medienbestand		8.808,00	-8.808,00
6065003	Unterhaltung der öffentl. Grünanlagen	12.204,50	4.183,52	8.020,98
6065004	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen	53.587,85	49.845,77	3.742,08
6065006	Unterhaltung Wallufbach	14.864,72	7.274,70	7.590,02
6065007	Unterhaltung Mühlgraben	4.558,53	943,37	3.615,16
6065008	Unterhaltung Flutgraben	416,50	9.560,40	-9.143,90
6065010	Unterhaltung der Kanalisation	41.155,21	77.414,43	-36.259,22
13.3	Reparaturen, Instandhaltung	225.537,24	197.529,46	28.007,78

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
4. Berufskleidung, Arbeitsschuttmittel	13.761,18	4.725,72	9.035,46

Im Berichtsjahr 2021 wurden die beiden Feuerwehren mit Dienstbekleidung ausgestattet. Dadurch erklärt sich der Anstieg im Vergleich zum Berichtsjahr.

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
5. Sonstiger Materialaufwand	29.681,59	9.532,83	20.148,76

Bedingt durch die Corona-Pandemie fiel insbesondere ein erhöhter Aufwand an Reinigungsmaterial an.



Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
6. Bezogene Leistungen	139.164,68	123.454,46	15.710,22

Die Erhöhung ist im Wesentlichen durch erhöhte Aufwendungen für die Vergabe von Pflegearbeiten in den öffentlichen Grünanlagen sowie für Aufwendungen der Eigenkontrollverordnung bedingt. Es sind auch Einsparungen in unterschiedlichen Bereichen feststellbar. Anbei ein Auszug aus der Sachkontenübersicht mit den wesentlichen Abweichungen:

Pos.	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Vergleich
6101000	Fremdleist. für Erzeugnisse u. and. Umsatzleist.	9.985,46	482,15	9.503,31
6101003	Fremdvergabe Grabaushub	16.536,84	8.905,20	7.631,64
6101010	Seniorenbetreuung	6.156,66	11.993,07	-5.836,41
6101011	Vergabe von Pflegearbeiten i.d.öffentl. Grünanl.	21.518,37	7.454,52	14.063,85
6101012	Allgemeine Vermessungskosten	3.890,25	5.484,86	-1.594,61
6101013	Städteplanungskosten	15.622,67	15.968,70	-346,03
6101015	Kanalkataster		632,14	-632,14
6101017	Eigenkontrollverordnung	6.340,43		6.340,43
6101019	Fremdvergabe Grabräumung	6.705,65	11.949,50	-5.243,85
6101022	Aufw. Rheingauwasser/Verbrauchsabrg. Abwasser	32.181,31	28.284,64	3.896,67
6101023	Aufw. Abwasserverband/Betriebsführg. Kanalnetze	19.407,15	19.125,64	281,51
6101024	Fremdleistung/Neue Forsteinrichtung	-661,34	1.405,76	-2.067,10
6101028	Aufw. Plan Parkplatzerweiterung Joh.feld		1.594,48	-1.594,48
6120004	Aufw. Konzeption öffentl. Bedarfsflächen		7.841,90	-7.841,90
13.6	Bezogene Leistungen	137.683,45	121.122,56	16.560,89

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
9. Sonstige bezogene Leistungen	240.832,23	218.100,62	22.731,61

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist durch gestiegene Containerkosten/Deponiegebühren sowie durch erhöhten Fremdreinigungsaufwand entstanden. Des Weiteren war im Abschlussjahr eine umfangreiche Prüfung ortsveränderlicher Geräte notwendig.

Nachfolgend ein Auszug aus der Sachkontenübersicht mit den größten Veränderungen:

Pos.	Beschreibung	Ergebnis 2021	Ergebnis 2020	Vergleich
6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.695,03	460,55	1.234,48
6171003	Containerkosten/Deponiegebühren Friedhöfe	5.313,88	4.712,14	601,74
6171004	Containerkosten/Deponiegebühren Baubetriebshof	3.378,17	3.643,40	-265,23
6171005	Containerkosten/Deponiegebühren Rheinuferanlage	1.288,83		1.288,83
6172001	Stromkosten Straßenbeleuchtung	68.498,07	60.966,13	7.531,94
6172002	Veränderung Kapaldienst Straßenbeleuchtung	-18.020,04	-16.763,88	-1.256,16
6173000	Fremdreinigung	98.479,65	89.784,49	8.695,16
6173003	Aufwand für Straßenreinigung	38.686,10	35.635,12	3.050,98
6173004	Reinigung von Wäsche	733,59	929,85	-196,26
6173005	Fremdreinigung öffentl. Toilette Rheinufer	11.861,14	18.703,83	-6.842,69
6179001	Aufwend. Prüfung ortsveränderl. Elektrogeräte	9.479,84	584,59	8.895,25
13.9	Sonstige bezogene Leistungen	221.394,26	198.656,22	22.738,04



Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
10. Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten (Miete, Leasing)	70.020,32	128.078,65	-58.058,33

Der Rückgang erklärt sich durch verminderte Mietaufwendungen aufgrund Leerstand der Asylhilfe-Liegenschaften.

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
12. Kommunikation, Dokumentation, Datenverarbeitung	178.405,14	190.460,10	-12.054,96

Im Vorjahr waren die Aufwendungen erhöht durch Datenübertragungskosten im Zusammenhang mit der Einrichtung von WLAN-Hotspots („digitale Dorflinde“).

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
13. Versicherungen, Mitgliedsbeiträge, Wertkorrekturen	220.224,13	112.201,26	108.022,87

Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Zuführung in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich Abwasser/Niederschlagswasser in Höhe von 112 T€ zu erklären.

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
14. Sonstige betriebliche Aufwendungen	994.680,57	42.640,49	952.040,08

Der Anstieg hängt mit der Umlegung des Gewerbegebietes Kressboden I (I18-541-08) zusammen. Für weitere Details siehe im Rechenschaftsbericht Pos. 2.1.7.1 in der investiven Übersicht zu dieser Baumaßnahme.

8.13 Abschreibungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
auf immaterielle Vermögensgegenstände	135.352,00	135.783,94	-431,94
auf Sachanlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	1.275.913,78	1.257.619,89	18.293,89
Einzel- und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	7.892,34	454.348,37	-446.456,03
	1.419.158,12	1.847.752,20	-428.594,08

Für die inhaltliche Beschreibung der einzelnen Positionen siehe im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.6.3.



Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass Abschreibungen im Zeitablauf niedriger werden, wenn Abschreibungen für Altanlagen am Ende Nutzungsdauer ablaufen.

Durch neu aktivierte und abzuschreibende Anlagegüter wird dieser Rückgang in der Regel kompensiert, so dass sich die Höhe der Abschreibung relativ stabil im Zeitverlauf zeigt.

Erhöhungen gegenüber dem Vorjahr lassen sich grundsätzlich dadurch erklären, dass neue Maßnahmen aktiviert wurden und diese je nach Investitionsvolumen sich stärker erhöhend auswirken.

Neben dem Betragsvolumen einer aktivierten investiven Maßnahme oder eines Erwerbes wirkt sich auch deren Nutzungsdauer auf die Höhe der Abschreibung aus.

Weitere Angaben zu konkret im Abschlussjahr aktivierten Maßnahmen finden sich im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.6.3 bei Abschreibungen sowie unter Punkt 2.1.7 Vermögensentwicklung.

8.14 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
allgemeine Zuweisungen/Zuschüsse	4.550,00	4.550,00	0,00
für laufende Zwecke	1.528.507,46	1.331.859,84	196.647,62
sonstige Zuweisungen und Erstattungen	229.090,92	89.534,62	139.556,30
	1.762.148,38	1.425.944,46	336.203,92

Eine inhaltliche Beschreibung der o.g. Bereiche findet sich im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.6.4.

Im Wesentlichen ist der Anstieg bei den Zuweisungen zum Bistum Limburg/Zuschuss Betrieb KiGa Oberwalluf bedingt. Des Weiteren ist die Umlage der IKZ Kasse/Steueramt ein hoher Einflussfaktor auf das Ergebnis.

**8.15 Steueraufwand einschl. Umlageverpflichtungen**

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Kreisumlage	2.877.104,79	2.905.883,52	-28.778,73
Schulumlage	2.041.066,26	1.984.017,02	57.049,24
Zuführung zur FAG-Rückstellung	1.236.700,00	0,00	1.236.700,00
Solidaritätsumlage	476.759,00	487.119,00	-10.360,00
Gewerbesteuerumlage	937.651,18	294.465,39	643.185,79
Heimatumlage	582.683,23	182.989,21	399.694,02
Umlage an den Zweckverband Rheingau	38.579,95	25.719,97	12.859,98
	8.190.544,41	5.880.194,11	2.310.350,30

Es ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von insgesamt 2,3 Mio. € zu verzeichnen.

Der Anstieg des Steuervolumens spiegelt sich in steigenden Steueraufwendungen.

Für weitere Erläuterungen siehe im Rechenschaftsbericht unter 2.1.6.5 sowie in der Rückstellungsübersicht zur FAG-Rückstellung unter 10.4.



8.16 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
Zinsen für Darlehen, Kontokorrent	70.152,80	83.284,67	-13.131,87
Zinsdienstumlage	1.877,00	9.765,00	-7.888,00
Verzinsung von Steuernachforderungen	5.203,00	133.099,00	-127.896,00
Zinsen Arbeitgeber-Darlehen, sonstige	811,16	1.232,68	-421,52
gesamt:	78.043,96	227.381,35	-149.337,39

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Zinsaufwendungen aus bestehenden Darlehensverpflichtungen.

Tendenziell sinken die Zinsaufwendungen im Zuge fortschreitender Tilgungen. Diese kompensieren im Falle von Neuaufnahmen zumeist den Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Es ist des Weiteren festzustellen, dass der in dieser Position enthaltene Aufwand für die Verzinsung von Steuernachforderungen von Jahr zu Jahr Schwankungen unterworfen ist. Im Vorjahr 2020 war eine Verzinsung von Steuernachforderungen aus 2017 der Grund für das hohe Ergebnis.

8.17 außerordentliche Aufwendungen

Bezeichnung	31.12.2021	31.12.2020	Vergleich
	€	€	€
außerplanmäßige Abschreibungen	62.359,18	0,00	62.359,18
a.o. Aufwand aus dem Abgang von Einwurfgrundstücken Bodenordnung	2.533.020,40	0,00	2.533.020,40
a.o. Aufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenständen > 1T€	930,04	0,00	930,04
Ausbuchung von Kleinbeträgen	83,85	115,43	-31,58
a.o. Aufwand Corona-Pandemie	0,00	104.954,06	-104.954,06
	2.596.393,47	105.069,49	2.491.323,98

Für weitere Erläuterungen siehe im Rechenschaftsbericht unter der Position 2.1.6.7 Entwicklung der Aufwandspositionen unter „außerordentliche Aufwendungen“.



9 Anhang – Angaben zur Finanzrechnung

9.1 Übersicht

Bezeichnung	Ergebnis 2021 €	Ergebnis 2020 €	Vergleich €
Zahlungsmittelbedarf			
1. aus Verwaltungstätigkeit:	4.680.079,74	2.548.719,59	2.131.360,15
Einzahlungen	19.215.725,27	15.456.345,78	3.759.379,49
Auszahlungen	-14.535.645,53	-12.907.626,19	-1.628.019,34
2. aus Investitionstätigkeit:	-2.449.222,59	851.796,84	-3.301.019,43
Einzahlungen	2.952.433,68	2.038.378,25	914.055,43
Auszahlungen	-5.401.656,27	-1.186.581,41	-4.215.074,86
3. aus Finanzierungstätigkeit:	-450.471,98	-545.260,29	94.788,31
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-450.471,98	-545.260,29	94.788,31
4. aus haushaltsunwirksamen Vorgängen:	17.803,61	-11.065,49	28.869,10
Einzahlungen	429.934,61	1.736.476,56	-1.306.541,95
Auszahlungen	-412.131,00	-1.747.542,05	1.335.411,05
Summe 1. bis 4.:			
(+) Zahlungsmittelüberschuss / (-) -bedarf:	1.798.188,78	2.844.190,65	-1.046.001,87
Zahlungsmittelbestand zu Beginn des Jahres	3.587.915,65	743.725,00	2.844.190,65
Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	1.798.188,78	2.844.190,65	-1.046.001,87
Zahlungsmittelbestand am Ende des Jahres	5.386.104,43	3.587.915,65	1.798.188,78

Die Entwicklung der Finanzlage/Wirtschaftslage zeigt im Abschlussjahr 2021 einen Zahlungsmittelzufluss von 1,8 Mio.€ und im Vorjahr einen Zufluss an Zahlungsmitteln in Höhe von 2,8 Mio. €.

Im Vorjahr 2020 konnte ein **Zahlungsmittelüberschuss aus Verwaltungstätigkeit**, insbesondere bedingt durch den Zufluss der Gewerbesteuerkompensationsleistung des Landes in Höhe von 3,0 Mio. € als ausschlaggebende Größe generiert werden. Aber auch die aufgrund der Corona Pandemie freiwillig verhängte Haushaltssperre bewirkte Einsparungen im Ausgabenbereich. Mit den erwirtschafteten Überhängen konnte die Tilgung von Krediten abgedeckt werden. Auch im Abschlussjahr 2021 war diese Deckung gegeben. Auch im Abschlussjahr 2021 konnten aufgrund gestiegener Steuereinnahmen die Tilgung von Krediten abgedeckt werden.

Sowohl im Abschlussjahr 2021 als auch im Vorjahr 2020 war es nicht erforderlich, Darlehen aufzunehmen. Dies zeigt sich im **Zahlungsmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit**.

Für weitere Erläuterungen zur Finanzrechnung sowie zu den **haushaltsunwirksamen Vorgängen** siehe die Ausführungen unter der Position 2.1.8.1 Finanzentwicklung.

Übersicht über den Stand des Anlagevermögens (Anlagespiegel) - 1 EUR -

Anlagevermögen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Gesamte AK/HK am Beginn des Haushaltsjahres	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Gesamte AK/HK am Ende des Haushaltsjahres	Kumulierte Abschreibungen am Beginn des Haushaltsjahres	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Kumulierte Abschreibungen am Ende des Haushaltsjahres	am 31.12. des Haushaltsjahres	am 31.12. des Vorjahres	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1.1 Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	123.914,00				123.914,00	-97.087,00			-109.841,00	14.073,00	26.927,00	
1.2 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	3.191.671,00				3.191.671,00	-1.230.280,00			-1.352.878,00	1.838.793,00	1.961.391,00	
1.3 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände												
Summe 1.	3.315.585,00				3.315.585,00	-1.327.367,00			-1.462.719,00	1.852.666,00	1.988.218,00	
2. Sachanlagevermögen												
2.1 Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.345.881,00	2.654.931,00	-1.579.603,00	2.671.410,00	13.092.619,00	-2.970.314,00			-3.077.624,00	13.092.619,00	9.345.881,00	
2.2 Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	8.705.396,00	-57,00	-179.050,00	483.383,00	9.009.674,00	-24.260.725,00			-25.171.709,00	5.932.050,00	5.735.084,00	
2.3 Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	40.827.594,00	610,00		47.454,00	40.875.658,00	-81.518,00			-93.854,00	15.703.949,00	16.566.669,00	
2.4 Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	189.661,00	36.821,00		5.489,00	231.971,00	-931.139,00			-966.361,00	138.117,00	108.143,00	
2.5 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.924.229,00	24.801,00	-106.332,00	36.437,00	1.879.135,00	-35.222,00			-35.222,00	912.774,00	993.090,00	
2.6 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.360.844,00	4.473.920,00		-3.244.173,00	3.590.591,00	-28.243.866,00			-29.309.548,00	3.590.591,00	2.360.844,00	
Summe 2.	63.353.607,00	7.191.026,00	-1.864.985,00		68.679.648,00	-28.243.866,00			-29.309.548,00	39.370.100,00	35.109.911,00	
3. Finanzanlagevermögen												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen												
3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen												
3.3 Beteiligungen	1.465.656,00				1.465.656,00					1.465.656,00	1.465.656,00	
3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	905.329,00	11.875,00			917.204,00					917.204,00	905.329,00	
3.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.516.975,00	-1.875,00			1.515.100,00					1.515.100,00	1.516.975,00	
3.6 Sonstige Finanzanlagen	3.888.160,00	10.000,00			3.898.160,00					3.898.160,00	3.888.160,00	
Summe 3.	3.888.160,00	10.000,00			3.898.160,00					3.898.160,00	3.888.160,00	
4. Sparkassenrechtliche Sonderbeziehungen												
Gesamtsumme (1. bis 4.)	70.557.352,00	7.201.026,00	-1.864.985,00		75.893.393,00	-29.571.063,00			-30.772.287,00	45.121.126,00	40.986.289,00	

Abweichungen in den Summen zwischen dem Anlagespiegel und Bilanz ergeben sich aufgrund der Rundung auf volle Euro.



10.2 Laufzeiten der Forderungen

Art	Gesamtbestand 31.12.2021	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamtbestand 31.12.2020
	€	€	€	€	€
1. aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	493.498,35	164.352,54	0,00	329.145,81	469.097,60
Einzelwertberichtigung	-977,67	-977,67			-977,67
Pauschalwertberichtigung					
Summe:	492.520,68	163.374,87	0,00	329.145,81	468.119,93
2. aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	776.583,07	776.583,07	0,00	0,00	700.599,98
Einzelwertberichtigung					
Pauschalwertberichtigung	-238.312,18	-238.312,18			-238.312,18
Summe:	538.270,89	538.270,89	0,00	0,00	462.287,80
3. aus Lieferungen und Leistungen	120.974,70	120.974,70	0,00	0,00	73.668,46
Einzelwertberichtigung	-13.158,99	-13.158,99			-13.158,99
Pauschalwertberichtigung	-23.734,00	-23.734,00			-23.734,00
Summe:	84.081,71	84.081,71	0,00	0,00	36.775,47
4. gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	19.261,17	19.261,17	0,00	0,00	5.286,98
Summe:	19.261,17	19.261,17	0,00	0,00	5.286,98
5. sonstige Vermögensgegenstände	244.913,02	244.913,02	0,00	0,00	226.616,26
Einzelwertberichtigung					
Pauschalwertberichtigung	-1.011,00	-1.011,00			-1.011,00
Summe:	243.902,02	243.902,02	0,00	0,00	225.605,26
Summe	1.378.036,47	1.048.890,66	0,00	329.145,81	1.198.075,44

10.3 Laufzeiten der Verbindlichkeiten

Art	Gesamtbestand 31.12.2021	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	Gesamtbestand 31.12.2020
	€	€	€	€	€
4.1 Anleihen	0				0
4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und -förderungsmaßnahmen	5.305.816,75	35.067,28	48.350,00	5.222.399,47	5.757.807,37
4.2.1 gegenüber Kreditinstituten	5.200.316,14	0,00	0,00	5.200.316,14	5.594.413,12
4.2.2 gegenüber öffentl. Kreditgebern	98.300,00	34.950,00	48.350,00	15.000,00	154.675,00
4.2.3 Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten	7.200,61	117,28	0,00	7.083,33	8.719,25
4.3 aus Kreditaufnahmen f. Liquiditätssicherung	0,00	0,00			0,00
4.4 aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0				0
4.5 aus Zuweisungen, Zuschüssen, ...	67.646,06	67.646,06	0,00	0,00	164.131,83
4.6 aus Lieferungen und Leistungen	458.193,71	447.559,90	10.633,81	0,00	166.288,70
4.7 aus Steuern u. steuerähnlichen Abgaben	161,54	161,54	0,00	0,00	454,61
4.8 ggü. verbundenen Unternehmen und...	10.493,63	10.493,63	0,00	0,00	0,00
4.9 Sonstige Verbindlichkeiten	91.337,04	91.337,04	0,00	0,00	75.205,76
Summe	5.933.648,73	652.265,45	58.983,81	5.222.399,47	6.163.888,27

**10.4 Entwicklung der Rückstellungen**

Bezeichnung	01.01.2021	Zuführungen	Auflösungen	Inanspruchnahme	31.12.2021
	€				€
1. Pensionsverpflichtungen	3.285.478,00	151.432,00			3.436.910,00
2. Beihilfeverpflichtungen	739.933,00	16.069,00	10.827,00		745.175,00
3. Altersteilzeit					
4. Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz					
FAG-Rückstellung für Kreis- u. Schulumlage	0,00	1.236.700,00			1.236.700,00
5. Rekultivierung u. Nachsorge von Abfalldeponien					
6. Sanierung von Altlasten					
7. Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung					
8. Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren					
9. Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften					
10. Sonstige Rückstellungen					
c) Rechnungsprüfungsgebühren	37.800,00	12.600,00			50.400,00
d) ausstehende Lieferantenrechnungen	96.100,00			85.850,00	10.250,00
d) Anteil an der Verlustübernahme KGRZ	9.539,00		4.772,00		4.767,00
Summe	4.168.850,00	1.416.801,00	15.599,00	85.850,00	5.484.202,00

Erläuterungen:**Nr. 1: Pensionsverpflichtungen:**

Wert lt. Gutachten	Wert lt. Dt. Bundesbank	Vergleich:
Zinssatz: 6%	Zinssatz: 2,30%	
€	€	€
3.346.910,00	5287684,00	1.850.774,00

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses lag das Gutachten zur Pensions- und Beihilferückstellung für das Vorjahr vor.

Nr. 4: Umlageverpflichtungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG-Rückstellung):

In Jahren mit überdurchschnittlich hohem Steueraufkommen wird eine Rückstellung gebildet, um die dadurch bedingte höhere Kreis- und Schulumlage im übernächsten Jahr zu kompensieren. Zur Berechnung des Durchschnitts wird das Steueraufkommen der letzten fünf Jahre vor dem Abschlussjahr herangezogen. Bei einem um mindestens 15% über dem Durchschnitt liegenden Steueraufkommen wird eine FAG-Rückstellung gebildet.

Im Jahr 2014 war erstmals eine Bildung der Rückstellung für Kreis- und Schulumlage erforderlich, da nach dem o.g. Berechnungsschema die Warngrenze für die Erheblichkeit überschritten wurde.

Weitere Anmerkungen zur FAG-Rückstellung finden sich, bezogen auf den aktuellen Jahresabschluss, im Rechenschaftsbericht unter Punkt 2.1.4.

**10.5 Zu übertragende Haushaltsermächtigungen in das Folgejahr**

In der nachfolgenden Übersicht werden die in das Folgejahr zu übertragenden Ansätze für Investitionen sowie für zu übertragende Kreditermächtigungen dargestellt.

Des Weiteren werden für übertragbar erklärte Mittel des Ergebnishaushaltes aufgelistet.

Übersicht der zu übertragenden Haushaltsermächtigungen aus dem Jahr 2021 in das Folgejahr 2022:				
I.-Nr.	Beschreibung	Betrag		Summe
		VJ	2021	
nachrichtlich aus:				
investive Maßnahmen:				
I10-126-05	FW allg Digitalfunk	23.511,00		23.511,00
I18-111-02	Rathaus Oberwalluf - Erneuerung Dachfläche u. Sanierung	82.617,00		82.617,00
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet		462.784,00	462.784,00
I18-545-13	Software Call Report Winterdienst	4.632,00		4.632,00
I19-541-04	Drobollacher Platz - Neugestaltung	373.521,00		373.521,00
I20-111-01	Rathaus - energetische Maßnahmen	190.823,00		190.823,00
I20-111-05	Baubetriebshof: Umrüstung akkubetriebene Geräte		2.130,00	2.130,00
I20-111-06	Ersatzfahrzeug Pfau Baubetriebshof		130.000,00	130.000,00
I20-111-37	Ankauf Grundst. Leinpfadplätzchen	3.226,00		3.226,00
I20-122-07	Software Straßenverkehrsbehörde	5.000,00		5.000,00
I20-122-10	Erstausstattung Ordnungspolizei Dienstbekleidung	7.150,00	3.500,00	10.650,00
I20-122-11	Umkleideraum Ordnungspolizei Ausstattung	3.000,00		3.000,00
I20-126-12	FW NW+OW Ausstattung	13.610,00		13.610,00
I20-126-13	Umbau MTW zum ELW	25.000,00	5.000,00	30.000,00
I20-127-32	Erwerb v. Defibrillatoren	27.900,00		27.900,00
I20-365-33	Kita Paradies - Fußweg zur Kita und Stegerneuerung	52.501,00		52.501,00
I20-365-34	Neubau Kita Villa Regenbogen		489.760,00	489.760,00
I20-538-16	Kanalsanierung	587,00	40.000,00	40.587,00
I20-538-39	Abwasseranlagen		104.519,00	104.519,00
I20-541-17	Erweiterung Nordwest	35.000,00	90.000,00	125.000,00
I20-541-19	Überfahrt Im Sand	6.000,00		6.000,00
I20-541-20	Fußweg Hohlweg	65.000,00		65.000,00
I20-541-22	Feldwege	20.000,00		20.000,00
I20-541-38	Barrierefreie Haltestellen		86.114,00	86.114,00
I20-546-24	Parkpl. Joh.feld Erweiterung 1. Schleife		595.130,00	595.130,00
I20-552-25	Wallufbach - Renaturierung	14.500,00		14.500,00
I20-573-30	Vereinshaus OW - Umbau Eingang u. Toilettenanlage	105.116,00	58.000,00	163.116,00
I21-111-07	Grundstücksangelegenheit Martinsth Str. und Ablösung Wasserrechte		237.784,00	237.784,00
I21-111-11	Grunderwerb Gewerbeliegenschaft Oberwalluf		8.762.036,00	8.762.036,00
		1.058.694,00	11.066.757,00	12.125.451,00
geplante, noch nicht erhaltene Zuweisungen:				
I16-541-11	Baulandausweisung Im Unteren Sand		202.230,00	202.230,00
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet - Erschließung Erstattung Anlieger und Abwasserabgabe	400.545,00	282.278,00	682.823,00
I18-541-08	Erweiterung Gewerbegebiet - Grundstücksverkäufe		1.823.310,00	1.823.310,00
I20-552-25	Wallufbach - Renaturierung	7.250,00		7.250,00
		407.795,00	2.307.818,00	2.715.613,00
Kreditermächtigung:				
-	für investive Maßnahmen			1.268.308,00



Gemäß Übersicht im Haushaltsplan 2021, S. 69 stehen im Ergebnishaushalt weiterhin zur Verfügung:

Sachkonto	Bezeichnung	Kostenstelle	Bezeichnung	Betrag €
606 5010	Unterhaltung Kanalisation	538 31 100	Abwasserbeseitigung	205.627,26
606 5004	Unterhaltung von Straßen, Wegen, Plätzen	541 11 990	Straßen allgemein	313.363,45
610 1013	Städteplanungskosten	521 32 100	Städteplanung,...	43.179,73
688 0004	Fortbildung Zertifikatslehrgang	111 21 100	Personalservice	1.700,00



11 Sonstige Anhang Angaben

11.1 Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in Herstellungskosten

Diese wurden nicht einbezogen.

11.2 Haftungsverhältnisse

Bei den Haftungsverhältnissen aus der Bestellung von Sicherheiten, die nicht in der Vermögensrechnung (Bilanz) auszuweisen sind, handelt es sich um:

Altersversorgung - ZVK-Renten: Die Zusatzversorgungskassen (ZVK) gewähren Arbeitnehmern im öffentlichen Dienst aufgrund der Mitgliedschaft des Arbeitgebers in der ZVK eine Pensionszusage. Bezogen auf das Mitglied (den Arbeitgeber) stellen diese Zusagen mittelbare Versorgungszusagen an die Arbeitnehmer dar.

Bürgschaften bestehen nicht.

11.3 Finanzielle Verpflichtungen

Finanzielle Verpflichtungen aus Verträgen ergeben sich im Wesentlichen aus dem Straßenbeleuchtungsvertrag, aus Verträgen zum Thema Sozialarbeit, aus Leasingverträgen (Kopiergeräte, Dienstwagen) sowie aus Versicherungsverträgen (Kfz, Gebäude, Unfall, Haftpflicht etc.).

11.4 Verpflichtungen aus fremden, durchlaufenden Zahlungsmitteln

Siehe hierzu im Anhang unter 9.1 Finanzentwicklung.

11.5 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Diese liegen nicht vor.

11.6 Durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer

Im Berichtsjahr waren im Durchschnitt 77 Beschäftigte und 4 Beamte in der Gemeinde Walluf tätig.

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Walluf hat in seiner Sitzung am den Jahresabschluss inkl. Rechenschaftsbericht und Anhang aufgestellt.

Walluf, den

Der Gemeindevorstand

Nikolaos Stavridis
(Bürgermeister)